Nr. 505. 32. Jahrgang. Sonntag, den 27. Oktober 1918. Sonntag-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatl. ℳ 1.50, durch die Post vierteljährl. ℳ 4.50 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 40 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 50 ₰.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4601, 4602, 4603

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Nummer: Größere Anzeigen von ½ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe bis vormittags 9 Uhr.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen. — Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 714. —

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: R. Eisarbet, Burgstraße 7.
Elberfeld-Mitte: A. Heine, Düppelerstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Rübenow, Marienstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannspann, Geisstenberg 20.
Unter-Barmen: W. E. Langenbeck, Allee 171.
Ober-Barmen: Ernst Denninghoven, Berlinerstraße 87.
Barmen-Wichlinghausen: Balcatin Foede, Westkotterstraße 7.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gemarke - Gräfrath - Gruiten - Haan - Hahlingdahlen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Müngst-Altenvoerde-Neviges-Nierenhof-Ohligs-Opladen-Radevormwald-Remscheid-N.-Hasten-Rondorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Sprockhövel-Unterbeide-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wiesdorf-Wipperfürth-Wülfrath.

Reichskanzler Prinz Max von Baden über die Kriegsanleihe:

Die neunte Kriegsanleihe muß den ungebrochenen Selbsterhaltungswillen des deutschen Volkes zum Ausdruck bringen.

a321

Eine weitere Note an Wilson.

GA. Berlin, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Innerhalb der Reichsregierung bestanden anfangs Zweifel darüber, ob es notwendig oder zweckmäßig sei, die letzte Note Wilsons zu beantworten. Wie wir hören, hat sich die Reichsregierung inzwischen dahin entschieden, die Wilson-Note doch noch zu beantworten. Wie wir hören, ist die deutsche Antwort an Wilson inzwischen schon fertiggestellt worden und noch heute nach der Schweiz abgegangen. Wilson wird darin ersucht, die Waffenstillstandsbedingungen den mit Amerika verbundenen Staaten sobald als möglich der deutschen Reichsregierung bekannt zu geben. Auf die vom Präsidenten angeschnittene innerpolitische Frage wird erwidert, daß durch die jetzt vorgenommenen Verfassungsänderungen alle wünschenswerten und geforderten Garantien gegeben seien, und daß im übrigen alle diese Aenderungen fest in der deutschen Verfassung verankert seien.

Die militärischen Führer entscheiden.

WTB. Paris, 25. Okt. (Havasmeldung.) Die Folgerichtigkeit und Entschlossenheit und der Ton der Antwort Wilsons an Deutschland wird in der Kammer einstimmig gebilligt. Es handele sich keineswegs für die Alliierten darum, die Friedensbedingungen zu erörtern — sie nehmen nicht an der Ausarbeitung des Friedensprogramms und an Wilsons Notenwechsel mit Deutschland teil —, sondern darum, Sicherheiten für den Waffenstillstand festzustellen. Die Aufgabe ist also im wesentlichen militärischer Art. Foch und die anderen Armeeführer der Alliierten haben allein die Fähigkeit, diese Aufgabe zu lösen. Sie werden dieser Aufgabe mit Klugheit und Strenge, welche Wilson selbst empfiehlt, nachkommen. Nach der Feststellung ihrer Bedingungen werden die alliierten Regierungen in Europa sie in Washington zur Kenntnis bringen. Mehr als jemals gebührt in dieser Stunde, wo wir anfangen, unseren Sieg zu verwirklichen, nach dem eigenen Willen Deutschlands das Wort den militärischen und maritimen Führern unserer Allianz.

Die Waffenstillstandsbedingungen „müssen ohne Diskussion angenommen werden".

TU. Lugano, 26. Okt. (Drahtb.) Einer Meldung aus Paris zufolge werden die Alliierten über die Friedensbedingungen in Washington verhandeln. Die Bedingungen über den Waffenstillstand werden den Zentralmächten nicht auf diplomatischem Wege mitgeteilt werden, weil sie ohne Diskussion der militärischen Stellen angenommen werden müssen.

Wilsons Wahlaufruf.

GA. Haag, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Reuter meldet aus Washington: Am 15. November finden bekanntlich in Amerika die Kongreßwahlen statt. Wilson erläßt nun in einem Wahlaufruf, bei den gegenwärtigen großen Schwierigkeiten müßte die Regierung von der ganzen Nation unterstützt werden. Die Führer der Minderheit versuchten die politische Führung und die Kriegführung dem Präsidenten abzunehmen und eine republikanische Mehrheit mit einem der beiden Häuser zu bilden, was im Auslande als ein Bruch mit seiner Politik aufgefaßt werden würde. Der ganzen Welt müsse aber die Einheit des Willens der Amerikaner vor Augen geführt werden.

Branting für eine internationale Sozialisten-Konferenz.

WTB. Stockholm, 26. Okt. (Drahtb.) In dem Blatt „Socialdemokraten" teilt Branting mit, daß er an Troelstra telegraphiert habe, ob nicht unmittelbare Vorbereitungen getroffen werden könnten, eine internationale sozialistische Konferenz jetzt einzuberufen. Es sei Zeit, daß die Arbeiterklassen hervortreten und ihr schwerwiegendes Wort für einen Frieden des Rechts und der Demokratie in die Wagschale legen.

GA. Genf, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Nach einer Meldung des „Matin" gedenken die französischen Sozialisten demnächst in Paris den sozialistischen Vollzugsausschuß des Vierverbandes zusammenzuberufen, um über die Einberufung der Internationale zu verhandeln.

Abendbericht der deutschen Heeresleitung.

Französische Angriffe zwischen Oise und Aisne gescheitert.

WTB. Berlin, 26. Oktober. Amtlich. Drahtb. (Abends.) In Flandern ruhiger Tag. Teilkämpfe zwischen Schelde und Oise. Von der Oise bis zur Aisne hat der Franzose seine Angriffe fortgesetzt. Südlich der Oise wurden sie nach anfänglichem Geländegewinn zum Stehen gebracht. An der übrigen breiten Angriffsfront sind sie gescheitert.

Ludendorffs Rücktritt.

WTB. Berlin, 26. Okt. (Drahtb.) Amtlich. Se. Majestät der Kaiser und König haben den General der Infanterie Ludendorff, Ersten Generalquartiermeister, im Frieden Kommandeur der 85. Infanterie-Brigade, heute in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. Gleichzeitig haben Se. Majestät mit einer gnädigen Order an den General zu bestimmen geruht, daß das niederrheinische Füsilier-Regiment Nr. 39 (Düsseldorf), dessen Chef der General bereits seit längerer Zeit ist, fortan den Namen „General Ludendorff" führen soll.

GA. Berlin, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Als Nachfolger des Generals Ludendorff wird in parlamentarischen Kreisen neben General v. Seeckt in erster Linie General v. Hoffberg genannt, der bisherige Generalstabschef der 6. Armee. Er gilt als der strategische Leiter unserer Siege in Flandern und wird außerdem als Erfinder des neuen beweglichen deutschen Verteidigungssystems genannt.

Ferner hofft die Regierung, daß es ihr gelingen wird, den Generalfeldmarschall Hindenburg zu bestimmen, in seiner Stellung als Generalstabschef des Feldheeres auch ferner zu bleiben. Der Rücktritt Ludendorffs wird mit dem vom Reichstag beschlossenen Eingriff in die kaiserliche Kommandogewalt in Zusammenhang gebracht.

Die Nationalitäten Oesterreich-Ungarns.

Für einen Anschluß Deutsch-Oesterreichs an das Deutsche Reich.

GA. Berlin, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Zwischen den Vertretern des neuen deutsch-österreichischen Staates und der neuen Reichsregierung haben, wie wir hören, Verhandlungen stattgefunden mit dem Ergebnis, daß sowohl die Mehrheits- wie auch die Minderheitsparteien des Reichstages den Entschluß der Deutsch-Oesterreicher, sich an Deutschland anzuschließen, mit großer Genugtuung begrüßen und den Eintritt des neuen deutsch-österreichischen Staates in den Verband des neuen Deutschen Reiches willkommen heißen werden. Die Deutsch-Oesterreicher haben, wie wir hören, sich entschlossen, den Krieg an der Seite Deutschlands, dem sie gewillt sind, sich auf Gedeih und Verderb anzuschließen, bis zum Ende durchzufechten.

Die Nationalversammlung als provisorische Regierung.

BB. Wien, 26. Okt. (Meld. der N.-Z.) Der Vollzugsausschuß der deutschen Nationalversammlung hat bereits den Zentralmächten zur Kenntnis gebracht, daß er sich als provisorische Regierung betrachtet. Die Zentralbehörden haben die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

Ein Liquidationskabinett Lammasch.

WTB. Wien, 26. Okt. (Drahtb.) „Korr.-Bureau". Den Blättern zufolge beabsichtigt Hofrat Lammasch, der nach Mitteilungen aus parlamentarischen Kreisen vom Kaiser mit der Bildung des Kabinetts betraut worden ist, ein sogenanntes Liquidierungsministerium, und zwar eine unparteiische Beamtenregierung, zu bilden, die den ausgesprochenen Charakter einer Uebergangsregierung tragen soll und deren Programm neben Herbeiführung des schleunigen Friedens in erster Linie in der geordneten Übergabe der Geschäfte der Zentralregierung an die nationalen Regierungen und der Wahrung der gemeinsamen Interessen beim Umbau der Staatsverwaltung bestehen soll. Hofrat Lammasch würde das bisherige Kabinett bis auf zwei Ressortminister übernehmen. Finanzminister soll der deutsche Abgeordnete Prof. Redlich, der keiner Partei angehört, werden. Der ursprüngliche Plan der Schaffung eines Delegiertenkabinetts, in das die Führer aller Parteien hätten eintreten sollen, scheiterte an dem Widerstand aller nationalen Parteien.

Eine Proklamation des ungarischen Nationalrates.

BB. Budapest, 26. Okt. (Drahtb.) Die Leitung der staatlichen Angelegenheiten Ungarns ist von dem Volksrate, dem ungarischen Nationalrate, übernommen worden. Spät in der Nacht wurde eine Proklamation an das Volk Ungarns herausgegeben, in der es u. a. heißt: Diesem nunmehr ganz aussichtslosen Kriege muß ein Ende gemacht werden. Beim abzuschließenden Frieden oder Waffenstillstand darf nur das Interesse Ungarns allein beachtet werden unter Auflösung des Bündnisses mit Deutschland. Das Land soll sich zu einem Bund der Völker von gleichen Rechten ausgestalten, die durch gemeinschaftliche und wirtschaftliche Interessen und durch die geographische Lage, nicht aber durch die Eifersucht der Nationalitäten zusammengebunden sind. Zu den allgemeinen Friedenskonferenzen müssen in Vertretung Ungarns Männer entsandt werden, die ohne Vorbehalt Anhänger der Abrüstung, der obligatorischen Schiedsgerichte und des Völkerbundes sind. Die Friedensverträge von Brest-Litowsk und Bukarest sind zu vernichten. In der Frage des Krieges oder Friedens muß die Volksvertretung entscheiden.

Kroatische Ausschreitungen.

GA. Budapest, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) In Agram haben in den jüngsten Tagen große antiungarische Kundgebungen und Ausschreitungen stattgefunden. Ungarische Geschäfte wurden demoliert. Offiziere und Soldaten, die sich weigerten, die kroatische Nationalhymne zu singen, tätlich angegriffen. Auch in den Gebäuden der ungarischen Staatsbehörden wurde die kroatische Flagge gehißt. Der ungarische Gesandte, der in der Hauptstadt Kroatiens tätig ist, hat sich dringend an die ungarische Regierung um Schutz und Hilfe gewandt.

Eine Anfrage an den Reichskanzler

GA. Berlin, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Der Abg. Werner-Gießen richtete folgende Anfrage an den Kanzler: Die Partei der unabhängigen Sozialdemokraten veranstaltet, insbesondere im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, fortgesetzt Versammlungen, in denen offen zum Umsturz der bestehenden Staats- und Wirtschaftsordnung aufgefordert wird. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Herzfeld hat am vergangenen Samstag in Iserlohn den Bolschewismus gefeiert und eine ungeordnete Demobilisation unseres Heeres als für die Zwecke der Revolution erwünscht bezeichnet. Dazu lassen die Unabhängigen bolschewistische Aufrufe in Unzahl durch das Land gehen. Was gedenkt der Herr Reichskanzler gegen dieses staatsgefährliche Treiben zu tun?

Deutscher Reichstag.

WTB. Berlin, 26. Oktbr. (Drahtb.)

Am Bundesratstische: Gröber, v. Mann, Scheuch, Trimborn.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 2,20 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung eines Gesetzentwurfs auf

Abänderung des Artikels 11

der Reichsverfassung (Zustimmung des Reichstags und Bundesrats zu Kriegserklärungen). Hierzu liegt ein Abänderungsantrag der Mehrheitsparteien vor.

Abg. Graf Westarp (kons.) erhebt Einspruch gegen die Beratung des Abänderungsantrages, da dieser einen neuen Gesetzentwurf darstelle. Der Antrag sei erst heute mittag vorgelegt worden; die Fraktionen hätten noch nicht dazu Stellung nehmen können. In solcher Ueberhastung sollen grundlegende Gesetze nicht gemacht werden.

Präsident Fehrenbach: Abänderungsanträge sind jederzeit zulässig, wenn sie im wesentlichen in Verbindung stehen mit der Hauptfrage. In früheren Fällen sind weitergehende Anträge ebenfalls zugelassen worden.

Abg. Gröber (Ztr.): Auch bei der 1er Vorlage wurden Anträge zugelassen, die ganz andere Gegenstände des Staatsgesetzbuches betrafen. In diesem Falle handelt es sich nicht um neue Vorschläge; sie sind schon vor 1½ Jahr bei der Verfassungsdebatte hervorgetreten.

Abg. Graf Westarp (kons.): In diesen Fällen ist von keinem widersprochen worden, wir erheben aber Widerspruch. In diesem Falle handelt es sich um einen Initiativantrag, von dem das Wohl und Wehe des Reiches abhängt; deshalb müssen die drei Lesungen passiert werden.

Abg. Ebert (Soz.): Nicht einfacher Widerspruch darf entscheiden, sondern die Mehrheit muß entscheiden.

(Inzwischen wird der Abänderungsantrag verteilt. Er legt die Zustimmung des Reichstags zu Kriegserklärungen und Friedensverträgen fest und besagt weiter, daß der Reichskanzler zu seiner Amtsführung des Vertrauens des Reichstags bedarf, daß der Reichskanzler die Verantwortung für alle Handlungen von politischer Bedeutung trägt, die der Kaiser in Ausübung der ihm nach der Reichsverfassung zustehenden Befugnisse vornimmt, daß der Reichskanzler und sein Stellvertreter für ihre Amtsführung dem Bundesrat und dem Reichstag verantwortlich sind. Die Ernennung, Ersetzung, Beförderung und Verabschiedung der Offiziere und Beamten der Marine sollen unter Gegenzeichnung des Reichskanzlers erfolgen, diejenigen der Offiziere und Militärbeamten sollen unter Gegenzeichnung des betreffenden Kriegsministers erfolgen, der dem Bundesrat und dem Reichstag dafür verantwortlich ist.)

Nach weiterer Geschäftsordnungsaussprache wird die Zulassung dieser Abänderungsanträge beschlossen.

Abg. Dr. Müller-Meiningen (F. Vp.): Diese Anregungen sind im Verfassungsausschuß vor längerer Zeit schon erörtert worden. An Stelle der moralischen Verantwortlichkeit des Reichskanzlers soll die staatsrechtliche Verantwortlichkeit treten. Auch Bismarck hat in Jena schon 1892 zugegeben, daß die Rechte des Reichstags zu schlecht weggekommen sind gegenüber den Rechten des Bundesrats. In Zukunft sollen auch alle administrativen und politischen Akte des Generalstabes und der kommandierenden Generäle unter die Verantwortung des Reichskanzlers fallen. Jetzt müssen alle diese Reformen durchgeführt werden, nicht unserer Feinde wegen, sondern unserer selbst willen. Abänderungsanträge der Unabhängigen Sozialisten, wie das Wahlrecht, Aufhebung der Ersten Kammer usw., können nicht zur Verhandlung gestellt werden, da sie nicht von 30, sondern von 24 Mitgliedern unterstützt sind.

Abg. Liesching (Eßlingen) (natl.): Wilsons Grundsatz: Wer es ehrlich mit einem Rechtsfrieden meint, dürfe sich einem Gewaltfrieden nicht kampflos beugen, stimmen wir zu. Aus diesem Grunde haben wir die Antworten der Regierung bewilligt. Es ist auch notwendig, daß alle Zweige der ausübenden Gewalt den Einflüssen der Regierung untergeordnet werden. Das nationale Interesse gebietet auch, die Verfassungsänderung schnellstens geltendes Recht werden zu lassen, damit dem Auslande jeder Vorwand genommen werde, die Fortsetzung des Krieges richte sich gegen die Machthaber in Deutschland und nicht gegen das deutsche Volk. Wir stimmen dem Antrage zu.

Präsident Fehrenbach: Das Eingehen auf die Wilsonnote entsprach nicht unseren gestrigen Abmachungen. (Heiterkeit.)

Abg. von Graefe (kons.): Ich stimme dem Vizekanzler darin bei, daß es im fünften Kriegsjahre nicht zulässig sei, politische Experimente zu machen. Diese Verfassungsänderung, die vorgenommen wird, um Wilson zu beruhigen, ist nur ein Stück des Schwanzes, den wir dem Reichshunde abgeschlagen haben. Wie ist es aber in einem Falle, in dem unsere Flotte plötzlich überfallen wird? Sollte die Regierung da auch erst die Zustimmung des Reichstages abwarten? Wie dann, wenn die Legislaturperiode abgelaufen ist? Muß man da erst die Neuwahlen abwarten? Der Reichskanzler ist auch preußischer Ministerpräsident. Durch die Verfassungsänderung wird der föderative Charakter des Reiches vollkommen beseitigt. Die vorgeschlagenen Aenderungen sind in Spezialfragen völlig unklar, ein Ergebnis der überstürzten Gesetzmacherei. Sie führen zum völligen Umsturz. Vorliegende Anträge bedeuten die Beseitigung der Kommandogewalt und die Schaffung eines Schattenkönigtums. Ich kann nicht annehmen, daß dieser Schritt der veränderten Ueberzeugung der Mehrheit entspricht, es geschieht vielmehr auf Wunsch Wilsons. Nicht englisches und französisches Muster wird hier verfolgt, russischen Zuständen steuern wir auf diesem Wege zu. Unterschätzen Sie nicht die Gefühle der Soldaten draußen. Auch sozialdemokratisch organisierte Soldaten denken anders über ihr Verhältnis zum Obersten Kriegsherrn, als Sie anneh-

men. Wird der Fahneneid geändert und auf die Verfassung abgelegt, woran sollen die Soldaten dann noch glauben? Jeder Reichstag kann die Verfassung noch in dritter Lesung ändern. Ich glaube nicht daran, daß die militärischen Stellen diese Sache mitmachen werden. (Unruhe links.) Unter der neuen Demokratie soll das Volk nicht mehr erfahren, wie Hindenburg über die militärische Lage denkt. Gehen Sie den Weg weiter, wie ihn gestern Abg. Cohn zeichnete, so werden Sie nur die Mauer um den Monarchen stärken. (Zuruf bei den Fortschrittlern: Sie reißen sie ein!) Wir machen solche Gesetzmacherein nicht mit. Es wird mancher von Ihnen später diese Stunde schwer bedauern. (Beifall rechts.)

Staatssekretär Gröber: Die Reichsleitung wird für Annahme dieser Anträge im Bundesrat eintreten. (Bravo!) Die Verantwortung für Krieg und Frieden ist so ungeheuerlich, daß sie nicht auf die Schultern einer einzelnen Person gelegt werden kann. Die grenzenlosen Opfer an Gut und Blut müssen getragen werden vom ganzen Volke. Es kann der Krieg nur geführt werden, wenn er ein wahrer Volkskrieg ist; daraus folgt, daß dieser Krieg nur mit voller Zustimmung des Volkes geführt werden kann. Diese Anträge sind weit mehr politischer als militärischer Natur. Was die Gegenzeichnung bei Beförderung, Verabschiedung usw. von Militärpersonen betrifft, so haben die bayerische, sächsische und württembergische Regierung schon ihre Zustimmung erklärt. Im persönlichen Treuverhältnis zwischen Heer und Kriegsherrn wird keine Aenderung eintreten. Die sächsischen und württembergischen Offiziere, deren Ernennung schon jetzt gegengezeichnet wird, lassen sich von niemanden in ihrer Treue zum Obersten Kriegsherrn übertreffen.

Abg. Landsberg (Soz.): Mit voller Ehrlichkeit gestehen wir, daß diese Anträge von größter Bedeutung sind. Durch sie wird die Regierungsgewalt in entscheidenden Punkten in die Hand des Volkes gelegt. Herr von Graefe hat nicht gewußt, daß die bayerischen, sächsischen und württembergischen Offiziere schon jetzt unter Gegenzeichnung ernannt werden. Unsere Anträge sind nur eine Wiederherstellung eines Zustandes, wie er bis 1861 bestanden hat. Daß auch in einem parlamentarisch regierten Lande der König nicht ohne Einfluß zu sein braucht, beweist Eduard VII. Wir haben den besten Glauben in unser Volk; es wird sich wieder aufrichten. Wir verlegen den Staat in das Volk. Die konservative Presse will das verfassungsmäßige Zustandekommen der Verfassungsgesetze verhindern. Herr von Graefe sagt: die Armee wird sich eine Aenderung der Verfassung nicht gefallen lassen; das ist eine unerhörte, ruchlose Aeußerung. Die Armee hat den Beruf, die Freiheit des Volkes zu schützen, nicht aber, es zu vernichten. Keiner von uns will einen Frieden der Schmach, der nationalen Zerstückelung, jeder will das Beste einsetzen, um von Deutschland ein namenloses Unglück abzuwenden. Bricht die Front im Westen zusammen, so haben wir unser Schicksal nicht mehr in der Hand, dann sind wir nur noch Objekt der Friedensverhandlungen, und die Front muß zusammenbrechen, wenn im Inland der Bürgerkrieg tobt. Die Mehrheit des Reichstages ist gewillt und kräftig genug, der Freiheit des deutschen Volkes eine Gasse zu bahnen. (Beifall links.)

Abg. Bernstein (U. S.): Wir wollen einen wahren Völkerbund schaffen, nicht einen Bund der Staaten; damit entfallen auch alle Schwierigkeiten und Streitigkeiten über die Abgrenzung der einzelnen Staatsgebilde. Je radikaler wir vorgehen, desto besser wird der Frieden. Es kann keine verbrecherischere Handlung begangen werden als diejenige, die heute von den Herren der Rechten und ihren Organen betrieben wird, den Frieden zu hintertreiben und das deutsche Volk darüber zu täuschen, was auf dem Spiele steht, wenn der Frieden nicht zustande kommt.

Kriegsminister Scheüch: Wir können nichts in den Anträgen finden, was das feste Gefüge unseres Heeres erschüttern könnte. Besonders ist das persönliche Verhältnis zwischen König und Offizier durch die Annahme nicht berührt. Die deutsche Mannestreue wird auch in Zukunft dem Bestehen unseres Heeres die beste Stütze sein. (Bravo!)

Die Anträge der Unabhängigen Sozialdemokraten werden an den Verfassungsausschuß überwiesen. Die Mehrheitsanträge werden sodann in den Einzelabstimmungen wie auch bei der Gesamtabstimmung gegen die Stimmen der Konservativen und einiger Mitglieder der Deutschen Fraktion angenommen. (Beifall.)

Der Präsident wird ermächtigt, Tag und Tagesordnung der nächsten Sitzung anzuberaumen. — Schluß 7/8 Uhr.

Preußischer Landtag.

Herrenhaus.

WTB. Berlin, 26. Okt. (Drahtb.)

Das Haus ist mäßig besetzt. Am Ministertische: Dr. Spahn, von Eisenhardt-Rothe, Kommissare.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 4½ Uhr.

Zunächst werden Petitionen gemäß dem Antrag der Justizkommission als zur Beratung im Plenum ungeeignet für erledigt erklärt. Den Bericht der Matrikelkommission erstattet Graf von Hutten-Czapski, der hierbei die Hoffnung ausspricht, daß auch in seiner künftigen Zusammensetzung das Herrenhaus ein wesentlicher Faktor der Gesetzgebung in Preußen bleiben werde. Gegen den Bericht erhebt sich kein Widerspruch. Es folgt der Bericht der Finanzkommission über die Verordnung vom 10. April betr. die Ergänzung der Enteignungsnotverordnung vom 11. September 1914. Berichterstatter ist Herr von Gewinner. In der Besprechung erklärt von Buch, das Enteignungsrecht ist in vielen Fällen verletzlich worden, wo eine Notwendigkeit zum mindesten zweifelhaft war. Die Bestimmungen dürfen nur da angewandt werden, wo die gesetzliche Voraussetzung dazu gegeben ist.

Ein Regierungskommissar erwidert, daß die betr. Verordnung durch eine neue, im August erlassene, eine Erweiterung erfahren habe.

Graf von Dehn verlangt mit Rücksicht hierauf Zurückverweisung an die Kommission.

Das Haus beschließt demgemäß.

Sodann verliest der Präsident folgenden Antrag der konservativen Fraktion: In der Zeit der tiefsten Not des Vaterlandes, ist es Pflicht und Recht des preußischen Herrenhauses, zum Ausdruck zu bringen, wie unlöslich der Zusammenhang ist zwischen dem preußischen Herrenhaus und seinem Volk. Der König von Preußen wird sein Volk auch in der dunkelsten Stunde treu erfinden. Das Herrenhaus wird eingedenk seiner Vergangenheit alle Zeit zu seinem angestammten Herrscher als Schutzwehr vor dem Throne stehen. — In der Begründung des Antrages heißt es: Die Verhandlungen des Reichstages vom gestrigen Tage und die bei dieser Gelegenheit gegen Seine Majestät gerichteten Anträge werden in jedem preußischen Herzen das Bedürfnis wachrufen, die Treue zu seinem König vernehmlich zu bekunden.

Der Präsident bemerkt, das geschäftsordnungsmäßige Bedenken vorliegen, diesen Antrag schon heute auf die Tagesordnung zu setzen. Er bittet, Festsetzung des Tages und der Tagesordnung für die nächste Sitzung seinem Ermessen zu überlassen.

Das Haus beschließt demgemäß. Schluß gegen 4½ Uhr.

Die Kriegslage.

Die erfolgreichen Abwehrkämpfe.

WTB. Berlin, 26. Okt. Die heftigen erfolgreichen Abwehrkämpfe des gestrigen Tages sind ein neues Ruhmesblatt der deutschen Verteidigung und ein Beweis für den ungebrochenen Kampfeswillen der deutschen Soldaten aller Stämme. Der Gegner sucht auf der ganzen Linie einen entscheidenden Erfolg herbeizuführen. Trotz riesenhafter Anstrengung ist ihm dies nicht gelungen.

Um 10 Uhr morgens folgten einem starken Trommelfeuer von Machelen südwestlich Deynze bis zur Schelde starke französisch-englische Angriffe. Im Lys-Abschnitt wurden sie abgewiesen. Weiter südlich in der Gegend von Ootegem bis zur Schelde errang der Gegner geringe örtliche Erfolge. Er konnte sie aber trotz aller Anstrengungen mit erneuten Angriffen nicht ausdauern. Bei eigenen erfolgreichen Vorstößen südwestlich von Cutte und westlich Heestert wurden über hundert Gefangene eingebracht. Bei diesen Kämpfen zeichnete sich Unteroffizier Streller der 6. Batterie des Reserve-Feld-Artillerie-Regiments Nr. 23 besonders aus, indem er mit seinem vorgeschobenen Geschütz in direktem Schuß wiederholt die feindlichen Sturmwellen erfolgreich unter Feuer nahm.

Von Tanks begleitete französische Anstürme suchten zwischen Oise und Serre nach heftigem Artilleriefeuer tiefgegliedert in unsere Linien einzubrechen. Sie gerieten in das zusammengefaßte Abwehrfeuer, in dem sie vor unseren Linien zusammenbrachen. Ein solches Geschwader, das in Gegend Ribemont vordrang, verlor 12 Tankwagen. Dennoch setzte der Gegner den ganzen Tag seine Angriffe fort. Mit immer wieder frischen Kräften vermehrte er seine sich mehr und mehr lichtenden Linien, die er mit zahlreichen Tanks vorzureißen suchte. Nach Aussagen von Gefangenen beabsichtigte er, das über 15 Kilometer hinter unserer Front liegende Saint Richmond zu erreichen. Dies mißlang ihm gänzlich. Man hatte den Gefangenen gesagt, es gelte nunmehr den letzten Widerstand der Deutschen zu brechen. Tatsächlich hätten aber die Deutschen so gut gekämpft wie nur je, und so sei der Angriff unter furchtbaren Verlusten für die Franzosen zusammengebrochen.

Östlich Sissone in Gegend von La Selve wurden die bis zum Abend siebenmal vorgetragenen Ansturme des Gegners von den Bayern blutig abgewiesen.

Die Hauptkraft des gestrigen Großangriffes war gegen die östlich bis zur Aisne anschließende Front gerichtet. Den ganzen Tag über versuchte es hier der Franzose, unter Tanks und Artilleriefeuer die deutschen Linien zu durchbrechen. Starke Tankangriffe vermochten drei Kilometer südöstlich Fergeux den Sachsenwald zu nehmen. Im übrigen wurden auch an dieser Frontstelle die feindlichen Sturmwellen zurückgeworfen.

Wo sind die Vandalen?

WTB. Berlin, 26. Okt. (Drahtb.) In Valenciennes ist durch eine Kommission, welcher der Bürgermeister angehört, behördlich einwandfrei festgestellt worden, daß die Bewohner des Hauses Boulevard Foidherbe 49 vor ihrem Abzug sämtliche Spiegel und Wanduhren zertrümmert, Sessel- und Sofabezüge zerschnitten und Teppiche mit Fett, Teer und Tinte beschmiert haben. Aus dem Klavier wurden zwecks Unbrauchbarmachung einzelne Teile herausgerissen. Im Keller vergrabene Bronce-Statuen wurden von ihnen zerstört. Nachträglich wird gemeldet, daß in Douai die Besitzerin eines Glasladens selbst ihre ganzen Vorräte zerschlug, bevor sie ihr Haus verließ.

Feindliche Heeresberichte.

Französischer Nachmittagsbericht vom 25. Okt.: Im Laufe der Nacht wiesen die Franzosen an der Ostfront zwei deutsche Versuche gegen ihre Linien östlich des Kanals zwischen Loivre-Hamps und Nogal zurück. An der Front der Serre und Souche Artillerie- und Maschinengewehrtätigkeit. Heute früh begannen die französischen Truppen wieder Druck auf den Feind auszuüben. Oestlich von Sissonne blieben zwei deutsche Handstreiche zwischen La Selve und Rizay le Comte ergebnislos. Oestlich von Retbel ermöglichte eine gut durchgeführte Operation den Franzosen, das Dorf Aubilleux zwischen Kanal und Ebene trotz der hartnäckigen Verteidigung durch die Deutschen zu nehmen. Die Franzosen machten hundert Gefangene, darunter mehrere Offiziere, und erbeuteten zahlreiche Maschinengewehre. Französische Patrouillen, die nördlich Oltzy operierten, brachten 20 Gefangene ein.

Französischer Bericht vom 26. Okt.: Zwischen Oise und Serre wurden die französischen Angriffe mit Erfolg fortgesetzt. Die französischen Truppen drangen ihre Angriffe im Norden von Villers le Sec aus und bemächtigten sich des Gehöftes Ferrière. Zwischen Villers le Sec und dem erwähnten Gehöft nahmen wir trotz Widerstandes der Deutschen, die wiederholt und ergebnislos Gegenangriffe machten, verschiedene stark ausgebaute Stützpunkte. Man meldet bisher 500 deutsche Gefangene. An der Serrefront ist es den Franzosen geglückt, den Fluß zwischen Crenn und Montcornet zu überschreiten und sich auf dem nördlichen Ufer auf ein Kilometer Breite festzusetzen. Im Osten von Souche ergaben die heftigen Kämpfe bedeutende Vorteile für die Franzosen. Die Franzosen haben ihre Linie dicht an den Rand der Ferme Cauroir östlich Goudes, Cauroir und Pierrepont vorgetragen. Diese beiden Dörfer sind in den Händen der Franzosen. Die Anzahl der Gefangenen beträgt jetzt mehr als 250. Die Schlacht hatte den ganzen Tag einen außerordentlich heftigen Charakter zwischen Sissonne und Chateau Verrier. Morgens machten die Franzosen nach starker Artillerievorbereitung, von Tanks unterstützt, einen Angriff auf die stark ausgebauten Verteidigungsanlagen der Deutschen in dieser Gegend. Am linken Flügel glückte es ihnen, in den Wäldern längs der Straße von Sissonne nach La Selve vorzurücken. Nördlich Osten erneuerten sie in schweren Kämpfen le Petit St. Quentin und erreichten den Weg, der dieses Dorf mit Barenton-Bellonnance verbindet. Der Südrand des letzteren Ortes und die Ferme Sérurance sind in ihren Händen. Am rechten Flügel drangen die Franzosen in die deutschen Stellungen längs des Weges von Condé-le-Petit nach Engel 145. Die Franzosen bemächtigten sich der Mühle von Morge. In dieser ganzen Gegend ist der deutsche Widerstand besonders heftig gewesen. Die Franzosen machten mehr als 200 Gefangene und erbeuteten 9 Geschütze und zahlreiche Maschinengewehre. Oestlich Berlad haben die Franzosen ihren Erfolg von gestern in Gegend von Landis-Berry zum Abschluß gebracht. 165 Gefangene, unter diesen 6 Offiziere, darunter ein Bataillonsführer, wurden gezählt.

Englischer Bericht vom 25. Okt.: Gestern nachmittag griffen unsere Truppen an. Wir nahmen Beaucourt sur Ancre und machten Fortschritte bis auf den Südrand des Dorfes. Ein Gegenangriff in dieser Gegend wurde erfolgreich abgeschlagen. Der Kampf in diesem Abschnitt begann heute wieder in den frühen Morgenstunden. Im Schutze der gestrigen Kämpfe wurde der Widerstand bei Miraumont überwunden. Das Dorf blieb in unserer Hand. An den übrigen Gefechtsfronten blieben unsere Vorposten an verschiedenen Stellen vor.

Englischer Bericht vom 25. Okt., abends: Morgens folgten unsere Truppen ihrem Vormarsch auf den Schützengraben Wolfs der Schelde fort. Wir nahmen Sequedin und Quesnoy und erreichten die Peripherie der Canada-Kaserne, nordwestlich der Citadelle von Lille. Während des Nachmittags wurden auf dieser Front verschiedene Gegenangriffe zurückgeschlagen. Während eines zweitägigen Kampfes am 23. und 24. Oktober machten die 1., 2. und 4. britische Armee an der Sambre- und Scheldeschlachtfront 9000 Gefangene und erbeuteten 150 Geschütze. Nördlich Valenciennes säuberten wir das Dorf Bruille und Berthon (?) von feindlichen Nachhuten.

Amerikanischer Heeresbericht vom 25. Okt.: An der Verdunfront dauerte die Schlacht mit großer Heftigkeit östlich der Maas an. Gestern hat erweiterten unsere Truppen ihren wichtigen Gewinn südlich der Straße von Consenvoye nach Cannillers und besetzten den Wald von Ormont vollständig. Heute machte der Feind wiederholt mit starken Kräften an der Front vom Walde von Ormont bis zum Walde von Etrayas Gegenangriffe. Obwohl sie von heftigem Artillerie- und Maschinengewehrfeuer unterstützt waren, wurden die deutschen Angriffe mit besonders schweren Verlusten abgeschlagen. Nur im Bois Bellen gelang es ihnen, unsere Linien leicht zurückzudrücken. Nachdem drei Angriffe an dem Widerstand unserer Truppen gescheitert waren, zwang uns der vierte Angriff, uns von der Ostfront dieses Waldes zurückzuziehen. Feindliche Truppen versuchten unsere Stellung nordwestlich vom Bois Bellen zu durchstoßen, wurden aber nach schwerem Kampfe, der den ganzen Tag dauerte, zurückgetrieben. Westlich der Maas erstiegen unsere Truppen trotz entschlossenen Widerstandes die Höhen nordöstlich Grandpré und drangen in den Südteil des Waldes von Bourgogne.

Flämische Soldaten weigern sich, Flandern zu verwüsten.

GA. Haag, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) „Het Vaderland" erfährt von einem Belgier, der aus Brügge kam, daß unter den flämischen Soldaten ein Aufstand ausgebrochen ist. Sie weigerten sich, Flandern weiterhin zu verwüsten, weshalb sie durch Engländer ersetzt wurden. Der Korrespondent weist darauf hin, daß sein Bericht über die englische Kavallerie in Brügge sich vollständig bestätigt habe. Er fügt dem noch hinzu, daß die Anzahl der belgischen Soldaten, die in Flandern kämpft, sehr gering sei.

Der Vormarsch ist nicht gerade leicht.

GA. Haag, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Der bekannte Kriegsberichterstatter Gibbs meldet unter dem 25. Oktober aus Frankreich: Die erste und dritte Armee kämpft nur mühevoll im waldigen Gebiet südlich von Valenciennes und östlich von Le Cateau. Die Deutschen leistet starken Widerstand. Kein Dorf ist in unsere Hände gefallen, ohne daß eine kleine Schlacht darum vorausgegangen wäre. Trotzdem haben die Engländer in den vergangenen 24 Stunden viele Dörfer genommen. Der Feind ist im Besitz vieler Kanonen und Maschinengewehre. Die Deutschen haben hier in den Wäldern einen ausgezeichneten Schutz. Aus diesem Grunde ist der Vormarsch nicht gerade leicht.

Deutsches Reich.

Zur Demobilisierung.

GA. Berlin, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Im Reichstagsausschuß für Handel und Gewerbe teilte Unterstaatssekretär Dr. Müller vom Reichswirtschaftsamte mit, daß eine Kommission zur Demobilmachung der Arbeiter berufen worden ist. Sie besteht aus Vertretern der Reichsbehörde, der Bundesregierungen, der Industrie und des Handels, der Landwirtschaft, der Angestellten- und Arbeiter-Organisation, im ganzen etwa aus 40 Mitgliedern. Diese Kommission hat einen neungliedrigen Ausschuß eingesetzt, der in Fühlung mit den militärischen Stellen und Gemeinden in den wichtigsten Berufszweigen die erforderlichen Maßnahmen schnell vorbereiten soll. Die Entlassung der Heeresangehörigen wird so erfolgen, daß der Wiederaufbau des staatlichen und wirtschaftlichen Lebens möglichst schnell erfolgen kann. Schon vor längerer Zeit haben die militärischen Behörden und die übrigen beteiligten Stellen den grundlegenden Plan ausgearbeitet. Eine Vereinfachung wird angestrebt. Die Rüstungsarbeiter sollen nach Möglichkeit weiter beschäftigt werden. Die Arbeitslosenunterstützung wird vorbereitet, ebenso eine Erwerbslosenunterstützung. Rückständige öffentliche Arbeiten sollen dann sofort vergeben, neue Arbeiten in Angriff genommen werden. In erster Linie dürften bei der Demobilmachung Betriebsunternehmer, Werkmeister, Bahn- und Transportarbeiter und Beamte aller Art entlassen werden, und es soll vorgesorgt werden, daß die Landwirte, Gewerbetreibende und Unternehmer ihre Arbeitskräfte namentlich anfordern und möglichst schnell erhalten können.

Gegen das Ermächtigungsgesetz für den Bundesrat, betreffend die Übergangswirtschaft, wurden erhebliche Bedenken im Hinblick auf so manche Bundesratsverordnung geäußert. Ein Zentrumsantrag verlangt, daß die Zustimmung des Reichstagsausschusses zu allen das wirtschaftliche Leben berührenden Anordnungen erforderlich sei, die auf Verlangen des Ausschusses wieder aufgehoben werden können. Ein ähnlicher Antrag ist von den Nationalliberalen gestellt. Unterstaatssekretär Sydow betonte, daß ohne das Ermächtigungsgesetz vom 4. August 1914 die Kriegswirtschaft nicht eingerichtet und vorgeführt hätte werden können. Wenn der Reichstag wirtschaftliche Bundesratsverordnungen wieder aufheben dürfte, so würde das bedenklich sein. Die weitere Beratung wurde vertagt.

Neue Verfassungsänderungen.

GA. Berlin, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Dem Reichstage ist eine Vorlage Albrecht und Genossen zugegangen, demzufolge in Artikel 15 der Verfassung folgender Absatz eingefügt werden soll: Der Reichskanzler hat dem Reichstag mindestens vierteljährlich über die Lage des Deutschen Reiches und seine internationalen Beziehungen schriftlich zu berichten. Auf Verlangen des Reichstages ist das Urkundenmaterial über bestimmte Gegenstände vollständig vorzulegen und über einzelne Gegenstände jederzeit Bericht zu erstatten.

Der „Vorwärts" gegen die „U. S."

WTB. Berlin, 26. Okt. (Drahtb.) Unter der Überschrift „Mahnung zur Vernunft" schreibt der „Vorwärts":

Von unterrichteter Seite geht uns die Nachricht zu, daß eine gewisse Richtung innerhalb der „Unabhängigen" darauf ausgeht, um jeden Preis Konfliktsgelegenheiten selbst nicht wollen. Sie will die Parole für sich ernteten, daß „die Bollsregierung auf das Recht schießen läßt" und hofft, daß dann die Dinge von selbst weiter treiben würden, ohne daß wissen diese Hetzpolitiker wohl selbst nicht ganz genau. Der große Kummer der Zeit geht darauf hinaus, der in der Volksvertretung vorhandenen demokratischen Zweidrittel-Mehrheit zu stören und das mit dem Ausland mit Recht als Selbstverständlichkeit gebuchte Recht, zu brechen und den Frieden, nach dem sich alle Welt sehnt, herbeizuführen. In diesem Kampfe gibt es nur ein Halten und Drüben. Das hat die große Masse der Arbeiterschaft begriffen und sich entschlossen hinter die Sozialdemokratie gestellt, die in die Regierung eingetreten ist, nicht um die früheren Machthaber zu schützen, sondern um ihren unheilvollen Einfluß zu beseitigen. Jede vernünftige Arbeiterpolitik muß darauf ausgehen, die Macht der Volksvertretung zu stärken, denn dieser Machtzuwachs wird ja auch der künftigen Vertretung zugute kommen, die unmittelbar nach dem Kriegsschluß vom Volk gewählt werden wird. Den Minderheiten mögen sie aus adligen Generalen oder aus Bolschewiki bestehen, kommt nicht das Recht zu, den Volkswillen zu terrorisieren. Wir haben heute die berechtigte Hoffnung, aber keineswegs die unbedingte Gewißheit, daß sich der notwendige Uebergang zur vollen Demokratie wie bisher weiter in ruhigen Bahnen vollziehen wird. Für alle kommenden Möglichkeiten muß sich die Arbeiterklasse einig und geschlossen halten. Bei jedem Versuch der früheren Machthaber, sich wieder in den Sattel zu setzen, würde sie die ungeheure Volksmehrheit hinter sich und damit die Sicherheiten des Erfolges in der Hand haben. Darum ist es ein Verbrechen an der Arbeiterklasse, ihre Einigkeit durch sinnlose putschistische Treibereien zu stören. Alle Arbeiter, mögen sie sich zur alten Partei oder zur unabhängigen rechnen, müssen sich ihrer geschichtlichen Verantwortung bewußt sein und müssen es ablehnen, sich von geheimnisvollen Drahtziehern für ihre verworrenen Absichten mißbrauchen zu lassen.

Muß der Soldat Steuern zahlen?

Bei dem außerordentlich starken Wechsel im Personal und bei den fortwährenden Neueinberufungen ist es sehr leicht möglich, daß auch ein Soldat einmal eine Steuerveranlagung zugestellt erhält. In den meisten Fällen wissen die Betroffenen selbst oder deren Ehefrauen nicht, wie sie sich einer solchen Zustellung gegenüber zu verhalten haben. Das Militäreinkommen der Mannschaften und Unteroffiziere des Friedensstandes ist steuerfrei vom Tage der Einberufung ab.

Hat ein Soldat außer seiner Löhnung kein weiteres Zivileinkommen, so ist er von der Zahlung der Steuern befreit, wie es ebenfalls verkehrt ist, zu behaupten, daß von den heimgekehrten Kriegern später einmal die ausstehenden Steuern eingezogen werden könnten. Anders dagegen verhält es sich bei solchen Soldaten, die auch im Waffenrock noch anderweitige Verdienstmöglichkeiten haben, die sich im Besitze eines Hauses, einer Wirtschaft oder eines Geschäftes befinden oder ihr Zivilgehalt weiter beziehen. Bayern, Baden und Sachsen haben das Friedenbestehenzminimum unverändert beibehalten, dagegen haben Preußen, Anhalt und Braunschweig die Grenze des steuerfreien Kriegereinkommens auf 3000 Mark, Württemberg auf 3200 Mark erhöht.

Wer sich also durch eine Steuerveranlagung benachteiligt fühlt, kann dagegen Einspruch erheben, ohne im allgemeinen an die übliche Berufungsfrist (in Preußen vier Wochen) gebunden zu sein, ja, er hat sogar die Möglichkeit, auch nach Beendigung des Krieges Einspruch zu erheben. Wichtig ist auf jeden Fall, daß man derartige Steuerveranlagungsformulare nicht achtlos bei Seite wirft, weil man ja Soldat ist, sondern, daß man sich möglichst sofort mit der Steuerbehörde ins Einvernehmen setzt und sie über das derzeitige Militärverhältnis genau unterrichtet, wenn anders das Formular bereits den Vermerk „Kriegsteilnehmer" deutlich lesbar trägt.

Weitere Verkehrseinschränkungen infolge der Grippe.

WTB. Berlin, 26. Okt. (Drahtb.) Amtlich. Der Minister der öffentlichen Arbeiten gibt folgendes bekannt: Die zahlreichen Erkrankungen an Grippe wirken schon längere Zeit in ganz empfindlicher Weise auf den Eisenbahnbetrieb ein. Dank inzwischen durchgeführter Zugeinschränkungen konnte bis jetzt den Anforderungen des Verkehrs noch einigermaßen entsprochen werden. Die starke Zunahme der Erkrankungen — es sind gegenwärtig 45000 Bedienstete im Betrieb der preußisch-hessischen Staatseisenbahnen infolge Grippe dienstunfähig — erfordert aber schleunigst die Aufhebung weiterer Züge zur Gewinnung von Lokomotiv- und Zugbegleitpersonal, um ernste Schwierigkeiten bei der Abwicklung des kriegswichtigen und Nahrungsmittelverkehrs, insbesondere bei der Kartoffelversorgung, abzuwenden. Da für Schnellzüge jetzt schon nur 20 Prozent der Zugkilometer des letzten Friedensfahrplanes gefahren werden, können hier Einschränkungen von Erfolg nicht mehr vorgenommen werden, zumal diese Züge zum weitaus größten Teile dem Militärverkehr dienen. Bei der ernsten Lage sah sich die Eisenbahnverwaltung daher genötigt, nunmehr auch die Personenzüge erheblich einzuschränken und einen großen Teil der zurzeit fahrenden Züge vorübergehend aufzuheben. Bei diesen Einschränkungen wird nach Möglichkeit auf Schonung des amtlichen Berufsverkehrs sowie des Verkehrs für die Rüstungsindustrie Rücksicht genommen werden. Im Hinblick auf die zwingenden Gründe müssen aber auch hier Einschränkungen der Anforderungen an den Verkehr eintreten. Die Eisenbahnverwaltung erwartet von den amtlichen Stellen und Vertretungen der Rüstungsindustrie, daß sie der schwierigen Lage Rechnung tragen durch zweckentsprechende Maßnahmen, und auf den eingeschränkten Fahrplan Rücksicht nehmen. Im Berliner Stadtringbahn-Vorortverkehr soll zunächst noch von Einschränkungen abgesehen werden. Die vorläufig nicht mehr verkehrenden Personenzüge werden von den Eisenbahndirektionen bekanntgegeben. Es ist jetzt mehr denn je Pflicht eines jeden, die von der Eisenbahnverwaltung wiederholt ergangene Mahnung zu beherzigen und nur dann zu reisen, wenn unabweisbar dringende Gründe vorliegen.

Lokales.

Elberfeld, 27. Oktober.

e.— **Neue 50-Mark-Noten.** Zur Behebung des Mangels an Zahlungsmitteln wird die Reichsbank in allernächster Zeit eine neue Sorte 50-Mark-Noten in den Verkehr bringen.

e.— **Geöffnete Apotheken.** Infolge der Grippe sind außer den bereits bekanntgegebenen Apotheken am heutigen Sonntag auch die folgenden geöffnet: Eichen-Apotheke, Marienstraße; Einhorn-Apotheke, Oststraße; Engel-Apotheke, Königstraße; Mohren-Apotheke, Sturmbergstraße.

Die Zinsscheine der Kriegsanleihen als gesetzliche Zahlungsmittel.

WTB. Berlin, 26. Okt. (Drahtb.) Wie bekannt, sind die am 2. Januar 1919 fällig werdenden Zinsscheine der 5prozentigen Reichskriegsanleihen durch Beschluß des Bundesrats vom 22. ds. Mts. zum gesetzlichen Zahlungsmittel erklärt worden. Zu dem auf den Scheinen aufgedruckten Betrage müssen sie nicht nur von allen öffentlichen Kassen, sondern auch im privaten Verkehr als Zahlungsmittel angenommen werden. Sie sind besonders kenntlich durch grünen Aufdruck und ein deutsches lateinisches „Q" in der rechten oberen Ecke, sowie den Vermerk: „Halbjährige Zinsen zahlbar am 2. Januar 1919 mit 2 Mark 50 Pfg.", oder 5 Mark, 12 Mark 50 Pfg., 25 Mark, 50 Mark, 125 Mark, 250 Mark, 500 Mark. Die oberste Reihe des Aufdrucks lautet bei allen diesen Kupons: „5proz. Anleihe des Deutschen Reiches von 1915", oder 1916, 1917, 1918 (RR. 24). Entsprechend dem die Fälligkeit bezeichnenden Aufdruck werden die Zinsscheine vom 2. Januar 1919 ab gegen andere gesetzliche Zahlungsmittel eingelöst. Bis dahin sind sie, wie bemerkt, selbst gesetzliche Zahlungsmittel.

Es wäre sehr erwünscht, wenn diese Mitteilung auch von den einzelnen Betrieben durch Aushang in den Arbeitsräumen bekanntgegeben würde.

Die sechs Matties.

Roman von Ilse Maria.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

63]

Fast zur selben Stunde wanderte Joachim von Hausen in seinem Arbeitszimmer ruhelos auf und ab. Auf dem Schreibtisch lag ein Brief aus Köln, von Onkel Schüller, und gerade dieser Brief versetzte den Rittmeister der Deutzer Kürassiere in solche Nervosität.

„Lieber Junge! Die Erkundigungen, die ich über Sibyll Matties eingezogen habe, sind die besten. Außer den Familienangelegenheiten, die Du selbst schon kennst, ist absolut nichts, was auch nur einen Schatten auf den Ruf der Dame werfen könnte, bekannt. Wenn Du sie liebst und sie Dich, dann tu die entscheidende Frage. Tante und ich wünschen Dir von Herzen Glück, und wenn sie nur halbwegs ihrer Schwester Theres gleicht, ist sie uns als Verwandte herzlich willkommen. Nun sieht also Frauenhof bald eine Herrin — — —"

Ja, wer das wüßte! Joachim blieb auf seiner Wanderung stehen und setzte sich auf die Ecke der Chaiselongue. Es ist so gut wie ausgeschlossen, daß Sibyll „Ja" sagt! Sie kann den Ruhm und den Erfolg nicht entbehren, das gehört zu ihrem Leben. Was kann ich ihr dagegen bieten? So gut wie nichts. Das Leben auf „Frauenhof" ist am Ende gar nicht ihr Geschmack —

Und wenn ich sie entführen soll, die Sibyll wird meine Frau! Die oder keine! Herrgott, ich habe das Mädel ja so unsinnig lieb — — —

* * *

„Also, meine verehrten Herrschaften, meine Tragödie „Sonnenwende" wird als erster literarischer Abend am Kleinen Theater uraufgeführt. Das ist meine versprochene Überraschung."

„Hoch, der literarische Dichter soll leben!" rief Sibyll und erhob ihr Glas, die anderen folgten ihrem Beispiel.

„Meinen herzlichen Glückwunsch." Joachim reichte ihm die Hand.

„Gratulieren Sie nicht zu früh, es kann noch erheblich durchfallen! Das Publikum ist ein launisches Weib."

„So ein sofortiger Durchfall ist auch ganz was Schönes", lachte Sibyll, „o, o, armer Dichter, an solche Möglichkeiten habe ich noch gar nicht gedacht! Ich ziehe an dem Abend mein schwarzes Kleid an, dann bin ich wenigstens gedeckt."

„Haben Sie für alle vorkommende Fälle solche Schutzmaßregeln?" fragte Joachim von Hausen. „Welches Gegengift würden Sie beispielsweise anwenden, wenn Sie sich eines Tages sterblich in einen Mann verliebten?"

Sibyll sah ihn überrascht an, ah, er hat es doch schon gemerkt! — „O", sagte sie kühl, „das brauche ich nicht in Frage zu ziehen —"

„So?" Das Feuer in den Augen ihres Gegenüber erlosch. „Sie könnten sich also nicht verlieben?"

„Ich glaube, nein." Dabei schlug ihr das Herz bis zum Halse herauf. Er macht sich über mich lustig, dachte sie empört, na, warte du! „Eine Frau gibt sich nicht so rasch gefangen, Herr Rittmeister. Und dann — Verliebtsein! Das paßt ja gar nicht mehr in unsere Zeit."

„Sie stellen da eine recht kühne Behauptung auf. Wenn die Liebe nicht mehr die Menschen verbindet, kommt das Chaos —"

„Wollen wir nicht in den Garten gehen?" schlug Sibyll vor. „Jetzt ist der Garten so schön, das Grün ist so frisch, und es duftet nach Frühling und Flieder."

Ihr Vorschlag fand allgemeinen Beifall.

„Könnten Sie sich Ihr Leben eigentlich ohne Ihren Beruf denken?" begann der Rittmeister wieder.

Jetzt lachte Sibyll. „Natürlich. Ich kann doch nicht ewig Tänzerin bleiben. Wenn ich alt und häßlich bin, geht's sowieso nimmer. So lange werde ich allerdings nicht warten. Zur rechten Zeit abgehen! Marita ist ja in ihrer Glanzzeit abgegangen, man spricht noch heute von ihren berühmten spanischen Tänzen. Aber für mich ist es noch Zeit, jetzt könnte ich auch nicht abgehen."

„Auch nicht um einen Mann, den Sie lieben?"

„Das kann ich mir vorläufig noch nicht vorstellen."

„Sie können sich nicht vorstellen, daß Sie einem Manne zuliebe Ihrem Beruf entsagten? Sie können sich nicht denken, daß Sie einen Mann lieben?"

„Nein!" Du willst mich bloß fangen, dachte sie, du glaubst wohl, ich bin so verliebt in dich, daß ich mich selbst verrate und du mich auslachen kannst — —"

Joachim von Hausens Gestalt straffte sich. „Gnädigste scheinen zu den Frauen zu gehören, die nur Bewunderung verlangen, keine Liebe, weil sie ja selbst dieses Gefühl zu verschenken nicht imstande sind."

Mit zornsprühenden Augen und bebenden Nasenflügeln sah Sibyll ihn an. „Sie haben nicht das Recht, mir eine so ungeheuere Anschuldigung ins Gesicht zu schleudern! Sie nicht, Herr Rittmeister. Aber da wir gerade doch bei der Abrechnung stehen, sollen Sie auch meine Meinung hören. Ich habe mich stets gefreut, wenn Sie uns Ihre freie Zeit schenkten, und habe meine Freude darüber Ihnen durchaus nicht verhehlt. Jedenfalls aber glaubten Sie zu bemerken, daß Sibyll Matties, die sich bisher um keinen Mann gekümmert, verliebt sei in den unwiderstehlichen Joachim von Hausen, und wollen mich nun mit Ihren spitzfindigen Reden in eine Falle locken, daß ich meine verabscheuungswürdige Verliebtheit eingestehe. Wie pikant, wenn Sie das Ihren Freunden erzählen können. So, Sie müssen nicht denken, daß ich Sie nicht durchschaue!"

„Sibyll!" Joachim zog sie an sich und küßte sie. „Und du weißt wirklich nicht, daß ich dich liebe? Und du fühlst nicht, daß ich nur an dich denke, Stunde für Stunde? Jetzt weiß ich wenigstens, daß du mich wiederliebst, alles andere ist mir gleich. Meine Frau wirst du, und wenn ich dich entführen soll!"

„Ich geh ja freiwillig mit dir, Joachim! Ich hab' dich ja so lieb, du Abscheulicher! — Aber glaube nur nicht, daß ich bei dir bleibe, eines Tages geh ich doch auf und davon!"

„Bis dahin wollen wir es zusammen probieren, Sibyll Matties mit dem kühlen Herzen!"

„Du, wenn du dich auch noch über mich lustig machst, heirat' ich dich gar nicht."

Sie gingen Hand in Hand durch den frühlingsfrischen Garten und lauschten auf ihres Herzens Schlagen. —

Als sie wieder ins Haus traten, fanden sie die Gesellschaft vollzählig versammelt.

„Liebe Freunde", Joachims Augen leuchteten, „seid mir nicht böse, aber ich muß eure liebe Sibyll zur Frau haben. Sie will es mit mir versuchen, so sagt ihr auch: Ja!"

„Sibyll? — —"

„Ja, lacht nicht, aber ich finde Ihn so lieb. Ich habe Theres nie verstanden, wenn sie sagte, die Liebe sei das Höchste im Leben einer Frau. Joachim ist es zwar nicht wert, denn er hat mich den ganzen Abend geärgert —"

„Liebe Sibyll", Theres umarmte sie mit Tränen in den Augen, „wenn du ihn liebst — —"

Marita lachte: „O, Herr Rittmeister, ich habben das längst gemerkt, daß Sibyll Ihnen habben lieb. Sie habben immer von die Joachim von Hausen gesprochz, so lang und so viil — ich freu mir so, daß mein Kind glücklich is — —"

„Fahr' wohl, Alter-Herre-Klub", deklamierte Peter, „Sibylla geht, und niemals kehrt sie wieder. Morgens stellt sie Stacheln auf, abends wirft sie sie zum alten Eisen. Edle Schwesterin, ich, der Seniorpräsident, erkläre hiermit feierlichst den Klub für aufgelöst. Die Mitglieder sind ihrer Verpflichtungen enthoben, müssen aber schwören, stets das Beispiel ihrer edlen Schwester vor Augen zu haben! Zu diesem Sinne — das junge Paar hoch, hoch, hoch!"

„Sibyllchen", Hans strich über ihr Haar, „werde glücklich mit deinem Joachim." — — —

(Fortsetzung folgt.)

Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater Elberfeld.

Kammermusik. Lustspiel von Heinrich Ilgenstein.

„Kammermusik" ist ein Stück, von dem man unverdient viel Wesens macht. Gewiß, auf der Bühne wird unterhaltsam und mitunter recht witzig geplaudert, aber zu einem Lustspiel fehlt es an wirklich geistreicher Tiefe. Auch eine Satire ist das Stück so eigentlich nicht. Diese setzt Wirklichkeiten voraus, die sie geißeln oder ins Lächerliche ziehen will. Ilgenstein greift aber seine Voraussetzungen aus der leeren Luft. Denn was er in puncto des Themas „Kunst und Sittlichkeit" an den Pranger stellen will, gibt's selbst am winzigsten Duodezhöfchen nicht. So bleibt ihm lediglich die Groteske, die Karikatur, wie sie im Schwank üblich. Man hat denn auch schließlich das Gefühl, daß der Autor sein Stück lediglich deshalb ein Lustspiel nennt, weil ihm, der übrigens als offenbarer Theatermann ganz niedliche Sächelchen und Geheimnisse vom „Bau" auskramt, in dem Tenorhelden eine nicht üble, wenn auch weniger neue Type hinstellt, zum Schwank der richtige Atem fehlt. Vielleicht derselben Erkenntnis entspringt sein Ritt ins exotische Land, und die Pikanterien, des Stückes roter Faden, verlieren durch seine Berichteierungen und Umschreibungen nichts von ihrer Art. Im Gegenteil. Und hier liegt, da höhere künstlerische Ziele die Mittel nicht heiligen, der wunde Punkt des im Grunde wertlosen Ganzen.

Gespielt wurde gut und allenthalben mit sicherer Laune. Biberach gab seinem Opernsänger Niemeyer den richtigen „Tenorstimme!". Sonst seien erwähnt: Emmi Abendroth, Charlotte von Schultz, Kurt Wenzel und Julie von Rebwitz, die stets komische. Hugershoff führte das Spiel mit Geschmack.

K.—

Eine Friedrich Lienhardt-Uraufführung. Man schreibt uns aus Weimar: Am großherzoglichen Hoftheater erfolgte die Uraufführung des Schauspiels in 3 Akten „Phidias" von Friedrich Lienhardt. Das Stück behandelt die Verleumdung des Phidias durch seinen Schüler Menos, der aus Eifersucht seinen Meister des Diebstahls an dem „Golde" bezichtigt, das ihm die Athener zur Ausschmückung des Standbildes der Athene übergeben haben. Zu heißem Zorn wirft er die mit der Anklageschrift erscheinenden Bürger aus seinem Hause. Phidias wird gefangen genommen; er verteidigt sich vor Gericht, und sein Freund, der große Staatsmann Perikles, stimmt durch seine Klugheit die ihnen feindlich gesinnten Teile des Volkes zu ihren Gunsten um. Das Auftreten der beiden Männer aus Sparta zeigt das Herannahen des peloponnesischen Krieges an. Perikles rettet die Athener vor innerer Zersplitterung durch den Ruf in die Feldschlacht. Menos, der Schüler, hat seine Drohung wahr gemacht und die Geliebte des Meisters, Melissa, das Mädchen aus Melide, mit dem Dolch durchbohrt. In dem Schmerz um die geliebte Freundin reißt in Phidias sein berühmtes Werk, die Bildsäule des Zeus, um das er unendlich lange gerungen hat. Zum Schluß, beim Ausbruch des Krieges zwischen Athen und Sparta, strahlt hell und unberührt die Kunst: der Dichter Sophokles und der Bildhauer Phidias werden weiter schaffen, auch wenn die Welt in Waffen starrt . . . Der Dialog ist von außerordentlicher Feinheit und stellenweise voll Kraft und Feuer. Voll Leidenschaft und jugendlicher Frische ist der Meister in der Szene mit Melissa und voll Würde in seiner Verteidigung vor dem Volke. Die Vorstellung nahm einen glänzenden Verlauf, doch macht man den Darstellern an, daß ihnen nicht viel Gelegenheit zur Betätigung im klassischen Drama gegeben ist. Die Einrichtung und Spielleitung lag in den Händen von Waldemar Jürgens. Der Blick auf den Parthenontempel mit dem Standbild der Athene auf der Akropolis wie die Gerichtsszene zu Füßen der Burg waren von schönster Wirkung; ebenso der Garten der Aspasia. Das gut besetzte Haus folgte mit warmer Anteilnahme dem Verlauf des Schauspiels, doch weder der starke Beifall zu Schluß noch der wiederholte laute Ruf nach dem Meister vermochten diesen vor den Vorhang zu locken.

Vermischtes.

Warum wir keine Fische bekommen.

Dem „Hamburger Fremdenblatt" wird geschrieben: „Die seit längerer Zeit recht ungünstige Lage des deutschen Fischmarktes ist eine Folge seiner Abgeschlossenheit und heutigen Absonderung von der nordischen Fischerei. Ueber den in heutiger Zeit empfundenen Mangel an Seefischen braucht man sich nicht zu wundern, wenn man sich die augenblicklichen Verhältnisse vergegenwärtigt: Der deutsche Fischmarkt ist schon seit längerer Zeit fast ganz allein auf seine Inlandsfänge, und zwar hauptsächlich wieder auf die Fänge in den schleswig-holsteinischen Ostseebuchten angewiesen. Seit über einem Jahre stehen wir unter dem dänischen Ausfuhrverbot, denn die Ausfuhr von Fischen jeglicher Art aus Dänemark in getrocknetem, geräuchertem oder gesalzenem Zustand ist verboten. Erlaubt ist nur die Ausfuhr von frischen Fischen, lebend oder geschlachtet, aber auch diese Ausfuhr unterliegt besonderer Erlaubnis des dänischen Landwirtschaftsministeriums, die wieder nach Verträgen mit England bestimmt wird. Die bisherigen Auslandszufuhren aus Holland und Schweden fallen durch Ausfuhrverbote dieser Staaten vollständig fort. Endlich bleibt auch die Lieferung norwegischer Fische infolge des Ausfuhrverbotes und norwegisch-englischer Vereinbarungen so gut wie ganz aus. Nachdem auch die erhofften großen Makrelenfänge, die zu Beginn gute Aussichten boten, nicht eingetroffen sind, bieten die Kieler und Eckernförder Heringe, Sieten, Butts und Dorsche fast die einzigen Bestände, die heute in die Räuchereien wandern oder auch frisch in beschränktem Maße in den Handel kommen."

„Kriegsernährung."

Im Hausarzt der „Allgemeinen Fleischerzeitung" werden hin und wieder Kuren empfohlen, die deutlich zeigen, daß entweder der „Hausarzt" selber noch nicht begriffen hat, unter welchen Ernährungsverhältnissen wir jetzt im fünften Kriegswinter leben, oder, daß er ohne weiteres annehmen zu können glaubt, daß die Fleischer noch alles haben. Am 12. Oktober 1915 verordnet er einem Herzleidenden die folgende Diät: 7 Uhr: 1 Tasse Kaffee mit Malzkaffee, 1 Butterbrötchen. 8 Uhr: 1 Brötchen mit Ei und etwas weißem Käse oder leichtem Fleisch. 10 Uhr: 1 kleines Brötchen mit Schinken. Etwas Kompott. 12 Uhr: ½ Teller Bouillon mit Fleischextrakt oder Somatose. 1 Uhr: Gemüse, Fleisch, Kompott, ein kleines Gläschen Wein. 4 Uhr: 1 Tasse Milch mit Malzkaffee. 6 Uhr: 1—2 Brötchen mit Ei und kaltem Aufschnitt. Etwas Wein. 8 Uhr: 1 Teller Schleimsuppe mit Somatose.

Das gestohlene d'Andrade-Bild.

Das bekannte Sievogtsche Bild „Der weiße Don Juan", das den Sänger d'Andrade in weißer Seide mit erhobenem Champagnerglas darstellt und das sich im Besitze d'Andrades befand, war im Sommer d. J. bei einem Einbruch aus der in Charlottenburg gelegenen Wohnung des Sängers gestohlen worden. Die Wohnung war unbewohnt, da d'Andrade als portugiesischer Staatsangehöriger sich außer Landes befindet. Die Diebe hatten nur das Sievogtsche Bild, das zu den besten Werken des Meisters gehört, aus dem Rahmen geschnitten und entfernt. Vor einigen Tagen wurde, wie die „Vossische Zeitung" mitteilt, einem Kunsthändler am Kurfürstendamm 86 von einem Herrn, der seinen Namen nicht nannte, ein Sievogtsches Bild zum Kauf angeboten. Als der Händler sich nach dem Gegenstand des Bildes erkundigte, wurde ihm gesagt, daß es sich um ein Bildnis d'Andrades handle. Der Kunsthändler, dem die Tatsache des Diebstahls bekannt war, verständigte die Kriminalpolizei. Als zur festgesetzten Zeit der Verkäufer mit dem Bilde erschien und es sich herausstellte, daß es sich um das gestohlene Bildnis handelte, wurde er verhaftet und zum Polizeipräsidium gebracht.

Das Korsett der Amerikanerinnen auf dem Altar des Vaterlandes.

Die Pariser Ausgabe der „Chicago Tribune" vom 18. Oktober läßt sich aus Washington melden: Die Enge der halben Nation ist in Gefahr durch eine neue Verfügung des Kriegsamtes. Das heißt eigentlich die Hälfte der Stütze der halben Nation, denn es wurde beschlossen, zur Verarbeitung in Korsettstangen nur noch die Hälfte des bisherigen Quantums (30 000 Tonnen jährlich) an Stahl freizugeben. Man wird also jetzt die griechischen Modelle bevorzugen müssen, und die gradlinigen Formen werden nicht mehr so gradlinig sein wie bisher. Nun, die Damen müssen tief Atem holen — und das wird ihnen viel leichter fallen als früher —, und die Kriegsbereitschaft des Landes durch einige Entsagung unterstützen.

Hat es denn noch Zweck,

besteht denn heute noch eine Notwendigkeit, Kriegsanleihe zu zeichnen?

Darauf gibt es nur eine Antwort:

Wer will, daß es zum Frieden kommt, der zeichne nach seinem besten Vermögen. Und wer will, daß der Frieden möglichst gut wird, der zeichne erst recht Kriegsanleihe.

Ein großer Erfolg der Kriegsanleihe wird im Innern des Landes das Vertrauen befestigen, nach außen unser Ansehen erhöhen, und die Hoffnungen der Feinde auf einen finanziellen Zusammenbruch Deutschlands widerlegen, dem Reich die Mittel zur Fortführung des Kampfes, falls es notwendig werden sollte, gewähren, und für den Fall, daß es zum Frieden kommt, die Ueberführung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse auf den Friedensfuß erleichtern.

Hanna Bergmann — Hugo Kohler
Verlobte.
Elberfeld Oktober 1918. Kiel
Zimmerstr. 44. z. Zt. in Urlaub.

Hedwig Nieren — Emil Kaiser
Verlobte.
Lennep z. Zt. in Urlaub
im Oktober 1918.

Lucie Völker
Otto Osterloh
Verlobte
Elberfeld, Oktober 1918.

Die Verlobung ihrer Tochter Aenne mit Herrn Wilh. Thielenhaus beehren sich anzuzeigen.
Daniel Rüßler und Frau
Selma geb. Kilbenberg
Barmen, 27. Okt. 1918
Märkischestr. 3.

Aenne Rüßler
Wilh. Thielenhaus
Verlobte.
Barmen Düsseldorf
27. Oktober 1918.

Statt Karten.
Friedrich Hucke
Martha Hucke geb. Buchheim
Vermählte.
Elberfeld, den 27. Oktober 1918.
Carnapstraße 90l.

Heute morgen verschied nach langem, schwerem Leiden, daß er sich während seiner 47½jährigen Tätigkeit im Walde im Dienste des Vaterlandes zugezogen hatte, mein innigstgeliebter Gatte, unser guter treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der
Oberstabsarzt d. Res., Sanitätsrat
Dr. Wilhelm Ostertag
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und anderer Orden
im Alter von 65 Jahren.
Er hat seine Pflicht getan.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Wwe. Dr. Ostertag, Emmy geb. Fischer.
Willi Ostertag. Lilli Ostertag.
Hans Ostertag.
Barmen, den 26. Oktober 1918.
Die Beisetzung findet am Mittwoch den 30. Oktober, nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause Kampstraße 44, aus statt.
Es wird freundlichst gebeten, von Beileidsbesuchen abzunehmen.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem weisen Ratschluß gefallen, durch den ehrenvollen Tod für das Vaterland auf dem westl. Kriegsschauplatz am 23. Oktober, vormittags 9 Uhr, unser von strengster Pflichterfüllung ausgefülltes Leben ins Jenseits abzurufen, wohl vorbereitet durch einen ernsten christlichen Lebenswandel, meinen innigstgeliebten, guten, treuen Mann, den liebevollen Vater meines Töchterchens, meinen lieben ältesten Sohn, treuen Bruder, unsern lieben Schwager, Onkel, Neffen und Vetter
Herrn Kgl. Eisenb.-Betriebs-Kontrolleur
Oskar Otto
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und des Ritterkreuzes 2. Klasse des Kgl. sächsischen Albrechtsordens mit Schwertern
im 44. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerz auch namens der übrigen Hinterbliebenen:
Frau Oskar Otto, Anna geb. Dahmen,
und Kind.
Elberfeld, Düsseldorf, Münster i. W., den 25. Oktober 1918.
Die Beerdigung findet statt nach der Ueberführung in den Erbbegräbnis in Düsseldorf auf dem Südfriedhof.
Die heiligen Exequien werden gehalten am 30. Oktober, vormittags 8 Uhr, in der Laurentiuskirche.

Todes-Anzeige.
Wir erhielten vom Feldlazarett die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser unvergeßlicher Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam
Paul Mayer
im Alter von 27 Jahren an einer schweren Verwundung gestorben ist.
In tiefem Schmerz:
Familie Wilhelm Mayer.
Elberfeld, Eisenach, Hamm und westlicher Kriegsschauplatz, den 27. Oktober 1918.

Auf dem Felde der Ehre blieb in den letzten schweren Kämpfen im Westen mein Angestellter
Herr
Heinrich Fäsing.
Er war eine Reihe von Jahren in meinem Geschäfte tätig und erfreute mich während dieser Zeit durch seinen Fleiß und die Lauterkeit seines Charakters. Sein junges Leben hat er jetzt dem Vaterlande gegeben. Dem verstorbenen Helden werde ich stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Karl Delhas.
Elberfeld, den 25. Oktober 1918.

Statt besonderer Anzeige.
Erich Strand
Gefreiter in einem Infanterie-Regiment
im Oktober 1918.
Ihr tiefbetrübt:
Wagner, Mutter.
Elisabeth Strand
Else Langenmühlen
Hedwig Strand
Dr. Hans Langenmühlen
Marie Langenmühlen
Wwe. Gust. Strand
als Geschwister.
Barmen-Rott, den 31. Oktober 1918.
Die Beisetzung findet statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Albert Nübel
im Oktober 1918.
In tiefem Schmerz:
Wwe. Karl Nübel.
Karl Nübel und Frau.
Otto Nübel und Frau.
Sophie Nübel.
Elberfeld, den 31. Oktober 1918.
Distelbeckstr. 32.

Heute morgen verschied sanft nach kurzem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Vetter und Neffe, der
Buchhalter
Ernst Hemming
im 39. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Hemming und Frau.
Lina geb. Berker.
Fritz Hemming und Frau.
Anna geb. Zimmer.
Anna Hemming.
Gustav Hemming.
Karla Hemming.
Ernst Hemming.
Elberfeld (Grünewaldberg 17), Barmen-Rott, Hottenstein, Nevigas, 28. Okt. 1918.
Nach erfolgter Ueberführung wird der Tag der Beerdigung noch bekanntgemacht.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Freitag vormittag 11½ Uhr nahm der Herr unsern innigstgeliebten Sohn und Bruder meinen lieben Bräut, unsern lieben Neffen und Vetter
Erich Leimbach
Ein. Musketier in einem Infanterie-Regiment
im Alter von 19 Jahren infolge schwerer Lungenentzündung zu sich in die Ewigkeit, nachdem er erst am 1. Oktober zum Heeresdienst eingezogen worden war.
In tiefer Trauer:
August Leimbach.
Emilie Leimbach geb. Hesselmberg.
Emilie Leimbach.
Uffz. August Leimbach d. J.,
z. Zt. in amerik. Gefangenschaft, Frankreich.
Elberfeld (Kipdorf 59), Frankreich, 26. Okt. 1918.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4½ Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Im Dienste des Vaterlandes starb nach kurzer schwerer Krankheit im Lazarett in Bonn unser jugendlicher Mitarbeiter
Einj.-Freiw.
Erich Leimbach
in einem Infanterie-Regt.
im Alter von 18 Jahren, erst seit wenigen Wochen Soldat. Obwohl noch in der Lehre stehend, berechtigten doch seine frische Schaffensfreude und große Pflichttreue, verbunden mit offenem, ehrlichem Wesen, zu den schönsten Hoffnungen, und wir bedauern seinen Verlust aufs tiefste. — Ein bleibendes, ehrendes Andenken ist ihm bei uns gesichert.
Elberfeld, den 26. Oktober 1918.
Otto Seiff & Co.

Am 25. ds. starb nach kurzem schwerem Leiden unser treuer Arbeiter und lieber Kollege
Hugo Luhn
im Alter von 30 Jahren.
Wir werden demselben ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Inhaber und Arbeiter
der Firma P. Hermann Jung, Köllenhahn
b. Elberfeld.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Ewald Ronsdorf
Aug. Ronsdorf
Maria Ronsdorf geb. Hahn
Hermann Ronsdorf
Ingeborg Ronsdorf
Hugo Ronsdorf
Walter Ronsdorf, stud. ronsdorf
Erna Ronsdorf
Elberfeld, den 27. Oktober 1918.

Nachruf.
Herr Karl Eichberger
Wrasdorf
Wilh. Scherer
Wrasdorf
Karl Zander
Wrasdorf
Josef Meuth
Hermann Hein
Hermann Hein
Ronsdorf bei Dortmund
Wir werden das Andenken dieser Tapferen stets in Ehren halten.
Barmen-Rott, den 30. Oktober 1918.
Die Direktion der Farbenfabriken
vorm. Friedr. Bayer & Co.

Kürassier-Verein.
Am 25. d. Mts. starb unser Kamerad
Herr
Ernst Rauswirth.
In den Dankgebeten schließen wir seine Eltern und treue Kameraden, der Verein wird sein Andenken allezeit in Ehren halten.
Die Beerdigung findet am Montag, den 28. d., nachmittags 2½ Uhr, von der Kapelle des Friedhofes an Hochstraße aus statt.
Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Wer treu gewirkt, da ihm die Kraft gemeint und lebend stirbt, dem wird man nicht.
Heute nacht 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden infolge Gehirnschlages mein lieber, unvergeßlicher Mann, unser guter, treusorgender Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel
Herr
Heinrich Seibel
im Alter von 59 Jahren.
In tiefer Trauer:
Wwe. Heinr. Seibel Auguste geb. Baer
nebst Kindern u. Anverwandten.
Elberfeld (Alexanderstr. 9), d. 26. Oktober 1918.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4½ Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Es ist ein wachen Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen.
Dem Gebieter über Leben und Tod hat es gefallen, am Freitag den 25. Oktober, morgens 8½ Uhr, unsern lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Erich Weber
nach langem schwerem, geduldig ertragenem Leiden im Alter von 25 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Er folgte seiner Schwester Marta, welche ihm vor 10 Wochen im Tode vorangegangen ist.
In tiefer Trauer:
Familie Fr. Weber, Dönberg.
Familie C. Seelheim, Elberfeld.
Familie Fr. Weber, Mannheim.
Wwe. Emil Weber, Düsseldorf.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des reformierten Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.
Todes-Anzeige.
Gott, dem Herrn über Leben und Tod, hat es gefallen, unsern innigstgeliebten jüngsten Sohn, Bruder, Schwager, Neffen und Onkel, den lieben Freund seiner Mitschüler,
Edgar Boettger
heute morgen 10 Uhr zu sich in die Wohnungen des ewigen Friedens zu nehmen. Er starb nach eben vollendetem 15. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager an den tückischen Folgen der Grippe. Er war die Freude und der Stolz seiner Eltern und sollte ihren Lebensabend verschönern; aber Gott hat es anders gewollt. — In tiefem Schmerz:
Emil Boettger sen. u. Frau, Emma geb. Lange
Emil Boettger jun., z. Zt. im Felde
Ernst Boettger, Elfriede Boettger,
Erich Boettger, Uffz., z. Zt. Danzig
Eugen Boettger, z. Zt. im Felde
Elisabeth Boettger geb. Bergmann
Emil Boettger als Neffe.
Nächstebreck, den 26. Oktober 1918.
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 3 Uhr vom Sterbehause Linderhausenstr. 116 aus statt.

Wer treu gewirkt, da ihm die Kraft gemeint und lebend stirbt, dem wird man nicht.
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied nach langjähriger Krankheit mein unvergeßlicher Gatte, unser unvergeßlicher Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Ferdinand Hagedorn
im Alter von 49 Jahren.
Dieses zeigen tiefbetrübt an:
Frau Ferdinand Hagedorn.
Alfred Hagedorn, z. Zt. in Urlaub.
Ernst Hagedorn, Elvira Hagedorn
nebst allen Verwandten u. Bekannten.
Barmen-Wichlinghausen, den 26. Oktober 1918.
Die Beerdigung findet Dienstag den 29. Oktober, nachm. 3½ Uhr, v. Trauerhause Barmen-Wichlinghausen, Tesdorfstr. 6, aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute morgen 9½ Uhr entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Vetter und Schwiegersohn, Herr
Restaurateur **Carl Prinz**
im Alter von 54 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Elberfeld (Kölnerhöhe 98), 25. Oktober 1918.
Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des lutherischen Friedhofs an der Hochstraße aus statt.

Heute morgen 2 Uhr entschlief nach langem Leiden ganz unerwartet, doch sanft und friedlich, mein unvergeßlicher, innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater
Herr
Karl Ossenbick
im Alter von 52 Jahren.
In tiefer Trauer:
Lina Ossenbick geb. Hahn
Anna Hape geb. Ossenbick
Karl Ossenbick
Ernst Hape, z. Zt. im Felde
Ernst Herbert Hape.
Elberfeld, den 26. Oktober 1918.
Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.
Die Beerdigung findet am Dienstag, 29. Okt., morgens 11 Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes am Brettchen aus statt.

Du, Gott, warst unser Zuflucht für und für.
Heute morgen 10½ Uhr verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein herzensguter treusorgender Mann, unser lieber Schwager und Onkel
Ewald Kämper
im 56. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Elberfeld, Gevelsberg, den 26. Oktober 1918.
Die Beerdigung findet am Montag, 28. Okt., nachmittags 3 Uhr, vom St. Josephshospital aus nach dem luth. Friedhof am Brettchen statt.

Todes-Anzeige.
Du warst des Vaters Trost
Und der Mutter Freude.
Doch Gott hat dich lieber
Als wir Eltern beide.
Freitag morgen gegen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit infolge Lungenentzündung unser innigstgeliebtes, unvergeßliches Söhnchen, mein liebes Brüderchen, unser lieber Enkel und Neffe
Willi
im zarten Alter von 3¼ Jahren. Er war der Sonnenschein unseres Hauses. — In tiefer Trauer:
Emil Weinreich, z. Zt. im Lazarett,
und Frau, Maria geb. Werner
Emil Weinreich d. J. und Verwandte.
Elberfeld (Paradestr. 61), westl. Kriegsschauplatz, Lüttich, Barmen, Witten, 25. Oktober 1918.
Die Beerdigung findet Montag, 28. Okt., nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Freiwillige Versteigerung

eines sehr gut erhalt. eich. Eßzimmers, ferner eines besonders dunkl. eich. mod. Büfetts, 12 Lederstühlen usw.

Am Montag, dem 28. Oktober cr., nachm. 3 Uhr, werde ich im Hause Gemarker Ufer 29 (Geschäftsraum part.) zu Barmen 1 prachtv., sehr gut erhalt. eichen. Eßzimmer: 1 Büfett, 1 Serviertisch, 1 4-Zugtisch mit Siegeverbindung, 6 eich. Rohrstühle, ferner 1 fast neues modern. eich. Büfett, 12 Lederstühle, 1 Waschtisch und 1 Rundschiffchen-Nähmaschine meistbietend gegen bar versteigern. — Besichtigung nur am Auktionstage von nachm. 1—3 Uhr. 201b

Hermann Erdelmann, vereid. Gerichtstaxator für den Elberfelder Landgerichtsbezirk u. Auktionator, Barmen, Parlamentstraße 28.

Gewerbsmäß. Händlern ist das Aufkaufen untersagt.

Oeffentlicher Verkauf

von 25 Stück 1½ bis 2½jährigen rheinisch-belgischen **Pferden.**

Am Dienstag, dem 29. Oktober, vormittags 10 Uhr beginnend, werde ich in Elberfeld (Gut Uellenbahn) Uellenbahnerstr. 90a, 10 Minuten vom Hauptbahnhof Elberfeld, Haltestelle: Hamburgerstr. der Straßenbahn-Linie 2, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

17 Füchse, darunter 8 Stuten, 4905
5 braune Wallache und 1 Blau-Schimmel.

Sämtliche Pferde sind erstklassig und bester Abstammung. — Besichtigung 1 Stunde vor dem Verkauf.

Wilhelm Langwieler,
Auktionator u. Taxator, Barmen-Rittershausen, Bredderstr. 99, Telephon 3073.

Freiwillige Versteigerung

einer kompletten Kontor-Einrichtung, sowie Schreibmaschinen, Lager-Utensilien etc. in Barmen-Wichlinghausen.

Am Mittwoch, dem 30. Oktober, vormittags punkt 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn E. H. Rab im Hause Freiheitstraße 18 in Barmen-Wichlinghausen nachstehende gebrauchte, gut erhaltene Sachen öffentlich meistbietend gegen bar versteigern:

8 verschl. Schreibmaschinen, darunter 1 Stöwer-Musch., 1 doppelsitz. Schreibtisch mit 2 Sesseln, 1 Dipl.-Schreibtisch mit Sessel, 1 einf. Stehpult mit Drehschemel, 1 Registraturschrank, 1 Kopiermaschine, 1 schmiedeis. Kopierpresse mit Untergestell, 1 kompl. Telephon-Tisch-Apparat mit 5 Linien, 1 groß. Warenschrank, 1 Fächerschrank (Seidenschrank), div. Lager- u. Packtische, größere Regale, 1 Thele mit Schiebetüren, 1 Ausziehtisch mit 2 Schubladen, 8 Stühle, 2 Füllöfen, 1 Dauerbrenner, 2 Handhaspel mit Zubehör, 2 Abziehkronen, 2 Rollböcke mit Meß-Uhren, 1 Scherbock mit Rahmen u. Meß-Uhr, 1 Meß-Reifer, 1 Tafelwage, 1 Dezimalwage mit Gewichten, 1 Kalkulationswage mit Gewichten, 6 Abziehtaxen, 5 Kpl. Gaslampen, ca. 800 Kartons, großen Posten Stiletts u. Haspeldeckel für Besätze u. Spitzen, großen Posten Holz- u. Papp-Bobinen u. Papp-Rollen u. a. m.

Besichtigung nur am Auktionstage von 8—10 Uhr.

Wilhelm Langwieler, 4905
Auktionator und Taxator, Barmen-Rittershausen, Bredderstr. 99, Ecke Berlinerstr., Telephon 3073.

Auf dem Personenbahnhof Bohwinkel sollen rund 2500 Meter Gleisarbeiten ausgeführt werden. Angebotshefte sind zu beziehen vom Betriebsamt 1 im Eisenb.-Direktionsgeb. Elberfeld, Erdg., Z. 134, zum Preise v. 2 Mk. Bei Anforderung durch die Post sind 2.20 Mk. kostenlos einzusenden. Die Angebote sind in allen Teilen zu vollziehen, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 4.11. 18, vormittags 11 Uhr, kostenlos einzul. Alsdann werden die Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter geöffnet. a322

Elberfeld, 22. Okt. 1918.
Kgl. Eisenb.-Betriebsamt 1.

Pianino-Verkauf.

Ein gut erhalt. klangvolles schwarz. Pianino (kreuzsait.) preiswert, abzugeben. — Treffpunkt der Kaufslustigen Dienstag den 29. Okt. cr., vorm. punkt 11 Uhr, in mein. Büro Parlamentstr. 28, Barmen. 201b

Gerichtstaxator Erdelmann.

Verkäufe

Bauerngut,

ca. 20 Morgen gr., im Bergischen, 5 Min. v. d. Kleinbahn gelegen, zu verkaufen. Angeb. unt. B 286 an die Geschäftsst. ds. Bl., Barmen, Neuerweg 57. 1880a

Das Grundst. Bergstr. 48 mit aufsteh. Geschäftsh. baff. f. Engr., Vers.- etc. Geschäfte u. zug. Mietsh. ist zu Fedpr. z. v. N. E., Uellenbahnerst 18a*

Hochherrschaftl. Besitz,

in allerfeinster Lage von Bonn, mit herrl. Blick auf das Siebengebirge, mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versehen, großem Park, Stallung, Remise, Garage u. Kutscherwohng., steht wegen Sterbefalls sof. zu verkaufen. Näh. Ausk. durch w82

Josef Schaefer,
Düsseldorf, Viktoriastr. 28.

Kl. Gut, auf der Grenze v. Elbf.-Barm., 15 Min. v. d. Talb., Haus mit Stall, in gut. Zust., zu vk. Evt. a. zu Kapl. geeign. N. Lehsten, W., Hohensteinerstr. 28. †

Kleines Landhaus

W.-Toelleturm, mod. einger., mit Heizung u. elektr. Licht, zu sof. zu verk. od. zu vm. Näher. Walter Seldmann, W., Rauenwerth 29. 304b

Halbvilla

im Brüller Viertel, mit frei. Aussicht, 12 große Zimmer, Wintergarten, Küche, Keller, reichl. Nebenräume, neuzeitl. eingerichtet, zu verkaufen. Anfragen unter H 3616 an die Ann.-Exped. Jak. Bowinckel, Elberfeld. a454

Herrsch. Besitzung in Elbf. zu vk. Mass., neu erb. Wohnhaus, 14 R., Küche Bade-, Wintergarten u. reichl. Nebengel., m. all. Einricht. d. Neuzeit vers., in 4½ Morg. gr. Garten m. Buchenw., fl. Wass. Wiese, Obst- u. Gemüsel. Ang. u. E 3259 an Geschst.*

Einfam.-Haus, herrsch. eingericht., Barm., nahe Forsthausbahn, mit schön., groß. Raum., Heiz., elektr. Licht, Erker, Balk., hübsch. Gart., per sof. zu verk. Näh. durch Walter Seldmann, Barmen, Rauenwerth 29. 303b

Bohwinkel-Hammerstein. Schönes 2-Familien-Haus in der Kaiserstr. (12 Zimmer), mit angebauter Werkstelle, Hofraum, mit Gemüse- und Ostgarten sofort zu verkauf. Kaufpreis 28 500 Mk., bis 15 000 Mk. Anz. Näh. Wilh. Rosendahl, Bohwinkel, Kaiserstraße Nr. 122. *

Haus z. Alleinbewohnen

evtl. für 2 Familien geeign. (Brillerstr.) von 2. Hypothekengläubiger billig zu verkauf. Anfragen unter E K F 227 an Rudolf Mosse, Frankfurt am Main. a11

E., Kurfürsten- u. Margrafs. 5 u. 6 gr. Zimm., herrschaftl. Eckhaus m. sch. Gart., 3- u. 4000 □-Fuß gr., 7 Proz. einbr., günst. zu vk. Bm. vb. Ang. u. E 3287 an Geschst. *

E., Nähe d. Stadthalle, masf. abg. 4- u. 5-R.-Et.-Häus., 7% einbr., zu 23-, 24- u. 25 000 Mk. günstig zu verk. Bm. vb. Ang. u. E 3286 an Geschst. *

In der Südstadt, Nähe Döppersberg und Steinbecker Bahnhof, masf. 1168

Etagenhaus

nebst Hinterhaus und Toreinfahrt, für Geschäftszwecke geeignet, sofort billig zu vk. Ang. u. E 1440 an Gschst.

Haus

in Barmen, 3stöckig, mit 2 Läden, 17 Z. (Gas und Elektrisch), in welchem lange Z. ein Pfandleihgeschäft betrieben, in der Nähe des Rittershauser Bahnh., u. günst. Beding. sofort od. später zu verk. Näheres bei Hancke, W., Brögelerstr. 4. 1620a

Abgeschlossene 1128

Etg.-Wohnhäuser

mit und ohne Gärten in versch. Stadtteilen u. günst. Bedingungen zu verkaufen. Näheres H. Windus, Elbf., Mittelstraße 10.

2 Häuser,

1 Wohn. u. 1 Geschäftshaus preiswert zu verk. * Angeb. unt. E 3258 Geschst.

Die drei Häuser, Elb., Ecke Mäuerchen-Bankstr. zu

vk. Dr. Heuse, Biebrich a. Rh.

Das 3-Fam.-Haus Hansastr. Nr. 33 mit Vgr. u. H.-Gart., elekt. L., zu vk. Näh. E., Hansastr. 33, I. o. Bremerst. 16. p*

Brillerviertel

kleines Häuschen sof. billig zu verk. Angeb. u. B 1464 an die Geschäftsstelle. 1143

Herrsch. Etagenhaus,

eventl. auch mit Garten, in Barmen zu verk. Angebote erb. unt. B 1466 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Solides Haus

mit gr. Garten zu verkauf. Angeb. unter B 1473 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. †

Schwelm, Ostenstraße.

Einfamilien-

Wohn- und Geschäftshaus mit schön. Obst- u. Gemüsegärtchen soll krankheitshalber sofort verkauft werden. Interessenten erfahren Näheres unt. B H 150 durch die Fil. ds. Bl. in Schwelm. g6

Wohnhaus

mit Anbau, für jed. Zweck geeignet, so gut wie neu, m. Obst- u. Gemüsegarten, in vorz. Lage Ronsdorfs, verh. zu verk. Gefl. Angeb. unter Z 480 an die Filiale d. Bl. Ronsdorf erbeten. f571

Ein rentabler Betrieb zeitgem. Artikel, auch für Friedensarb. eing., ist krankheitsh. zu vk. Erf. Kapital ca. 60 000 M. Angeb. unter B 1454 B., Neuerweg 57. †

Maschinen

Gewindebohrer,

Reibahlen,
Bohrer,
Bandsägeblätter,
Schmirgelscheiben,
Schmirgelleinen

stets in größeren Mengen am Lager vorrätig.

Kelsch & Ziegerhut,
Bohwinkel.
Fernruf Amt Elberfeld: Nr. 1035, 5236 und 5237. g223

Shapingmaschine,

300×400 mm, Leitspindeldrehbänke von 175 bis 240 Spitzenhöhe und 1—2 Meter Drehlänge, Schnellbohrmasch., Gewindetapsarparat, 12 und 16 Gang, Zentriermaschine, Bettstemmnutenfräsmaschine, Schraubstöcke etc. sofort ab Lager nur an Selbstverwender. — **Carl Friemann jr.,** Barmen, Allee 161. 102b ma

Schwere Schruppbank

verkaufen od. gegen Leitspindel-Drehbank od. Werkzeugmaschinen z. vertauschen. **Wilh. Hobrath & Cie.,** 2010a Barmen-Wichl. ma

Zu verkaufen:

1 Schwungrad,

zweiteilig, ca. 2890 Kilogr. schwer, Durchm. 3030 mm, Breite 430 mm, Bohrung 210 mm, ferner f513

2 desgleichen,

à ca. 2500 Kilogr. schwer, Durchm. 3005 mm, Breite 430 mm, Bohrung 160 mm, **Hermann Steffen,** ma Remscheid-Vieringhausen.

Dampfmasch., 25 PS, u. D.-Kess., 34 □m Heizfl., 7 A., zu vk., auch a. Abbr. Bergische Röhrenind. Velbert. b3821ma

Transmissionen

in allen Größen sofort ab Lager. 101d

Carl Friemann jr.,
Barmen Allee 161.

1 Stein- u. 1 Abziehmaschine

für Handbetrieb zu verkauf. **Demrath & Plaetzer,** N.-Barmen. a454

Hako-Hochleistungs-

Bügeltaltsäge

Nr. 2, neu und fast ungebraucht, wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen. g56

Muskulus Rasiermesserfabrik, **Solingen.** ma

Fahrradpumpen

ab Lager zu verkaufen. — Otto Bergmann, Barmen-Rittersh., Werlestraße 30. †

1 schwenkbare Scherrahmen, 195 cm hoch, 625 cm Umfg., mit Zubehör und Spulrad, 1 größ. **Dauerbrand-Riehn-Ofen** (so gut wie neu) zu vk. Aug. Günther, Elberfeld, Gesundheitstraße 132a. *

Gr. Schneidernähmaschine, auch f. Papierstoff geeignet.* Kart, Elbf., Lucasstr. 2, III.

Wasch-, Mangel- u. Bringmaschine u. elektr. Flamm. Leuchter, Flanhardt, W.-Beckacker, Lindenstr. 3. T. 4151†

Versenkb. Nähmasch. mit kl. Politursehler bill. zu verk.* Hastel, E., Klotzbahn 30, II.

Sehr gute Nähmaschine mit Garantieschein bill. Zuckermann, E., Robertstr. 4, II.*

Kopierpresse zu verk. Red. Elbf., Prinzenstr. 36, 2. Et.

Fahrrad z. v. Schlimbach 16., Elbf., Gesundheitstr. 96. *

Musikinstrumente

Pianos

in allen Preislagen. Königstr. 24. 1245 **Pianohaus, Elberfeld.**

Pianino, mittelgr. Gasheizofen, Klavierbank, Klavierst. zu vk. Engelhardt, E., Aisenstr. 30. *

Besseres, dauerhaftes Piano von Heilbronn wie 1 von Eisenberg noch ternige Friedensware, preiswert. Teelen, Elberfeld, Kampstr. 18. *

Prachtv. Ibach-Piano f. sehr schönes **Harmonium** preisw. zu verk. Paling, Barmen, Allee 231, an der Adlerbr. †

Prachtv. **Ibach-Piano** (Friedensware). J. Zander, Elb., Wilhelmstr. 8, Teleph. 4251*

Piano,

schwarz, vorzügl. Ton und Spielart, best. Mater., m. Gar., noch zu Ausnahmepr. 1994a **Arthur Lehmann, Pianofbr.,** Barmen, Haspelerstr. 6.

Blüthner-Flügel,

schwarz, zu Mk. 2500 zu vk. **Arthur Lehmann, Pianofbr.,** Barmen, Haspelerstraße 6. *

Alte Meister-Geige (Origin.) Antonius Stradacrius Cremonis Faciebat Anno 1700 zu vk. Näh. Ww. H. F. Ulbrich, Elb., Gesundheitstr. 106, II.*

* **Einige gute Geigen** zu vk. Siepermann, E., Kölnerstr. 54.

Mandoline mit 9 gest. Bund. u. Tragband zu verk. Elbf., Blumenstr. 35, Sieberth. *

Schöne Mandoline* zu v. Stecher, E., Franzenst. 39

Gitarrezither billig zu v. E., Hochsten 58, E. Giesel. *

Echt. Grammophon mit Bl. E., Wiesenst. 102, I, Schmidt*

Grammophon mit Platten, Schieblade, **Kanarium** mit Stander, Leder-Ecken (Kern) verkauft billig Beeser, Elb., Hochstraße Nr. 56. *

Mobiliar

Komplette ganze neue

Laden-Einrichtung

für Kolonialwarengeschäft zu verkaufen. Näheres Ferd. Homanher Söhne, **Möbelfabrik,** Wald, Rhld. g302

Warenschrank,

2.40 h., 2 br., mit gr. Glastüren, 1 Regal, 20 off. Fach., 4 verschl. Schränkchen dar., 1 Ladentafel m. schw. Eisenplotte, 2,40 lg., 1 Sofa, 1 Wasch., 1 g. Sprgf.-Matr. m. Keilk. zu verk. Riecke, Bohw.-Tesche, Bauverein 58†

G. erh. Geldschrank, inn. M. 57×121 cm, f. 1 Schreibm., 1 Registr.-Schrank mit 48 F. u. 1 Kopierpresse zu vk. B., Fischertalerstr. 48, pt., Gebske†

Küche m. Herd, kpl., f. 425 Mk. Bes. von 10—5 Uhr. * Dorn, E., Exerzierplatz 4.

* **Küchen u. Schlafz. gute Arb.,** prsw. Leisel, E., Hochsten 75

Günstig für Brautleute!

Moderne Küche u. Schlafzimmer mit 3t. Spiegelschr. u. Marmpl. z. v. Beckamp, E., Brüderstr. 25. Tel 6216.*

Küchen mit Linol. von 650 M. an, lackierte Schlafzimm. v. 900 M. an, Eichen-Schlafzimm. v. 1850 M. an, Eich.-Spreifes. v. 2500 M. an. Ew. Siepmann, Schwelm. g5

Für Brautpaar!

1 hochmod. Schlafzimmer m. 3tür. Spiegelschrank u. mit Marmor, 1 Pitchpine-Küche billig zu verkauf. Hochberg, E., Neue Friedrichst. 80, II. Besichtigung von 9—12 und 3—6. Händler verbeten. *

Schlafzimmer,

wenig gebr., bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkomm., 2 Nachtkonsl. u. Matr., zus. 1050 Mark. * Vossen, Elbf., Grünstr. 16.

Vornehmes Schlafzimmer (Eiche), mit 3t. Spiegelschrk. und Kapokauflege-Matratze weiß. Marmor, sofort billig zu verk. Mw. Ritzenhoff, Elberfeld, Mäuerchen 1, I., am Wall.

Neues eich. Schlafzimmer mit Marmor u. Stühlen z. bill. Pr. v. 2500 Mk. Näh. Ewald vom Wege, Barm., Hohensteinerstr. 30, pt. b3820

Billiger-Verkauf.

Schlafz. mit 2 saub. Betten f. 500 Mk., saub. 1½ schl. Bettstelle m. hoh. Haupt u. gut. Matr. f. 90 Mk., schöne Anrichte m. Aufsatz 120 Mk., 2tür. Kldschr. 90 Mk., schwz. 3-Büfett 300 Mk. Cleffmann, Elb., Bachstr. 7, eine Tr. *

Eis. Ad.-Bettst. m. Matr. b. E. Linde, E., Kluserhöhe 9.*

Für Brautpaar.

2 Betten m. Spiral u. Auflage, Waschk. mit Spiegel u. Marm., Kons., 2 Stühle, 2 gr. Bilder, gr. Rdsche. 925 Mk. E., Grünstr., Hommen.*

Klappschr., starke eis. Räder mit Achse f. Handwagen zu verk. Goldmann, Elberfeld, Ronsdorferstraße 8, 1. Et. *

K.-Holzbettst. m. M., Tischchen u. Stühlch., Zylinder, Haarfilzhüte, Gr. 7½. Zu bes. b. 1 U. vorm. Zu erfr. Büddicker, E., Viehhofst. 109*

Ober- und Unterb. zu † zu verk. Wehrmann, U.-B., Hofpelerschulstr 25. Bes. 1—3

Moderne Betten,

neu, mit Steil. Matr., Trumeauspiegel, Büfett, Serviertisch, Stühle billig, Vossen, Elberfeld, Grünstraße 16. *

1 Bett,

1½schl. 1 Bett, 2schl., ein Chaisel. mit Decke wie auch versch. echte Stühle z. erb., billig zu verkauf. Joskowicz, Elberfeld, Bachstraße 42. *

Kleiderschrank,

massiv Eiche, breit, 160 cm breit, auseinandernehmbar, zu verk. Näh. Grobe, Elb., Diskelbeck Nr. 20. *

Echte u. gestr. Kleiderschränke, Anrichten m. Aufsatz, Topfschränkchen, Tische, Stühle, Hutschrank, **Bank, Klappschr. Bettstellen mit Matr.,** alles billig zu verk. — Elberfeld, Ernststr. Nr. 7, Hommen. *

Nußb.-Büf., Plüschgarnitur, Sofa m. 2 Sess., Ausz.- u. Sofat., Vertiko, lg. Spiegel m. Stufe, Sofa, Chaisel. u. Teppich zu vk. Beckamp, E., Brüderstr. 25. Tel. 6216. *

2tür. Kleiderschrank,

Nachtsp. m. Mrm. u. 2 Stühle.† Brunsberg, B., Höhneft. 32

†1 eich. u. 1 tann. Kldschr., 1 Mang., 1 Gaskrone, 1 Nähmaschine u. 1 Konzert-Zither zu verk. Gebske, B., Fischertalerstraße 48, part.

Glasklappschr. u. 3—4 Lit.-Einmachgläser. E., Ostersbaum, Schwesternstr. 29, bei Horn*

*Schw. eich. antik. Schrank z. vk. J. Fest, E., Kleeblatt 43

Anrichte mit Aufs., Kldschr., Klappschr., Komm., Bettst. mit Matr., Tische, Stühle. Müller, E., Gesundheitst. 11*

Anrichte,

gut erh., billig zu v. Romberg, Elbf., Königstr. 198.*

Massive, gut erh. verstellb. **Waschtagebank** zu vk. Richter, E., Friedrichstr. 69, 3. Et. *

Rotes Plüsch-Sofa b. zu vk. Elb., Ernststr. 7, Hommen.*

Schreibtische,

Dipl., in Eiche, angekomm. **J. Brechtmann,** †2273 Elberfeld, Hofkamp Nr. 35

Schöner Zeichentisch zu vk.* Brandt, E., Marienst. 16, p.

Küchentisch u. Stühle spottb. Jung, Elbf., Karlstr. 47.*

Küchentisch zu verk. — Lehmann, Elb., Kölnerstr. 42.*

2 sch. Rohrstühle zus. 12 M. kl. Christbaum mit Schm. 10. Mertens, E., Franzenst. 6.*

2 Korbsessel mit Polster zu verk. Armbrecht, Elberf., Kasinogartenstraße 10. *

Fast neuer Dauerbrenner bill. zu verk. Zu bes. nach 3. Frau Lotz, E., Deweerthst. 45*

Gebr. weiß emaill. Tafelbeschl., neue Tafelb., gebr. gr. Füllofen, neuer Dauerbr.-Ofen, kl. Füllofen zu verk. Meister, Elberfeld, Bachstraße 37. *

Dauerbrenner

Dobrowolski, E., Malastr. 12.*

Mantelofen mit Kocheinricht. zu verk. Klostermann, Cronenberg, Elberfelderstr. 53. *

Neuer Wandbadeofen

mit Winterheizung zu verk. Schlieper, B., Veilchenstr 37, II Bes. 12—2 und 7—8 Uhr †

Mantelof., g. erh. l. Anr. f. Lyndw., Sattler-Nähm. b.* Debes, Elb., Baustr. 45, p.

Guter, hoher Füllofen mit neuer Pfeife für 60 Mk. zu vk. Kurz, E., Oberstr. 17.*

Kaminofen sowie eleg. Seal-Mütze preisw. zu vk. Cahn, Elberf., Ronsdorferstr. 77. *

Gebr. schw. em. Herd f. Kohle u. Gas m. Rückw. u. R., u. Vog.-Käf. Zillig, E., Marienstr 116.*

Weißer Herd, Klappschrank, Anrichte mit Aufs., Küchentisch u. Stühle, Badewanne, Kinderbett mit M., Kleiderschrank u. Bettst. mit Matr. zu verk. Beckamp, Elberf., Brüderstr. 25. Tel. 6216. *

Gasheizöfen, Gaskocher z. v. Schmitz, Elbf., Bergstr. 21.*

Gashahn-Einrichtung zu vk.* Schmitz, Elberf., Bergstr. 21.

* Mod. Gaskrone b. Siepermann, Elb., Albrechtstr. 65.

Schmiedeeis. Kasse, 3 Fl. Gas, 3 Fl. Elektr., zu verk. Marbach, E., Lue 15, I. *

Gaslampen, 4löch. Gasherd m. Tisch, Backhaube, Herde, Zimm.- u. Werkst.-Oefen b.* Elb., Ernststr. 7, Hommen.

Verschiedene

1 Flachwagen † 25 Ztr. Tragkr., fast wie neu, zu vk. Carl Bergmann, W.-Barm., Auerschmidtstraße 6.

Ein in gutem Zustande bef. Wagen, 100—120 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. Banke & Eversberg, E., Breitestr. 43*

Schöne Federtarre, z. Milchfahren geeign. A. Schwarz, Elbf., Flensburgerstr. 19. *

Gr. Leiterwagen, 100 cm l., sehr stark u. bill. Heinze, Elberfeld, Höchsten 46. *

Gut erhaltener Federwagen mit Segeltuchverdeck und † Federziehtarre zu verk. Näh. Wilh. Röthe, Barmen, Roßstraße Nr. 3, Telephon 1660.

Starke Leiterwagen zu verkaufen. Heine, Elberf., Gerberstraße 10. *

Pelzgefütterter † **Herren-Paletot,** fast neu, zu vk. Schneider, Barmen, Eschenstr. 109.

Schöne Fehgarnitur,

auch einzeln, zu verkaufen. Sauerland, Barmen, Rödigerstraße 29. 1271a

Hocheleg. Iltisgarnitur,

Persianermuff u. Pelzkragen preiswert zu vk. Hoffmann, Elberf., Marienstr. 20. *

Steinmarder-Pelz, 4 Felle, zu verkaufen. Hein, Elbf., Berlinerstr. 126, 1. *

Blaue Füchse preiswert zu vk. Hoffmann, Elberf., Marienstraße 20. *

Schöne Pelzgarnitur billig. Pfeffer, E., Wasserstr. 8, II.*

Echter Nerzmuff,

bestehend aus 3 Rückenfellen, zu verkaufen. — H. Friese, Barmen, Ottostr. 15. 2010a

Elegante Alaska-Pelze

elegant, Nerz, Steinmarder, Blaufuchs billig zu verkauf. Besen, Elb., Paradestr. 76.*

Schw. Damen-Velourhut 60 M. Dortier, Bohwinkel, Hammerstein, Goethestraße 55. *

Pro Tull f. Blusen, pf., m. 12 M., sch. Trauerhut 10 M., Heyer, E., fl. Klotzbahn 12a, III. Rb.*

Schöner schw. Samt-Kapotthut zu verkaufen. Geille, Elberf., Auerschmidtstr. 30. *

Schwarz-Samthut, fast nicht getragen, bill. zu vk. Elbf., Königstr. 264. Molitor. *

2 garnierte schwarze Hüte, Velour u. Filz, bill. abzug. Bott, B., Gemarkerstr. 10.†

Posten gut. Niederband

abzugeben. Wilhelm Spth., Barmen, Allee 78. †

1 Stores f. 1 Fenster billig.* Alterding, E., Neviandtst. 36

* Woll-Schlafd., Stors, Gasl., Eider, E., Hermannstr. 4, I.

2 echte u. 2 Brüsseler Teppiche

zu verkaufen, vom Hendt, Barmen, Klingelhollt. 107†

Plüschteppich (f. neu), 2¼×5½, zu verk. J. Zander, E., Wilhelmstr. 8, Tel. 4251. *

Mehr echte Perser Verbindungsstücke (Brücken) preiswert zu verkaufen Gottschalk, Elb., kleine Bleichstr. 4, II. *

Gute Ledergamaschen zu v.* Harms, E., Vogelsangst. 17.

Umzugsh. Meyers Konvers.-Lexikon u. Cotta'sche Bibl. d. Weltliteratur z. v. Gürtler, B., Bismarckstr 111. †

Schuhriemen,

Wäscheband, Gummiband, Niederband etc. hat preiswert abzugeb. A. S. Jörg, Elberfeld, Kipdorf 82, 1. *

Ersatzräder

für Leiterwagen in Flach- u. Rundspeichen in allen Größen J. Jaues, Stellmacher, Wipperfürth. *

Bindfaden

und Bindfaden-Ersatz in allen Ausführungen lieferbar zu billigen Preisen. **Carl Wilh. Meyer,** Unter-Barmen. 2007a Fernsprecher 245 — 2686.

Papiergurte

aller Art liefert prompt: **Gustav Dabringhausen,** 4d **Barmen-Langerfeld.**

Gute Hanfstrickschnur

(Packkordel) zu vk. Näh. bei Dietz, Elbf., Bachstr. 52. *

Ia Papier-Kordel,

1-fach, per Kilo 3,60 Mk. Schwedische Kordel, 2,5, 3, 3,5 mm, per Kilo 3,80 Mk. Versand erfolgt nicht unter ca. 17 Kilo. — Georg Engelgrimm, Delde i. W. b3777

Für Liebhaber!

Münzensammler u. Museen. Eine 200 Jahre alte französische Münze mit d. Bourbonen-Wappen (3 Lilien) zu verk. August Groß, Barmen-R., Rittershauserstr. 8 †

* Puppenw. m. G. u. Serd., gr. u. kl. Puppe, P.-Möbel zu vk. Priv. Hdl. verb. Elb., Wilhelmstr. 32, pt. Frankholz.

Telephonapparate,

2 Wandapp. für 7 Linien, 1 Tischapp. f. 5 Lin. preisw. abzugeben. Näh. Lenz, B., Gewerbeschulstr. 52, part. †

Phot.-App. 13×18, 6 Doppelkass. zu vk. Joseph, E., Klotzbahn 43 *

Schönes Weihnachtsgeschenk. 1 Kino-Apparat zu vk. wie neu. Ullenbaum, Elberfeld, Roßstraße 12, 2. Etage. *

Gr. Kipferd f. Fahren u. Schauk. u. Konzertzither b. Schmidt, E., Wiesenstr. 102, I.*

Bäcker! Neuer Schwarzbrot-Bottich für 3 Ztr. Mehl zu verk. Wilh. Diehm, Bohwinkel, Kaiserstr. 124. *

Kisten

für Eisen und Stahl

in allen Größen spottbillig abzugeben. Vertreter ges. Josef Schneider, Holz- und Kistenhandlung, Köln-Ehrenfeld, Siemensstr. 27. b1079

* **Verschiedene Kisten** billig. Haspel, E., Klotzbahn 30, II.

Schuhöfen, größ. Posten, auf ob. get. zu verk. Remke, Elbf., Ludwigstraße 31. *

Schmyständer a. Wien. Rohr, stellig. zu vk. E., Kipdorf 8, Eing. Gebr. Damm, Hofkamp, 3×sch. E. Herzlieb. *

2 Ztr. Zeitungen, Fußball, Flugzeug u. Gummiw. ung. Röm.-r, B., Siegesstr. 60a.†

Eis. Wendeltreppe,

30 Stufen, fast neu, zu verk. Hansa-Werk, G. m. b. H., Ohligs. f457

Marmorplatten

in versch. Größen u. Stärken, gebr., gut erhalten, sowie 5 Thelen preiswert zu verk. Hugo Bergmann, Elberfeld, Güterstraße 16, Tel. 3392. *

Eichentor,

2,00×2,60, zu vk. Schneider, B., Südstr. 9. Tel. 315. †

Graue Mangen für Kartoffeln, Kohlen und Koks billig. Armbrecht, E., Kasinogartenstraße 10. *

Eichenes Faß,

ca. 250 Ltr., u. eine Anzahl **Blumentöpfe** zu verkaufen. Schwarzbach Nr. 58, Barm.-Rittershausen. 1968a

Ungefähr 25 Stück neue ungebrauchte 1969a

Rummelfässer

aus Holz, kräftig gebaut, 750×680×640 mm, 700×600×570 mm, 580×560×520 mm, preiswert zu verkaufen. **Hörner & Dittermann,** G. m. b. H., Barmen-R., Sternstraße 45.

Etwa 50 Rottstabe,

73—74 cm lang, sowie eine **Badeeinrichtung** 1956a zu vk. Ewald Finkensieper, N., Bartholomäusstr. 33.

Für Bäcker.

6 ausfahrbare Vorstöcke,
1 Teigteilmaschine
1 Brötchenmaschine
sofort zu verkaufen. 1978a **Backer, Barmen.**

Sedanstr. 11, Teleph. 5142.

Kleingem. Tannen-Anmachholz weg. Lagerräumung zu verkaufen. Levkowitz, Elbf., Albrechtstraße Nr. 38. *

Brennholz,

auf Ofenlänge geschn., bei Fuhr. v. 20—25 Ztr. à Ztr. 5 Mk. fr. H., fert. zerschl. f. d. Ofen 6 Mk. fr. H. Mindestabn. 10—15 Ztr. Es ist all. tr. Buchenh. Hombach & Co., E., Simonsstr. 43. Tel. 5422.

Weg. zu gr. Vorrats setze 1 Pak. Buchenbrennholz für Großabn. ab. Haarscheidt, Bohw., Kaiserst. 77. TL 5081.*

Für Sattler, Pferdebesitzer u. Schuster. G. erh. Pferdegeschirr b. Fr. Kortmannshaus, Radevormw. T. 47 b3885

Rübstiel

zum Einmachen zu verkaufen, Reinshagen, Hoßfeld-Katernberg Nr. 2. *

Schweinemast,

Eicheln u. Kastanien, täglich frisch, jede Menge abzugeb. **Adolf-Sammelstelle,** II.-Barmen, Druckerst. 4. 1020

Tiere

Fuchsstute zu verk. wegen Aufg. der Landwirtsch., 177 hoch, mit Stern, in jedem Geschirre gehend, besond. a. Lieferwagen, g. Rud. Sob, Feckinghaus b. Radev. b3883

1 Fuchswallach, 1,60 gr. u. 1 **Flachwagen mit Patentachsen** sehr bill. zu verk. Schulte, Barmen, Ahornstraße 37. †

Brauner Wallach 2½ jähr., rhein. eleg. Schlag, preisw. zu vk. Näh. F. Bergmann, E., Humboldtstr. 56.*

*Verk. billig Fuchswallach, mitteljähr., bef. f. Landw. Gut Kerberg, Sonnborn. *

Schwerer, 3½ jähr. brauner **Wallach** zu verk. Näh. Wenselstr., Barmen, Karlstr. 21.

Doppelpony,

(Fuchs), 4jährig, tour- und zugfest, zu verkaufen. Müller & Vetter, Rondorf.

Wagenpferde, Doppelponys, Ponys v. 2000 M. billig zu verk. Gust. Buhr, E., Wiesenstr.

†Sehr sch. braune pl. St. u. Bleiße, 1½ J. alt, Rb. dick. Hottenstein 5, B.-Ob.

Erb. Sonntag nachm. fr. Gut best. gr. u. kl. Obdb., Haselschweine bis 50 Pfd. chw. dir. a. d. Landst. **Oskar Brunst, Barmen,** Oberbörnerstr. 75a. Tel. 4966.

Prima gr. Läuferschweine sowie Ferkel von 60 Mk. p. St. und mehrere schwere Gänse empfiehlt billigst Wilhelm Bösebeck, Schwelm, Bergerstraße 87.

Fette Ziege zum Schlachten und Milchziege zu verkaufen. Dicken, Barmen-Hasselbeck, Ritterhausstraße Nr. 28.

1 Ziege zu verk. Gibt 1½ L. Milch. Carl Bergmann, U.-Barmen, Auerschmidtstraße 6

Habe mehrere Milchziegen zum Verkauf, kaufe auch, tausche auch gegen Schafe. Ziegen. Josef Phillips, Wirmhof 17. Tel. 6273.

Schweizer Lamm

zu verk. Hilgesheim, Gemarkerstraße 35.

Schwz. ostfr. Schaf, geb., schwarz, ostfr. Bock, Wollsohlen b. Hahnerberg.

* Ostfr. Milchschaf (geb.), Schafbock, z. Zucht, bill. zu verk. Barcherstr. 1. Brandt.

Schweiz. Saanenziege, Fromm, E., Loerringerstr.

Geb. Riesenkaninchen u. Riesen-Hahn zu vk. Elb., Holzerstr. 53.

Gute Schweizer Milchziege gedeckt, zu verk. Klein, Stuttbergstraße Nr. 63.

Schäferhund, Rüde, preiswert, vorz. als Schutz- u. Begleithund, zu vk. Lausen, E., Sandstr. 7.

Wachs. Dobermann

zu verk. Sommer, Barmen, Altermarkt 38.

Wachs. Foxterrier m., zu verk. Bansmann, Luisenstraße 100.

B. Bierhaber, Jap. T., Carlos, Rüde, für 6., Meister, Elbf., Steinstr.

Erstkl. Belg. Riesen

Jungtiere, b. m

Kleines Haus mit Gartenland in Barmen zu k. ges. Ang. u. B 1479 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Haus, Obligs od. Opladen m. gd. 2-Familien-Haus mit Obst- u. Hausgarten zu k. ges. Ang. u. E 3232 Geschst.

Fabrikraum, der sich als Lagerraum für größere Maschinen eignet, in Oberbarmen zu kaufen ges. Ang. m. Größe u. Preis u. B 292 a. Geschst. B., Neuerweg 57.

Schankwirtschaft,

wenn auch klein, zu k. ges. Angeb. unter B 1459 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Fleiße u280

Universal-Fräsmaschine

und Rundschleifmaschine, 100 bis 600 mm Schleiflg., zu kaufen gesucht.

Stürhoff & Co., Gevelsberg i. W.

ma Druckerei, Preß- u. Stanzw.

2 Pressen und Stanzen,

1 Bär.-Bank, 20 mm Durchgang, 17284

1 Bär.-Bank, 30 mm Durchg., 1 Kreis.-Drehbank, 180/1000 mm,

2 Bohrmaschinen, 15 mm,

1 Bohrmaschinen, 25 mm,

1 Fräsmaschinen, leicht,

1 Fräsmaschinen, schwer, ma

1 Schleifmaschine, 1 Werkzeugschleifmaschine,

1 Hobelmaschine,

1 Abdrehmaschine,

1 Schmiedefeuer,

1 Amboß,

Diverse Schraubstöcke,

1 Satz Zangen, Feilen etc., gut erhalten od. neu, zu kaufen gesucht. Ferner einige Elektro-Motore u. Riemen.

Alfred Kaut,

Elberfeld, Breiteftr Nr. 35

Holzbearbeitung.

Einige Schnellaufbohrmaschinen zu kaufen gesucht. — Ernst Lange, Ronsdorf, Bahnhofstr. 17. ma*

Leichte ma

Drehbänke

mit Spindelstock und Support zu kaufen gesucht. Maschinenfabrik „Futura“, Elbf.

Gebr. Bandsäge, 1 Hobelmaschine gesucht. Friedrich, Hahnerberg ma

Gebraucht, aber gut erhalten,

Schuß-Spulmaschinen

für 100 mm lg. Schußspulen sofort zu kauf. Gebr. Meyer, Barmen, Oberdenkmalstr. 106†

Schwungrad,

1200 mm Durchmesser, 350 mm Kranzbreite, 130 mm Bohrung und 280 mm Nabenlänge od. ähnl. Dimensionen zu kaufen ges. Angebote sind zu richten an ma Friedrich Hünninghaus, Holzhandlung, Hagen i. W. Hohenhausen, Bez. Dtmd.

Kopiermaschine

zu kaufen gesucht. Angebote an A. Linne, Barmen. 1983a

Tüchtige 1957a

Kopierpresse

mit allem Zubehör zu kauf. gesucht. Preisangebote an Postfach 1647, Barm., Allee 141.

Gebr. Nähmasch. zu k. ges. Hohne, E., Marienstr. 31.

Gebr., auch alte Nähmasch. zu k. ges. Hengst, E., Wülfratherstr. 5.

Gebr. Nähmaschine

zu k. ges. Beckmann, Elberf., Hasdahlerstr. 87, Eing. links.

Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift kauft: Hengstwieler, Barmen-Rittershausen, Wellerstr. 99, Tel. 3073. 4906

Wasch- u. Wringmasch.,

elektr., gut erh., zu kauf. ges. Hugo Bergmann, Elberfeld, Wörthstr. 16, Tel. 3392.

Gut erh. Herrenfahrrad, wenn a. Zum Verreis., zu kaufen ges. Ang. u. Pr. an P. Heller, Hahnerberg, P. Wippf. b3796

Geldschrank,

Schreibtisch, Regale, Aktenschrank, Schreibmaschine, Kontor- und Fabrikofen zu kaufen ges. Alfred Kaut & Co., E., Breitestr. 35a. 12303

Kontormöbel,

gebr., zu kaufen gesucht. — **H. Neuhaus, Solingen,** Schlagbaumerstraße 65. Telephon 1881.

Möbel,

ganz und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft jederzeit

Himmelmann,

Elberfeld, Sandstraße 13.

Fast neuer Trieur ist preiswert zu verkaufen. Angebote unter B 1468 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Bertaelle mit Mair.

ob. Sola von Privat zu k. ges. Gefl. Angeb. mit Preisangabe an Fr. Schmitz, Barmen, Steinweg 11.

Gute, Möbel kauft Hengst, Elberf., Wülfratherstr 5.

Gebr. Bür. Kleiderschrank mit Spiegel u. Anrichte mit Tisch zu k. ges. Wollweber, Mörsfeld, Wenberg 15.

Kleine Ledersofa u. nußb. Tisch ges. Lehmann & Kölmerst. 42.

Schreibtisch

mit od. ohne Sessel kauft Feldhorn, E., Lindenstr. 8.

Gebr. gut erhaltener Herd

zu k. ges. Maschen Staschick, Remscheid, Nordstraße 114.

Ein größeres Quantum

Rippen-Heizrohre

zu kaufen gesucht H. Bester, Barmen, Bendahlerstraße 3.

Leichter, gebr., gut erhalt.

Bäckerwagen

mit Aufsatz zu kauf. gesucht. Angeb. mit Preis an Arthur Kiel, Remscheid-Vieringhausen 128. 7514

Eleg. P.-Jalousien u. Rolll zu k. ges. Hedw. Thomas, Elberfeld, Kaiserstr 35.

Bisam- od. Ill. Elektrisch. od. 2 Felle zu k. ges. Gülth, Elberfeld, Lagerstraße 25.

Gut erh. Leder-Gamaschen (Knie) zu kaufen ges. Elbf., Deweerthstr. 126, III.

Fast neuer

Gummimantel,

Mannsgröße, zu kaufen gesucht. Heimkühler, Elberfeld, Ripdorf Nr. 12.

Grötz P. Nähgarn (Sternch.), ktmg. u. weiß, ges. Schr. Ang. Roadst. C. Rumpfstr. 29, II.

Schuh-Oefen.

Posten kauft gegen bar. Kasse J. Knopf, Berlin S. 42, Ritterstraße 19 v11

Holländer zu kaufen ges. Hinke, Elbf., Kampfstr. 30, I.

Gebr. kinematogr. Filme zu kaufen ges. Willy Korb, Elb., Neue Friedrichstr. 5a.*

Gut erhaltene Rollade, ca. 1,17×2,36 m, zu kauf. ges. Angeb. mit Preis an Josef. Becker & Co., Elb., Alleestr. 33. Tel. 4471.

Papierabfälle,

Bücher, Akten usw. s. Einstampfen, sow. Lumpen, Reuttuch, Flaschen u. sämtl. Fabrikabfälle. Zahle hohe Pri. B. Liedermann, E., Neustr. 18, dir. am Neum. Tl. 5168.

Bettbarchente

kauft, auch in Resten: Türk, Elberfeld, Luisenstraße 2.

Puppenwagen ges. Näh. Schumen, E., Humboldtstr. 90

Gut erh. Puppenwagen zu kaufen ges. Klingler, E., Augustastraße 34, 1 Etg.

Gut erh. Puppenwagen zu kaufen ges. Ernst Grund, Rohdenkl. Gartenstr. 7, I.

Tressen, Soutache,

Stoßborte,

schwarze Seidenstoffe

zu kaufen gesucht. b3772

H. Rademann, Berlin C 19, Oberwasserstraße 10. Gegründet 1882.

Mittelschwere f2326

Zellstoffgurten

in den Breiten 3—15 cm zu kaufen ges. Nur große Lagerposten haben Interesse. Siegmund Alsberg, Elberf.

Wir kaufen

Markensammlung

gegen bar.

Philipp Rosack & Co.,

Berlin C., Burgstr. 13. 2282

Wein- und Sektkorken,

Bier-Spitzkorken usw. kauft Schwartz, E., Bachst. 24. T. 3249*

Spielzeug

für Knabe u. Mädchen zu k. gesucht. Ang. mit Preis an Sondermann, Lennep, Kaiserstraße Nr. 6. b3828

Kaufe zu höchsten Preisen Frauenhaare, Heckelhaare u. Mönnerschnitt. E. Stilabach, Elberfeld Höchsten 15.

Friedensware!

Lacke, Bleiweiß, Weißlack, Leinöl-Ersatz kauft jed., a. das kl. Quant. M. Schmitz, Elberfeld, Königstr. 16.

3040 Kaufe f. m. eig. Bedarf, auch den kleinsten Rest (Friedensware) **Ersatz in Terpentin, Lack, Leinöl,** fern. **Weißlack, Silikatlv, Teck, Barmen,** Unterdörnen 121a, Tel. 2259.

Eicheln

kauft A. Wild 10 Pfg. Kemper, Elbf. Höchsten 20-22.

Sofort zu kaufen gesucht ein

rassereiner Fox-Terrier

oder schöner Rehpinscher, Hündin, ¾—3 Jahre alt, wachsam, schöne Figur, lebhaft u. gelehrig. Ausführliche Anschriftsendung u. meine Kosten Bedingung. — Angebote mit Preis an **Gustav Thun, Gevelsberg,** Westf., Goethestraße 23.

Vermietungen

Mirker Flora.

Wohnhaus mit Restaurant, Saal, Gartenwirtschaft und Wirtsch.-Mob. sowie Stallg. für Groß- u. Kleinvieh, gr. Wiesen m. Terrassl. u. Gemüsegarten, sof. durch uns preisw. zu verm. Gebr. Bolz, Barmen, Werkstätterstr. 28/30.

Einfamilienhaus,

Hofkamp 20, mit Garten per 1. 4. 19 zu verm. Näheres P. W. Schulte, Elberfeld, Wiesenstr. 121, Tel. 1365. 1239

Kleineres Ladenlokal, auch passend für Gemüsegeschäft, sofort zu verm. Näh. Elbf., Hahnerbergerstraße 261, I.

Das von Herrn Max Schmann seit 15 Jahren bew.

Haus

Altenmarkt 4/8,

Elberfeld, ist vom 1. 4. 19 ab anderweitig zu vermieten oder zu verkaufen. Des großen Flächenraumes wegen eignet sich dasselbe für die verschiedenst. Betriebe. Gefl. Anfragen bitte zu richten an **Meyer & Co., Barmen,** 1954a Ritterschauserstr. 80, Telephon 4054.

Sichere Existenz!

Weg. Zurruhesetzung ist unser **außerordentlich flottes Blumengeschäft (erstes u. schönstes am Platze) zu vermieten od. zu verkauf. (Einarbeit gerne gestattet.) Gefl. Angeb. unter E 537 an die Geschäftsstelle ds. Bl.**

Badenlokal mit od. ohne Wohn. per 1. 4. 19 **billig zu verm. Elberf., Schleswigerstr. 56.***

Badenlokal, in guter Lage, worin s. Jahr. m. gut. Erf. Kond. betr. w., nebst Wohn. z. v. R. E., Hamburgerst. 40.

Ladenlokal

in der Südstadt, nahe Hptbhf. u. Post, m. Wohnung sowie Anbau u. Keller, auch f. Versandgesch. geeign., zu verm. Gas u. elektr. Anlage vorh. Näh. E., Kleeblatt 3, I.

Ladenlokal

in Barmen, Kleinewert 2, zu vm. Näh. bei Howahrde, daselbst. b1088

5 u. mehr Zimmer

Schöne 1. abgeschl. Etage, 7 Räume, 2 Erker, Bades u. Vorratsraum, 1. 4. 19 zu v. Oberfeld, Grünstr. 7 II.*

Herrschaftl. 2. Etage, 6 Z., Bades., Küche, Vorr. u. 2 Speicherz., April zu v. Berger, E., Charlottenst. 76, I.*

Part., 5 R., 1. 4. 19 zu v. N. Becker, E., Spitzenstr. 9, III.

Elberfeld, Külnerstraße 77:

Abgeschl. 1. Etage,

5 Zimmer,

elektrisch Licht, Zentralheiz., für Bürozwecke **sofort zu vermiet.** Besichtigung 10—12 und 2—7. 3329

Arminiusstr.: Etg., 5 R., 1 Mans. u. 4 R. u. M. 1. 4. 19. R. Hahn, E., Viehhofstr. 25

4 Zimmer

Elbf., Deweerthstr. 8:

4 Zimmer der 1. Etg. und 1 Mans. zu verm. 1237

Unterhaus 4 Z. p. 1. 4. 19. E., Neue Friedrichstr. 8a, I.*

4 abg. Z. p. 1. 4. 19 zu v.* Elbf., Hedwigstr. 16, part.

4-Z.-Wohn. mit Gas u. Zub. E., Hofaue 71, 4 Et. ff. N. 3 Et.*

Abg. 4-Z.-Wohn. 1. Etage mit Nebenraum 1. April 19 zu vm. E., Engelnberg 21.*

Sch. 8. Etg. 4 Z. u. **Schlaf.,** Berlinerstr. April zu v. Näh Nagel, E., Harmoniestr. 16.*

3 Zimmer

3 u. 2 Z. an ordtl. Leute sofort billig zu verm. Elberf., Gerberstraße 24, I. 1158

Wohnungen, je 3 Zimm.,

zu vm. E., Weberstr. 4, I.*

3 schöne Speicherz., monatl. 16 Mk. E., Hombüchel 73.*

Schöne abgeschl. 3-Z.-Wohn. 2. Stock auf 1. April 1919, eine 3-Z.-Wohn. auf sof., 2 Mansarden z. 1. April 19. Näh. Elb., Ludwigstr. 60.*

Schöne kleine

3-Zimmer-Wohnung

für 1 oder 2 Personen zu permieten. Leimkühler, Elb., Ripdorf Nr. 12.

*3 Speicherz. 1. Nov. zu v. b. Fromm, E., Oststraße 45.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, III. St. per 1. 4. 19 zu vm. Elbf., Neuegeserstr. 54.*

Im ord. Hinterh. 3 gr. Inst. Z., 2. St., m. a. Zub. 1. 4. 19 zu vm. E., Luisenstr. 75.*

Schöne helle 3-Zimmer-Etage in Einfamilienhaus z. 1. 4. 19 ob. früher an mögl. ruhig. Pers. od. alt. Ehepaar zu v. Ang. u. B 3226 Geschst.*

3 fl. Z. in ruh. H. sof. od. später E., Albrechtstr. 60.*

2 schöne Parterrezimmer in pens. Hause sof. zu verm. Elbf., Lagerstr. 37, 1. Et.*

*2 Speicherz. sof. od. 1. 12. zu vm. Leisel, E., Höchsten 79.

2 u. 1 Zimmer

2×2 schöne Zimmer zu vm. Näh. A. Gartschelt, Elberfeld, Ludwigstr. 42.*

2 gr., ich. Z. u. 1 kl. Dienstz. im Preise v. 235 Mk. 1. 4. 1919. Elb., Hombüchel 73.*

2 Zimmer-Wohnung, Hinterh., m. o. ob. Mans.* Näh. Greeff, E., Grünewalds 20

2 Mans. 1. 4. 18 zu vm. W. Müller, E., Neuenteich 86.*

Franzenstr. 21: 2 u. 4 Zimm. sofort zu verm. Näh. Elberfeld, Nellenbahlerstr. 462a. Telephon 870.

2 od. 3 Parterrez. 1. 4. 19. zu vm. E., Hedwigstr. 4.*

Arrenberg 33, 2 Z. sof. Näh. i. Hause u. E., Schlieperst. 2.*

Gartenstr. 49: 2 Zimmer 1. Et. u. 3 Mansardenz. sof. zu vm. Näh. Elbf., Nellenbahlerstr. 462a. Teleph. 870.

2 Part.-Zimm. sof. zu verm. Elberf., Humboldtstr. 32.

Grünewalderberg 48, b.: 1- u. 2-Z.-Wohnungen sof. zu v. E., Bederstr. 11, p. 1253

Verschiedene

Abgeschl. 2. Stocke. m. Verz. u. Speicherz. in ruh. Hause 1. 4. 19 zu vm. Näh. Ferd. Uhlig, E., Gandtmannstr. 6.*

Fabrikgebäude,

ca. 140 qm, nebst Lagerhaus Nähe Steinb., Bahnhof per 1. April 19 zu vm. Näheres E., Gaustr 6. Fernspr. 2400.*

Große Räume,

über 400 □-Meter Flächenraum, elektr. Anschluß für Kraft, Aufzug sowie Kontor und Lagerräume am 1. Apr. 1919 zu verm. Ernst Cleff, E., Gesundheitstr. 110. 1177

Heller Lagerraum,

auch für ruh. Betrieb pass. im Mittelp., ca. 70 □m, sofort zu vm. Ad. Breunig, Elberf., kleine Bleichstr. 4, Kontor 11—12½ Uhr. 1203

Lagerkeller, trock., hell, 70 qm, bequ. Einfahrt, im Mittelp., sof. zu vm. Breunig, E., H. Bleichst. 4, Kont. 11—12½

Großer heller Lagerraum mit Hof, Pferdestall u. gut. Einfahrt sofort zu vermiet. Elbf., Wolkenburgstr. 11.*

Lagerl., auch a. Werkst., sof. zu verm. E., Höchsten 16.*

Werkstatt, 8 Räume, mit elektr. Anschluß sofort zu verm. Näheres Elberfeld, Flensburgerstraße 37, part.

Mietgesuche

Kleines Haus,

6—8 Z., mit Garten o. Land zu mieten od. zu kaufen ges. Ang. u. E 3264 an Geschst.

Einfamilienhaus

oder große Etage,

zum 1. 4. 19 ges., enthaltend 10—12 Zimmer, **im Osten Elberfelds od. in U.-Barmen.** Ang. u. E 3138 an Geschst.*

Einfamilienhäuschen, 4 oder 5 Zimm., mit Gas u. Gart. p. 1. 4. 19 zu m. ges. Ang. u. K 114 Fil. E., Marienst.1*

6-Zimmer-Wohnung

mit Bad in der Nähe Döppersberg oder Mirker Bahnhof per bald zu mieten gesucht. Angeb. unter E 648 an die Geschst. d. Bl. d1075

Wohnung von 6 Räumen in Sonaborn baldigst zu m. gesucht. Angeb. mit Preis unt. E 3284 an die Geschst.*

Suche sof. 6-Z.-**Wohnung,** wo nähen gestattet ist, oder 4 Zimmer mit Schneiderwerkstelle. Ang. mit Preisangabe u. E 3139 Geschst.*

Unterhaus

von 5 oder 6 Räumen

Seiler-, Alfen- od. Nebenstr. per 1. 4. 19 zu mieten ges. Angebote unter E 656 an die Geschäftsst. d. Bl. 12316

Zwischen Wermelskirchen—Opladen sof. od. 1. 12. zu m. ges. eine geräumige abg.

Wohnung

von 4—6 Z. u. Zubehör, od. Einfamilienhaus. Angeb. u. R 1706 an Fil. ds. Bl. in Remscheid, Bismarckst. 40 5515

4 oder 5 Zimmer, Unterhaus, mögl. mit Garten, per 1. 4. 19 zu m. ges. Angeb. u. E 3132 an Geschst.*

4 Zimmer in Elb. od. Umgeb. m. Garten per 1. 4. 19 zu m. ges. Ang. u. E 3133 an Geschst.*

Zum 1. Januar 1914

4-Zimmer-Wohnung,

abgeschl., gesucht. Angebote unter E 649 an die Geschäftsst. ds. Bl. b1075

4 Zimmer

mit Pferdestall zu mieten gesucht. Ang. u. L 41 an die Filiale B., Allee 171. 1022

Abgeschl. Wohnung im ruh. Hause n. Hardt od. Barmen m. 3 Zimm., Küche, Bades., evtl. Veranda, elektr. Licht u. Gas, von jg. Ehepaar z. 1. 5. 19 gesucht. — Gefl. Angeb. mit Preis u. G 102 an Fil. E., Burgst. 7.*

Für sofort wird Wohnung, 4 Zimmer, od. 3 Z. u. Mansarde in Elb. od. Barmen ges. Ang. E 3174 an Geschst.

3- od. 4-Z.-Wohnung Nähe Königstr. od. Nebenstr. ges. Ang. u. E 3256 an Geschst.*

Ord. Fam. sucht sof. 2- u. 3-Z.-Wohn. mit Gas u. Zub. in ruh. H. Pr.-Ang. E 3501 G.*

Alleinst. Witwe sucht in bess. Hause sof. od. später 2 fl. **Zimmer mit G. u. Z.** Angeb. u. E 3288 Geschst.

Ein Ehepaar sucht z. 1. 4. 19 **schöne, gr. 2-3-Z.-Wohnung** in abgeschl. Hause. Angeb. u. E 3117 an die Geschst.*

Beamts. sucht schöne 2-Z.-Wohnung in d. Nähe Sonnborn auf sofort oder später. Angeb. u. R S 79 an die Fil. Sonnborn, Hauptstraße.

2-3-Z.-Wohnung mit allem Komfort sucht Dame. Ang. u. E 3236 an die Geschst.*

Kl. Fabrikraum mit Gas u. Wasser sofort zu mieten ges. Mögl. leicht vom Mittelp. d. St. aus erreichbar. Ang. unter E 3200 an Geschst.*

Großer 2000a

Lagerraum

für Maschinenteile in der Talsohle Barmens gelegen, mit großer Einfahrt zu m. ges. Angeb. u. B 303 an d. Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Keller oder Lagerraum

für Flaschen, möglichst Nähe Burgstraße, ges. Weinhaus Deis, Elbf., Burgstraße.

Pferdestall für 2 Pferde nebst schön. Wohnung von 5 od. 6 Z. (kein Unterb.) bald od. 1. 4. 19 ges. Ang. E 3289 G.*

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Alfenstr. 20: Eleg. möbl. Z. u. Schlafz. m. Gas an H.*

Arminiusstr. 5, p.: Gut möbl. m. Klav. a. Weidenpesch.*

Bahnhofstr. 79, I.: Möbl. Zimmer sof. zu vermieten.*

Gartenstr. 66, 1, Braun: El. möbl. Z. m. Schreibtisch u. Klav. in bess. Hause sof.*

Grünstr. 8, Ecke Kaiserstr.: Einf. möbl. Zimm. zu v.*

Harmoniestr. 1: Gut möbl. Zimmer per 1. 11. 1918.*

Hofkamp 20: Gut möbl. Z. 1. Etage in bess. Hause.*

Hofkamp 20: Einf. möbl. Z. an einl. H. od. anst. Frl.*

Island 8, III: Schön möbl. Zimmer billig zu verm.*

Kampstr. 11, pt.: Fein möbl. Z. mit od. ohne Pens. sof.*

Laurentiusstr. 25, Torring.: Möbliertes Parterrezimm. sofort zu vermieten.*

Luisenstr 65, II.: Großes, schön möbl. Zimmer.

Neumarkt 20, Deusen: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. an nur ruh. H. zum 1. 11. Bei Samml. v. 2 Uhr an.*

Bringenstr. 85, II.: Möbl. W.- u. Schlafz. Alleinm.*

Gesuche

Frdl. möbl. Z., 2 Schlafz., 1 Wohnz., von 2 Herr. zur zeitw. Ben. im Mittelp. der Stadt ges. Ang. u. G C 226 an die Filiale d. Bl. Solingen, Kaiserstr. 231. g56

1 oder 2 gut möbl. Zimmer in der Nähe des Hauptbhfs. von s. Herrn ges. Elektr. Licht u. Zentralheiz. bev.* Ang. u. E 3265 an Geschst.

Frl. s. möbl. Z. mit Koch- u. Leuchtg., evt. a. 2 Z.* Ang. u. E 3140 an Geschst.

Dame sucht **sehr elegantes Zimmer,** evtl. zwei. Angeb. u. E 3136 an die Geschäftsst.

Bess. möbl. Z. u. Schlafz. mit Pens. od. Küchenbenutz. in bess. Hause ges. Ang. m. Preis u. E 3254 Geschst.*

Möbl. Wohng., 2—3 Z. u. Küche ges. Ang. nach Elb., per Adlerstraße 42, 1 Etg.*

Herr sucht möbl. Z. in Elb., Mittelp., part. od. 1. Etg. Ang. u. E 3290 an Geschst.*

Eleg. möbl. Zimmer sucht auswärtiger Herr. — Ang. u. E 3298 an Geschst.*

Solider Herr, Beamter, sucht hübsch möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmer

mit elektr. Licht. Angebote unt. E 3297 an die Geschst.*

Ehepaar sucht **möbl. Zimm.** mit Kochg., Klav., m. el. L. Angeb. u. E 9984 Geschst.*

Dauermiet. f. gemütl. **Schlaf- u. Wohng.,** letzt. ev. a. Mitb. pt. od. 1. Et. N. Hauptbhf. Ang. m. Pr. G 106 E. Burgst. 7.*

Stellenangebote

Vertr. f. d. Lauf. 20 Neuk. 7 M. **Puppe, Preisl. frei.** Porträt-Berger. 5 M. John, Hamborn 6. u3684

Für unsere Schreibstube suchen wir einen

Redaktions-Sekretär

mit höherer Schulbildung der als **Telephon-Stenograph** nachweisl. 200 Silben in der Minute lesen kann u. durchaus flotter Maschinenschreiber ist. Eintritt mögl. bald. Handschriftl. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Referenzen mögl. auch Bild sind einzusenden an

Verlag des General-Anzeigers für Elberf.-Barmen in Elberfeld.

Tüchtiger, jüngerer f2319

Buchhalter

gesucht, der auch in statistisch. Arbeiten Erfahrung besitzt. Eintritt möglichst sofort. — Schriftliche Angebote, auch solche von Kriegsbeschädigt. mit Angabe des Alters, der bisherig. Tätigkeit, Gehaltsansprüchen, frühesten Eintrittstermins und mit Zeugnisabschriften an:

Deutsche Zellstoff-Textilwerke G. m. b. H., Elberfeld, Postfach.

Großhandlung der Werkzeug- u. Eisenwarenbranche sucht tüchtigen, eingeführten

Reisenden

zum Besuch der Detaillundschaft in Pommern, Schlesien, Ost- und Westpreußen. Ausführl. Angebote mit Bild u. E 353 an die Geschst. 1463

Stenograph

und Maschinenschreiber für Fabrikgeschäft ges. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Eintritt und Gehalt unter E 658 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 12331

Zum baldigen Eintritt ein

Bautechniker

für Büro gesucht. — Gefl. Angeb. mit Angabe des Militärverh., der Gehaltsanspr. und bisher. Tätigkeit unter B 294 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 1950a

Zum möglichst sofortigen Eintritt suchen wir einen

Techniker

oder erfahrenen Zeichner. Ausführliche Bewerbungen, auch von Kriegsinvaliden, mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, Militärverhältnis u. frühestem Eintrittstermin erbeten an die

Deutsch. Zellstoff-Textilwerke, G. m. b. H., Elberfeld, Postfach. b3310

Für feines

Weinrestaurant

erstkl. Klavierspieler u. Geiger für 1. od. 15. Nov. gesucht. Angeb. unt. E 3225 Geschst.

Tüchtiger, erfahrener

Umdrucker

wird gesucht. 2008a

Graphische Kunstanstalt Ernst Kleiz,

Barmen, Karlstraße 6.

Suche für sof. ein **Gehilfen.** Ang. Brenner, Friseur, Elberfeld, Ronsdorferstr. 28.*

1 Friseurgehilfen

sucht **Robert Ohme, Haan,** am Markt. F 15

Tüchtiger 1399a

Kettenscherer

für Zettelmaschine u. breite Papiergarn-Ketten gesucht. Textil-Industrie-Aktiengesellschaft, Barmen.

Tüchtige 1943a

Färbergesellen

ges. Otto Leckebusch, Barm.-R., Rauentalerstr. 12/18.

* Ich suche für m. Geschäft **2 tüchtige Schuhmacher** für sof. Schuhbesohlanstalt, **Barmen, Bogenstraße und Schaafhausenstr.-Ecke.***

Tücht. Schuhmacher

gesucht, auch Urlauber werd. eingest. K. Figge, Elberf., Klerblatt Nr. 42.*

1 **selbständiger Schuhmacher,** durchaus zuverl., d. Leitung en. gr. Betriebes, mit Masch. vollk. vertraut, sofort ges. Schuhbesohlanstalt, Barm., Bogen- u. Schaafbrücke Ecke.*

Maler- u. Anstreichergehilfen sucht Hülsemann, Barmen, Vorlamentstr. 19. 1955a

Anstreichergehilfen sucht Gerh, E., Blumenst. 12.*

Tüchtige Möbelschreiner

gesucht. 1896a

Georg Horn, Barmen, Tieferstraße 67/69.

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht mehrere

Schreiner

und sonstige Holzarbeiter sowie mehrere Arbeiter für Holzbearbeitungsmaschinen.

Näheres zu erfahren bei Herrn Ernst Schmidt, Barmen, Berlinerstraße Nr. 33, abends zwischen 7 u. 8 Uhr.

Tischler

für Arbeit an besseren Möbeln gesucht.*

Werkstätten f. Möbel und Innenausbau Martini & Müller, Elberfeld, Berlinerstraße 75

Tüchtiger d1083

Modellschreiner,

der nachweislich nach Zeichnungen selbständig arbeiten kann, sofort gesucht.

Barresbecker Eisenwerk Döring & Hartog, Elberfeld-Barresbeck.

Maurer

sof. ges. Schmidt & Rietze, Baugeschäft, Elb., Lärchenstraße Nr. 51. f2345

Maurer,

Asphalteur, Asphaltkocher gesucht. Zu melden Barmen, Göbenstraße 37, Möbers.. †

Wir suchen für laufende Reparatur-Arbeiten in uns. Werk einen tüchtigen d1075

Maurer.

Barresbecker Eisenwerk Döring & Hartog, Elberfeld-Barresbeck.

Starkstrom-Elektrotechniker,

mögl. mit den einschl. Arb. in einem Hüttenwerk vertr., für sofort gesucht. a223

Siegen-Solinger Gußstahl Akt.-Verein, Solingen.

Einige Maurer

sofort gesucht. 1571

Gustav Breusing, Ronsdorf.

Maurer u. Handlanger

sofort gesucht. 1944a

H. Vetter Nachf., Baugesch., Barmen-U., Bendahlerstr. 9.

Wir suchen für unsere **Verkupferungsanlage** einen **tüchtigen** a437

Galvaniseur

mit reichen Erfahrungen auf diesem Gebiete, **und erbitten baldige Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen usw.**

Rickelwerke, Schwerte-Ruhr.

Tüchtigen f2633

Automobilmonteur

sucht sofort Adolf Lübbertsweiler, Elberf., Dorffstr. 16.

Selbständige f2154

Telephon-Monteure

sowie **Mechaniker,**

die auf **Telephonreparaturen** eingearbeitet sind, **sofort ges.**

Fernsprech- u. Signal-Baugesellschaft m. b. H., Elberfeld, Auerschulstraße Nr. 8.

Elektromonteur

für Stark- u. Schwachstrom sof. ges. Robert Sauer, El. Geschäft, Barm., Karlstr. 16.†

Elektromonteur-Gesuch.

Wir suchen für unsere Gummifabrik sofort einen tüchtigen, vollkommen selbständigen Betriebs-Monteur, der mit der Anlage und Instandhaltung v. Starkstromanlagen sowie Telephon- u. Klingelleitung vollkommen vertraut ist. 1965a

Gummiwarenfabrik Barwerk & Sohn, Barmen-Lichtenplatz.

Tüchtige d1068

Klempner

für Lötarbeiten (hart und weich) sofort gesucht.

Barresbecker Eisenwerk Döring & Hartog, Elberfeld-Barresbeck.

Meister

und Vorarbeiter,

mit 7,6 Preßstahlgeschoß vertraut, sofort ges. 1020

Joh. Jacob Erb, Barmen, Farbestühlenst. 19a.d

Wir suchen zum bald. Eintritt einen tüchtigen **Fachmann** als f34

Werkmeister

zur selbständ. Leitung unser. Presserei. Derselbe muß unbedingt ehrenhaft und mit sämtl. in Betracht komm. Arbeiten durchaus vertraut sein. Bevorzugt solche, die langj. ähnl. Posten bekleid. haben und die Herstellung von **Gartengeräten, Schutzschuhen und Bandbeschlag** einrichten können. — Bei zufr. Leistung Lebensstellung und Umsatz-Bonif. Nur durchaus tücht. Fachleute wollen sich schriftlich melden bei **Wilhelm Lang, Gräfrath-Piepersberg.**

Für kleine Metallwarenfabr. nach Düsseldorf durchaus selbständiger p69

Stempelmacher

zu baldigem Eintritt gesucht. **Otto Pferdekämper,** Metallwarenfabrik, **Düsseldorf.**

Vorarbeiter

sowie ein Transmissionsschmierer für sofort gesucht. Rheinwerk, G. m. b. H., Abt. Munition, B.-Rittershausen, Weiherstr. 13. 1873a

Huf- und Wagenschmied

sucht W. Brand, Barmen, Allee, an der Adlerbrücke.†

Schlosser,

Dreher, 20

Werkzeugschlosser Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen gesucht. **Alb. & E. Heukels,** Langerfeld, Maschinenbau-Abt.

Selbständiger Schlosser

sofort ges. **Ernst Eickhoff,** Elberfeld, Bachstraße 29.*

Tüchtige 2002a

Maschinenschlosser

und Einsteller

für Spezial-Drehbänke und Fräsmaschinen sofort gesucht **Justus Feyer, Ingenieur,** Barmen, Loherstraße 16.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt

2 tüchtige Schlosser,

einige **Heizer** und mehrere **Hofarbeiter.** Elberfelder Papierfabrik, A.-G., Elberf., Königstraße 130. f2331

Maschinenschlosser,

Dreher und Hobler

für Maschinenbau stellen ein Rich. Hofheinz & Co., Haan (Rheinland). f115

2 Rohrschlosser

und 2 Helfer für Heizung sof. ges. Zu melden bei Ad. Ruhle, Monteur, Barmen, Schützenstr. 59 Sonnt. 11—12

Tücht. Schlossergeselle

sof. ges. Schmidt & Rietze, E., Lärchenstr. 51. f2345

Tüchtige 1361a

Schlosser

gesucht. Gramse & Co., L. Barmen, Grabenstraße 7.

Schlosser u. Hilfsschlosser

ges. Suberg & Sohn, Barmen, Heckinghauserstr. 80a.†

Schlosser

Werkzeugmacher und Werkzeugdreher gesucht 1465a

Rheinwerk, G. m. b. H., Abt. Maschinenbau Barm.-Wichl., vor der Beule 1.

Schlosser

1329a

für Maschinenbau werden eingestellt. Maschinenfabrik **Germania, G. m. b. H., Barmen,** Mohrenstraße 3c.

Tüchtige

Schlosser u. Dreher

sofort gesucht. 1671

H. Spellerberg Nachf., Barmen-Ritt., Eckenstein.

Tücht. Werkzeugschlosser und Einsteller für Automaten (Schwerdfeger-Wuttig) ges.† Kuhler & Stock, Barmen.

Mehr. Revolverdreher

sofort gesucht 1726

Hamann-Werke Wilh. Hamann, Bohwinkel.

Wir stellen sofort ein: 1736

Dreher,

Hobler, Schlosser, **Hilfsarbeiter, Hilfsarbeiterinnen,** Vereinigte Eisengießereien und Maschinenbau A. G., Barmen

Tüchtiger

Werkzeugdreher

gesucht.

Emaillierwerk Peters, Elberf., Juliusstr. 14.

Werkzeugdreher,

Vorarbeiter und Hilfsarbeiter gesucht. 1461a

Rheinwerk G. m. b. H., Abt. Munition, Barmen-R. Werthstr. 13.

Wir suchen für sofort:

Werkzeugdreher,

Werkzeugschlosser, Reparaturschlosser und Vorarbeiter,

Textil-Industrie-Aktiengesellschaft, Abt. Maschinenbau, B.-Wichl., Lothringerstr. 1.

Werkzeugdreher

sofort gesucht.

Emaillierwerk Peters, Elberfeld, Juliusstr. Nr. 14

Hilfsdreher

und Hilfsarbeiter gesucht. **Gramse & Co.,** 1386a Unt.-Barmen, Grabenstr. 7

Wir suchen wegen Ablebens des bisherigen zum baldigen Eintritt einen 183

1. Martinsofenschmelzer.

Stocker & Schmitz, Gevelsberg, Eisen- u. Stahlgießerei

Mehrere Schleifer

sofort gesucht. f225

Hamann-Werke Wilh. Hamann, Bohwinkel.

* **Schuh. Bäcker** sof. gesucht. Marx, E., Friedrichschulst. 11.

Eisenwaren. 463

Fachkundiger, zuverlässiger

Packmeister

für ein großes Werk gesucht. **Peter Ludwig Schmidt,** Elberfeld, Fernsprech. 5051.

Arbeiter
und Arbeiterinnen
...Art werd gesucht beim ...tschen Arbeitsnachweis, ...Blatenmarkt 24-26. 1228
...Sonntag vormittag von 9—1 ...nachmittag von 3—6

...tige 1942a
...iter und Arbeiterinnen
...Dreh- und Bohrarbeiten ...cht. Maschinenfabrik Carl ...drich, Barmen-Ritterstr. ...herstraße 13.

...äft. Hilfsarbeiter
...ort ges. Julius Laubert ...hf., Barmen-Wichlingh., ...heitstraße 19. 1992a
...lfsarb. gesucht. C., ...holdtstraße 6, Schäfer. f2344
...räftige
Hilfsarbeiter
...cht. — Maschinenfabrik ...manns, E., Bachstr. 25.

Tüchtige Leute
...cht zum Kesselreinigen, ...chante, Elbf., Laurentius- ...ße 25a.

...ugendliche 1257
Hilfsarbeiter
...Maschinenfabrik Hugo ...er, Elbf., Brüningstr. 6.

...ugendliche 1979a
Hilfsarbeiter
...en Pennsen & Büren, ...men, Ritterstr. 51/53.

Zeitungsbote
...ort gesucht. Ernst Reihn, ...ühingen, Brückstraße.

Zeitungsbote
...Halbeilerstraße sofort ges. ...ale des General-Anzeig., ...Barmen, Allee 171.

Jugendl. Arbeiter
...t Martin Wagner, Stiel- ...rik, Küllenhahn.

Jugendl. Arbeiter
Arbeiterinnen für leichte ...sof. ges. Friedr. Huttap, ...erf., Teweerthstr. 68.

Schulentlass. Junge
...ganze Tage sofort ges. ...f. Jansen & Co., ...Wichlinghauserstr. 72a.

Mehrere Jungen
...meine Bachstube gesucht. ...ar Pandel, Sägen- und ...tenfabrik, Küllenhahn.

Mehrere Jungen
...meine Sägenschmiede ...Oskar Pandel, Sägen- ...erkzeugfabrik, Küllenhahn.

Kräftige Jungen
...cht. — Toenges, Unter- ...men, Bendahlerstr. 8. †

Jungen
...14—16 J. für leichte saub. ...häft. ges. Wilh. Wolzen- ...g, Elbf., Elisenstr. 1.

Ausläufer,
...Hausarbeiten mit beson- ...kann, sofort gesucht. ...Kurhaus Waldesruh, ...erfeld-Sonnborn. a454

Ordentl. Laufjunge
...gesucht. f2298
Stadttheater Elberfeld.

Ordentlicher Laufjunge ...er Mädchen für halbe ...ge und leichte Arbeit ges. ...rming & Memminger, ...berfeld, Grünstraße 13.

...Stelle nach 1661a
Lehrlinge
...zur Erlernung d. Schloss- ...handwerks f. Friedensarb. ...e, Döbrich, II., Barmen, ...Bleicherstraße 25/29.

...ff. Kolonial-, Farbwaren- ...Drogengeschäft sucht zum ...gl. sofort Eintritt einen ...fähigen Lehrling. ...ation im Hause. — Gefl. ...g. u. E 3295 an Geschäft.

Lehrling für Schlosserei
...sofort ein f63
...e. Lange, Gevelsberg.

Schlosserlehrling ...cht 23. Meister, Elber- ..., Bachstraße 37.

Weibliche

...größere Eisengießerei und ...schinenfabrik sucht für ...rt eine durchaus perfekte
Buchhalterin.
...Bewerbungen unter Beifüg. ...Zeugnisabschriften, Le- ...auf und unter Angabe ...bisherigen Tätigkeit und ...Gehaltsansprüche sind zu ...ten unter E 1753 an die ...schäftsstelle ds. Bl. f437

Buchhalterin
...Bandfabrik sofort ges. ...ute Handschrift und Ma- ...schinenschreiben Bedingung. ...gebote unter B 300 an ...häft. B., Neuerweg 57.

...Tüchtige jüngere 1940a
Buchhalterin
...Eintritt möglichst so- ..., Angeb. mit Zeugnis- ...ff. und Gehaltsanspr. ...unter B 293 an die Ex- ...häft. B., Neuerweg 57.

Kontoristin,
...Anfängerin, mit gut ...ff. Angeb. mit ... an die Geschäftsst. ...Neuerweg 57. 1960a

In jeder Beziehung tüchtige 12380
Kontoristin
mit flotter Handschrift für das Kontor einer Drogen-Großhandlung gl. Fertigkeit in Kurzschrift und Bedienen der Schreibmaschine ist erforderlich. Schriftliche Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter E 646 an die Geschst.

Großes industrielles Werk in der Nähe Düsseldorfs sucht zum sofortigen Eintritt erstklassige pers.
Stenotypistin.
Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. K L 7780 beförd. Rudolf Mosse, Cöln. a10

Zum baldigen Eintritt such. wir eine tüchtige, an gewissenhaftes Arbeiten gewohnte
Kontoristin,
die bereits in größeren Betrieben tätig war, gute allgemeine Kenntnisse in der amerikanischen Buchführung und im Versandwesen besitzt und sämtliche vorkommenden Büroarbeiten zu erledigen vermag. Stenographie und flottes Maschinenschreib. Bedingung. Angebote unt. Beifügung von Zeugnis-Abschr., Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen erbet. an:
Aluminiumwerke bloss
Gebr. Honsel,
Abt. Wiethede i. W.

Tüchtige, erfahrene i503
Kontoristin,
die flotte Maschinenschreiberin und gute Rechnerin ist u. bereits mehrere Jahre beruflich tätig gewesen sein muß, zum baldigen Eintritt gesucht. Angeb. mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften unter E 651 an die Geschst.

Aelteres Fräulein
für Registratur sowie i463
Kontoristin,
perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, per sof. gesucht. Angebote u. E 550 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Jüng. evang. Fräulein
mit guter Auffassungsgabe für alle einschl. Kontorarbeiten, insb. Schreibmasch. u. Stenographie, für die Eisenbranche ges. Angeb. m. Gehaltsanspr., Zeugnis-Abschriften, Eintrittstermin u. B 297 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 1960a

Zum möglichst sofortigen Eintritt such. wir eine durchaus gewandte
jüngere Dame
zur Bedienung der Schreibmaschine, die flott stenographieren und leichteren Briefwechsel auch selbständig erledigen kann. Gefl. Angebote (nicht von Anfängern) unt. Beifügung von Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. u. E 659 an d. Gesch. v2329

Junge Kontoristin,
welche exakt stenographiert u. sicher arbeitet, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 654 an die Geschäftsstelle ds. Bl. f2313

Kontoristin
für dopp. Buchführung und Korrespondenz von Handelshaus bald oder sofort ges. Beherrschung der dopp. B., des Deutschen, der Stenogr. erforderl. Gefl. Ang. unter E 655 an d. Geschst. f2313

Möglichst sofort sucht Elberfelder Fabrikgeschäft für sein Kontor ein gewandtes
Fräulein
mit praktischer Erfahrung, das perfekt stenographiert u. Maschine schreibt. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 653 an die Geschäftsstelle. Bewerberinn. aus Elberfeld erhalten den Vorzug. f2309

Gebildete Dame
zur Hilfe im Operationsz. für Zahnpraxis ges. Bew. m. Gehaltsf. unt. B 1471 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. †

Tüchtige f2164
Verkäuferin
für Eisenwaren-Detailgeschäft per 1. November od. später gesucht. — Branchekenntnisse erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter E 616 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kuchenverkäuferin
sofort gesucht.
Kaffeehaus Turmhof, Elbf.

Friseuse
f. E Veldung in Mettmann
Putz. Angehende 2. Arbeiterin für sofort oder später gesucht. M. Haeger, Elberf., Bahnhofstraße Nr. 84.

Näherinnen
in u. außer dem Hause auf Maschinenarbeit sucht G. Bowe jr., Militäreffekten-fabrik, E., Neue Gerstenst. 11b

Büglerinnen
und Mädchen
für leichte Arbeit sofort ges.
Waschanstalt Reform,
Elberf., Uellendahlerstr. 516.

Tüchtige Näherin
f. sof. ins Haus ges. Mellinghausen, B., Blumenstr. 13. †

Tüchtige Maschinennäherin f. Röcke, gute Handnäherinn. per sofort gesucht. Wianka, Elberfeld, Kiddorf 69.

Weißzeugstickerin ins Haus gesucht. Elbf., Aue 15, I.

Geübte
Hosenträg.-Näherinnen
in und außer dem Hause sofort gesucht. Robert Braun, Elberfeld, Gesenbergstr. 20.

Binderin
für sofort oder 15. Nov. ges. Blumengeschäft Spillner, Barmen, Schuchardstr. 8. †

Tücht. Büglerin
f. Wiener-Wäscherei Merkelbach, E., Friedrichstr. 61. 1240

Tüchtige, flotte 1996a
Bandhaspelerinnen
gesucht. A. & L. Feldheim, Barmen, Südstraße 11/13.

Tücht. Anpasserinnen
sofort gesucht. 1920a
Herm. Stengel Nachf., U.-Barmen, Bismarckstr. 14

Anpasserinnen
und Spulerinnen
für Riementische sofort ges. R. & P. Kämper, † Barmen, Blankstraße Nr. 9

Tüchtige 1988a
Riemenanschlägerin
gesucht. Fr. Sander Nachf., Elberfeld-Ostersbaum.

Tüchtige f2301
Einstellerinnen,
Kontrolleurinnen
und Mädchen sucht sofort
Adolf Lübbertsmeier,
Elberfeld, Dorffstr. 16.

Tüchtige Dreherinnen
für saubere Zinkarbeit ges. Maschinenfabrik Tillmanns, Elberfeld, Bachstraße 25b.

Hilfsdreherinnen
sof. gesucht. Masch.-Fabrik Adolf Ernestus, Elberfeld, Ostersbaum 42. f2268

Junge Mädchen
von 14—17 Jahr. für leichte Arbeit sofort gesucht.
Tuchmantel & Winkler, Papierverarbeitungswerk, Elberfeld, Luisenstraße 64.

Junge 2124
Frauen u. Mädchen
sofort ges. Homann-Werke, Wilh. Homann, Bohwinkel.

Eine große Anzahl b1093
Frauen u. Mädchen
für Bohr-, Fräs- und Nietarbeiten (Akkord) zum sofortigen Eintritt gesucht.
Barresbecker Eisenwerk
Döring & Hartog,
Elberfeld-Barresbeck.

Frauen u. Mädchen
für leichte Arbeit sof. ges. Knopffabrik, E., Oppspfer-straße 11a, Toreing. f2343

Einige f2330
Frauen oder Mädchen
für Druckerei auf der Handpresse gesucht. Metallwarenfabrik, Elbf., Nevenstr. Nr. 67.

Frauen u. Mädchen
gesucht. — Schmidt & Co., G. m. b. H., Elberfeld, Briefstraße 17.

Junge Mädchen
für leichte Arbeit in der Bandappretur sofort ges.
Paul Merkelbach,
Elberf., Schleswigerstr. 23.

Mädchen
unter 16 Jahren gesucht. — Louis Witte, Unter-Barmen, Christbuschst. 51/53, Oetiletts u. Metallwaren-Fabrik. 1987a

Mädchen
zum Spritzen von Metallwaren sofort gesucht. Julius Laubert Nchf., Barm.-Wichlingh., Freiheitstr. 19. 1991a

Mädchen
von 14—16 J. für leichte Arbeit gesucht.
Ed. H. Tubbesing,
Barmen-U., Auerstr. 53/55.

Mädchen 890.
für leichte Akkordarbeit ges. Textil-Industrie-Akt.-Ges., Abteilung Maschinenbau, B.-Wichlgh., Lothringerstr. 3.

Junge f2242
Mädchen
für die Bearbeitung von Geschoßköpfen gesucht. R. Ernst Fischer & Wescher, Maschinenfabrik, E., Sandstr. 3/5.

Mädchen,
14—15 Jahre, für leichte Arbeit gesucht.
Fr. Hagedorn jr.,
Waschanstalt,
Elberfeld, Kielerstraße.

Tücht. Arbeiterinnen gesucht. Emil Adolph, Nächstebreck, Rattenbrenken Nr. 10. †

Arbeiterinnen
für Drehbank und Fräsmaschine sofort ges. Maschinenfabrik Adolf Ernestus, Elb., Ostersbaum 42. f2331

Botenfrauen
für Barmen-Rittershausen ges. Jakob Bowinkel, Elbf., Kaiserstr. 10, Ecke Genügsamkeitstraße. Hauptagentur der Köln. Ztg. a454

Arbeiterinnen
im Akkord für dauernd gesucht. Gebr. Lange, Gevelsberg. f63

Zuverlässige g224
Arbeiterinnen
und jugendliche Arbeiter sucht Alberg, Bohwinkel.

Jugendl. Arbeiterinnen
für leichte Beschäftigung f. Reinhart Schmidt, Briefumschlagfabrik, Elberf., Briefstraße Nr. 15. f2336

Jugendl. Arbeiterinnen
gesucht
Clemens Schmidt Elberfeld,
Moritzstraße 12a, II.

Wir suchen für sofort und dauernd 1980a
jugendl. Arbeiterinnen
für unsere Schraubenfabrik bei gutem Lohn.
Otto Kötter, G. m. b. H., Barmen, Unterdörnen.

Laufmädchen
sof. ges. f. Blumengesch. M. Dunkel, E., Hochstr., Ecke Höchst.

Sauberes
Laufmädchen
sofort gesucht.
Emaillierwerk Peters,
Elberfeld, Julistraße 14.

Suche für m. Kolonialwaren-Geschäft ein Lehrmädchen für 1. 1. 19. Hermann Braunschweig, Lüdenscheid i. Westf., Bessingstraße 19. v3822

Lehrmädchen
sofort gesucht.
Korsett Imperial,
Josefa Schmitz, Elberfeld,
Herzogstraße 44.

Putz.
Lehrmädchen ges. M. Haeger, Elberfeld, Bahnhofstr. 84.

Junges Mädchen,
im Nähen etwas erfahren, z. Erlernung der Küche u. des Haushalts in herrschaftlichen Haushalt gesucht. Taschengeld und Familienanschluß. Putz- und Waschfrau vorhd. Angebote unter E 657 an d. Geschäftsst. ds. Bl. f2323

Laufmädchen
für ganze Tage ges. Marie Spillner, Blumengeschäft, Barmen, Schuchardstr. 8. †

Zum Anlernen in unserer Werkskrippe kinderliebes
junges Mädchen
gesucht, das zu Hause schlafen kann und die Hausarbeit mit übernehmen muß, außer Wäsche. Meldungen bei der Oberschwester d. Werkskrippe der Homann-Werke in Bohwinkel. g225

Gesucht j347
tücht. Mamsell
für Kasserküche. Beaufsicht. d. Putzfrauen ist m. zu übernehmen. Thalia-Theater in Elberfeld.

Einfaches Fräulein zur Stütze sof. od. spät. ges. Etw. Näh. erw. Elbf., Sternstr. 9.

Haushält. e. ält. Mädch., w. schon in beff. H. tätig w., sof. in frauenl. Hsh. ges. Bluhm, Altena i. W., Lüdenscheidstr. 23.

2 Damen suchen zum 1. November oder später einfach. Fri. od. beff. Mädchen, im Kochen u. Hausarbeit erfahren. Morgenmädchen vorhd. Elberf., Wasshoffstraße 3.

Krankheitshalber sofort beff. Mädchen als
Stütze
ges. Biegel, E., Barmerstr. 98.

Suche auf sof. od. 1. Nov. tüchtige Köchin, sowie ein Zweitmädchen, das melken kann. Gute Verpflegung. Es wollen sich nur f. melden, die gute Zeugn. aufw. könn. Näh. nachzufr. mrg. 10—12, nchm. 3—5 U. E., BelleallianceSt. 13, III r.

In herrsch. Haush., 3 Pers., ein zuverlässiges, erfahrenes
Küchenmädchen
bei guter Verpflegung ges. Zweitmädchen u. Wasch- und Putzfrau vh. Ang. u. G 105 an die Fil. E., Burgstr. 7.

Zuverlässiges, erfahrenes
Küchenmädchen
für herrsch. Haushalt (3 P.) ges. Wasch- u. Putzfrau sowie gute Verpflegung vorh. Vorstellung erb. nach telephon. Anmeldung Elberfeld 4151.

Zum 1. od. 15. November tüchtiges, fl. d1085
Küchenmädchen
ges., welches in einem kl. Haushalt Hausarbeit mit übernimmt. Frau Ernst Roth, Elbf. Barrresbeckerstraße 90.

Wegen Heirat des jetz. ein braves, zuverlässiges 92d
Küchenmädchen
gesucht. Bentbel Barmen-Ritt., Berlinerstraße 122.

Beff. Mädchen,
das in allen Hausarb. erfahr. ist, für kl. herrschaftl. Hausb. (2 Pers.) für 1. od. 15. Nov. ges. Frau Werner Goebel, E., Wolkenburgstr. 18, III.

Junges anständiges Mädchen, das Lust hat, sich am Büfett auszubilden, für sofort gesucht. Hotel zur Post, Elberfeld, Poststr. 4. Meld. abends nach 7 Uhr.

Einfaches, christlich gesinntes evang. Mädchen, in Hausarbeit erf., findet in ruh. Hause (2 Pers.) sof. o. spät. gute Stelle. Angeb. mit Alter, Gehaltsanspr. u. näh. Ang. an Frau A. Homberg, Barm., Westkotterstr. 41. †

In ein herrschaftl. Haus für 15. Nov. oder später ein älteres 1900a
Küchenmädchen
oder einfaches Fräulein
gesucht. Die Stellung ist in jeder Weise gut und selbständig, sie war stets lange Jahre besetzt. Es mögen sich nur solche melden, welche die Fähigkeiten haben, die Hausfrau zu unterstützen und perfekt kochen können. Wen. Nebenarbeit und sehr gute Behandlung. Angebote unter H 291 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Zum 15. November
Zweitmädchen
ges. Frau Ernst Schwartner, Barmen, Allee 122.

Für kinderlosen herrsch. Haushalt ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes, durchaus zuverlässiges, evg.
Zweitmädchen
oder unabhängige Kriegersfrau für 15. November ges. Näheres Barmen, Mozartstraße 5, 2. Etage. 2005a

S. f. m. Haushalt j. Mädchen, w. zu Hause schlaf. k. Lorens, Elbf., Grünstr. 33.

Für kl. Geschäftshaushalt (3 Pers.) suche zum 1. Nov. oder später tüchtiges g225
Mädchen.
W. Strohmeyer, Bohwinkel, Kaiserstr. 9, Lebensm.-Gesch.

Zuverl. Mädchen, in Küche u. Hausarb. erf., für kl., herrsch. Haush. ges. Zweitmädchen u. Wasch- u. Putzfrau w. gehalten. Ell. Schleyerstr. 15, I. Jarlstad.

Frdl., fleißiges Mädchen für Hausarb. u. zum Bedienen der Gäste gesucht. Elberfeld, Bachstraße Nr. 74

Selbst. beff. Mädch. o. einf. Frl. für kl. beff. Haush. sof. ges. B., Schubertstraße 10. †

Mädchen.
Wegen Heirat des jetzigen suche ich ein zuverl. Mädch. für kleinen Haush. (2 Pers.). Gute Verpflegung. Frau Gust. Paß, Elbf., Kölnerstraße 38.
Lebensmittelbranche

Suche f. m. Haush. e. prop.
beff. Mädchen
bei guter Behandlung u. g. Verpfl. Ang. u. B 1426 an d. Gesch. B., Neuerweg 57†

Jung. Mädchen f. kl. Haushalt sof. ges. Wäsche wird ausgeg. Frau J. Weißfeld, Elberf., Sternstraße 34.

Suche z. 15. Nov. br. evgl.
Mädchen.
Fr. Wolrad Kirchner, Barmen, Zeughausstraße 29. †

Kinderl. besseres Mädchen f. feineren Etagen-Haushalt ges. Vorstell. gegen 11 Uhr vormittags erbeten. Elbf., Mozartstraße 49, 2. Etage.

Ordentl. Mädchen
für ganze od. halbe Tage z. Putz. ges. Frau Dr. Meyer, Barmen, Wuppertalstraße 19.

Aelteres, tüchtiges g302
Mädchen
oder unabhängige Frau für meinen Haushalt und zur Stütze der Frau im Geschäft sofort gesucht. Gute Behandlung. Frau Emil Saddai, Restaurant, Wald, Rheinld., Teilhelmstraße 50.

Mädchen
für den Haushalt gesucht. — Waschfrau ist vorhanden.
Frau Fritz Rauh,
Gräfrath bei Solingen, f93 Schulstraße.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes f2328
Mädchen
mit guten Zeugnissen für kleinen, besseren Haushalt Umstände halber per 1. November gesucht. Frau Otto Klischan jun., E., Irenenstr. Nr. 1 (Ecke Augustastraße).

Tücht. Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. Zweitmädchen vorh. Frau Justizrat Dr. Gildner, B., Gemarkerstr. 16. 2003a

Mädchen,
das Landwirtschaft erlernen will, gesucht. Rich. Meißner, Farrenbracken 1, Remscheid-Haddenbach. †

Suche auf sofort oder 1. November für meinen kinderlosen Haushalt ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, besseres, evangelisches f2320
Mädchen.
Frau Ernst Schlösser, Elberfeld, Brillerstraße 126.

Ehrl. junges Mädchen
von auswärts gesucht. Fr. Langwieler, Kolonialwaren, Elberfeld, Hochstraße 36.

Zum 1. od. 15. 11. zuverl., nicht evang. Mädchen für alle Arbeit in ruhigen Haushalt (2 Pers.) nach Oberhausen z. Frau Past. Schmidt, z. Zt. Elbf., Langestr. 28.

Propres Mädchen,
nicht unter 20 Jahr., in kl. Haush. (einz. Dame) für ganze oder ¾ Tage ges. Angeb. u. E 3300 an Geschst.

Zur Führ. e. kl. Geschäftshaush. ein zuverl., ehrliches Mädchen ges. Karte schreiben an J. Jardon, Bottrop i. W.

Saub. Mädchen für d. Morgen oder für ganz f. häusl. Arbeit gesucht. Frau Döpp, Elberfeld, Wolkenburg 20.

Junges Mädchen
findet in kl. Haushalt 3 Pers., angenehme Stell. Gute Behandlung. Näh. Frau Flitsch, Mettmann, Nordst. 33a. f343

Für meinen beff. kinderlosen Haushalt suche per bald ein
zuverläss. Mädchen
für Küche und Hausarbeit.
Frau C. Kutsch, Barmen, Mühlenweg 33. 1975a

Suche sof. f. m. kl. Haush. junges Mädchen
für alle Arb. Fam.-Anschl. Frau Carl Köser, Lebensm.-Gesch., B., Oberdensmalst. 92

Braves, fleißiges f2289
Mädchen
für Hausarbeit u. Kaffeeküche sofort gesucht.
Konditorei C. Kremer,
Elberfeld, Altenmarkt 24.

Zuverlässiges schulentlass. †
Mädchen,
das zu Hause schlaf. k., als Stütze in klein. Haush. ges. N. B., Gewerbeschulst. 136, I.

Christl. j. Mädch. f. kl. Hsh. (Serw.-B.) sof. ges. (Bäck.) Holthoff, Barm., Herzogstr. 13. †

Wir suchen 1983a
einige Mädchen
für ein Soldatenheim, die in der Küche helfen wollen, sich aber auch jeder anderen Arbeit unterziehen. Freie Verpflegung. Anfragen an den
Westdeutschen Jünglingsbund E. V., Barmen-U., Besenbruchstraße 28, 1. Etg.

Beff. evgl. Mädchen, das bürgerl. kochen kann, in kinderlos. Haush. (2 Pers.) ges. Beding.: Gute Zeugn. Ang. u. E 3184 an Gesch.

Alt. saub. Mädchen
od. Frau zur selbst. Führ. eines kl. Haushalts gesucht.
Frau Becker Hahnettiefer, Bohwinkel, Bahnst. 9. g225

Suche für kl. beff. Haush., 2 Pers., in Elb., tücht. und saub. Mädchen für sofort od. später. Angeb. unt. E 3222 an die Geschäftsstelle.

Tücht. Alleinmädchen für beff. Haush. sof. od. später ges. Elberf., Sternstraße 9.

Aushilfe
für Stund. od. ganze Tage f. sof. Frau Reg.-Rat Weigelt, Elberfeld, Müllerstr. 165.

Einfach. Mädchen tagsüber in kl. Haushalt ges. Keller, Barm., Berlinerstr. 42, I.

Tücht., propres 1964a
Dienstmädchen
für kleinen Haush. gesucht.
Frau Peter Moll,
Barmen-U., Bismarckstr. 88

Jüng. kräft. Dienstmädchen, das melken kann od. erlernt will, sof. ges. Jul. Schmahl, Huxel bei Herzkamp. †

Mädchen nach d. Schule ges. Birker, Elberf., Baustr. 36.

Krankheitsh. gut empf. Putz- od. Stundenfrau f. mehrere halbe Tage wöchentlich ges. Barmen, Allee 98. 3040

Für alle Hausarbeiten wird ordentl. Frau gesucht. Elbf., Mäuerchen 6, zweiten Stock.

Morg. 8½—10 Stundenfrau ges. E., Arminiusstr. 9, III.

Stundenfrau
ges. Elbf., Mozartstr. 70, II.

Pr. Frau od. Mädchen für ein. gr. od. h. Tg. f. Hausarb. Soons, E., Gartenstr. 51.

Mädchen od. Frau f. vorm. Felbecker jr., B., Berlinerst. 85.

Suche zur Aushilfe zuverl. Morgenfrau. — Frau Ernst Dorner, E., Ostr. 15, II.

Saubere Putzfrau
oder Mädchen für halbe Tage sucht Frau Pastor Merck, Barm., Dickerstr. 19. 1983a

2mal wöch. tücht. Putzfr. g. Beder, E., Erholungstr. 3.

Putzfrau f. Samst. vorm. ges. Frau Moll, E., Hochstr. 38.

Putzfrau für einige Stund. vormittags gl. Herm. Bohr, Elberfeld, Bahnhofstraße 34.

Putzfr. f. e. Vorm.-St. Dienst. u. Smst. E., Ronsdorf, Str. 23, III.

Stellengesuche

Lohnenden Reiseposten oder Vertret., am l. d. Lebensm.-od. s. Branche, f. Elbf. und Umg. f. langj. Reisende. Gefl. Ang. u. E 3280 Gesch.

Suche für m. Sohn, der die Handelsschule bes. hat, Stelle als Kaufmanns-Lehrling. — Ang. u. E 3293 an Geschst.

Techn. geb. Herr,
mehrere Jahre im Dienste e. Königl. Geschoßfabrik, sucht Vertrauensstellung.
Ang. u. B 1483 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Ord. Mann sucht f. ½ Tage od. stundenweise Beschäftig. Becker, Elb., Kampstr. 11.

Weibliche

Stellung sucht
tüchtige erste Buchhalterin, Sekret., 26½ J. alt, die mit amerik. Buch-, Lohn-, Kassen- u. Statistikwesen gründl. vertr. ist u. engl. u. franz. Sprachk. bes., f. d. Schwm. sch., z. 1. Nov. od. 1. Dez. 1918. Ia Ref. z. zur Verfüg. Ang. u. E 3209 an Geschst.

Junge Frau, im Lohnwesen, Bedienen der Telephonzentr. u. leichten Büroarbeiten erf., sucht anderweit. Stellung, vielleicht Vertrauensposten. Ang. u. E 3179 an Geschst.

Suche für m. Tochter, welche die Handelssch. Hilgers bes. h., Anfangsst. a. d. Kontor sof. od. sp. Ang. R 694 an die Fil. B., Berlinerstr. 37†

Anfängerin.
Mädch. w. die Handelssch. bes. hat, wünscht Anfangsst. Weise, Elb., Ripdorf 38.

Lageristin,
gewissenhaft und gewandt, sucht sof. od. später Stellg. Ang. u. E 3296 an Geschst.

Ordentliche Serviererin
sucht sofort Stelle zur ständigen Aushilfe. — Elberfeld, Wall Nr. 27, 3. Etage.

Frl. sucht St. als Volontärin in größ. Fabrikgeschäft, um sich noch in sämtl. Kontorarbeiten weiter auszubilden. Ang. u. E 3289 an Geschst.

Junge Friseuse
sucht Stelle. Angebote unt. E 3265 an die Geschäftsst.

Friseuse, die gut onduliert u. frisiert, sucht Stelle zum bald. Eintritt. C. Remling, Bohwinkel, Königstr. 36.

Evgl. Fräulein, durchaus selbständig, mit sämtl. Arb., auch Nähen, Flicken usw. vertraut, sucht Stellung in kleinerem Haushalt mit Familienanschluß. — Angebote unter E 3285 an die Geschst. dieses Blattes erbeten.

Einf. Frl., in allen Zweigen des Hausb. sowie im Kochen selbst., sucht Stelle z. Führ. eines Haush. sofort od. später. Ang. an J. M., Wald Rhld., Stübbenerstr. 9. g302

Einfach., geb., häuslich erz. Fräulein,
in Küche u. Hausarb. perf., bereits längere Jahre tätig, sucht Stelle, am liebsten in frauenl. Haushalt oder bei alleinsteh. Herrn. Angeb. u. E 3291 an die Geschäftsst.

Einf. Frl., in Küche u. Haushalt erfahr., sucht Stelle in beff. Hause zum 1. oder 15. Novbr. Ang. u. G 104 an Filiale Elbf., Bangstr. 7.

Einf., geb. Fräulein, häusl. ers., bereits längere Jahre im Haushalt tätig, perf. in Küche u. a. Hausarb., sucht pass. Wirkungskreis. Angeb. unt. E 3292 an die Geschst.

Alleinst., ält., christl. Witwe sucht Stelle als Haushälterin. Angebote u. R 695 an die Fil. B., Berlinerstr. 37†

Suche für m. Tochter, 15 J., Stelle bei ein. Kinde bei guter Behandlung. Elbf., Uellendahlerstraße 498.

Besseres Mädchen, 24 J., von auswärts, sucht Stellg. zum 15. November als
Küchen- oder Zimmermädchen
im Hotel. Angebote unter E 1757 an die Gesch. v3829

Kath. Mädchen,
21 Jahre, sucht sofort oder bald Stellung in Haushalt. Angeb. unter E J an die Filiale Schwelm. g6

Aelt. zuv. Mdch. f. St. f. g. T., a. d. Gesch. E. E., Flensburgerst. 19.

Besseres Mädchen (22 J. a.) sucht gute Stelle als Alleinmädchen, am liebsten zu e. einz. Dame oder Herrn. Gt. Zeugnisse vorhanden. Ang. u. E 1756 an Geschst. v3832

Jg. Mädchen sucht St. als Fräul. zu Kindern f. d. Nachm. Selb. ist mus. u. i. Schneidern etw. bew. Ange. u. E 3187 an die Geschst.

T. Mädch. f. St. in Restaur. od. ähnl., am l. auswärts. Angebote unt. B 1484 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. †

Beamtent., i. g. Hausw. erf., f. St., am l. zu Dame od. ält. Herrn. Ang. unter D 124 Fil. E., Grifflenberg.

Mädchen f. Stell. in kl. Hsh. mit Fam.-Anschl. für 1. 11. a. l. nach ausw. Rad Gräfrath. Elbf., Nordstr. 46.

Starl., 18j. Mädch. sucht gute Stelle nach d. Schule (Fa. Gueisenaustr. 7, Scheffler.

Teilhaber, Vertreter

Wer beteiligt sich mit einigen 1000 Mark an ein rentabl. Unternehmen? Angebote unt. B 1464 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. †

Die Hauptagentur Elberfeld
der deutschen Militärdienst-Versicherung in Hannover u. Berl. Lebensversicherung ist zu besetzen.
Gefl. Angeb. an Subdirektor Lademann, Aachen-Kennerbag. erbeten. b1036

Vertreter
gesucht
für einen Artikel landwirtschaftlichen Bedarfs auf eig. Rechnung, unentbehrlich für Stallungen. Amtlich genehmigt, von Autoritäten befürwortet. Ang. an Ad. Beck, München II, Postf. 67. a107

Für meinen vorzüglichen, mit Tabaklauge behandelten Tabakersatz in ansprechender Packung suche ich geeigneten
Vertreter,
welcher in Spezialgeschäften und bei Grossisten gut eingeführt und imstande ist, größere Umsätze zu erzielen. Gefl. Angebote u. L 8405 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle (Saale). a107

Vertreter gesucht.
Haushaltart., konkurrenzl., ges. gesch., bei Militär-, Provinzial- u. Kommunalverb. sow. b. Groß- u. Kleinhandel best. gl. eingef. Best. bek. u. eingef. Herren wollen sich u. Ang. von Referenz. an Postfach 501, Essen, wend. v3823

Viel Geld
verdienen Händler u. Wiederverkäufer mit unseren reellen Massenbedarfsartikeln. A. Junghans & Co., Fabrik chem.-techn. Präparate, Duisburg, Ludgeristr. 14. v3826

Beteiligung.
Fachmann d. Textil-Industr., theor. u. prakt. gründl. erf. in der Fabrik von Bändern, Spitzen, Korbeln u. Litzen, 32 Jahre alt, leicht kriegsbesch., sucht mit tüchtig. Kaufmann, der zugl. über Kapital verf., in Verbindung zu tr. zwecks Gründung eines Geschäfts. Ang. u. B 1476 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Berlin-Textil-Vertretung-Berlin.
Zwei seit Jahren in Berlin sehr gut eingeführte Vertreter suchen zwecks Ausnutzung ihrer ausgedehnten Verbindungen mit Warenhäusern, Exporteuren, Grossisten schon jetzt mit nur leistungsfähigen Fabrikanten der Baumwoll- und Seidenbranche wegen Uebernahme von Vertretungen zu unterhandeln. — Angebote unter J D 15750 an Rud. Mosse, Berlin SW 19. Lagerräume und Personal vorhand. a11

Geld-Angebote

200 000 Mark
Privatgeld soll auf nur sich. 1. Hyp. vera. werden. Antr. erb. u. B 1456 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

30–35 000 Mk.
z. 1. St. auf Landgut oder Wohnhaus zu 4½ Proz. zu verg. Ang. u. B 1448 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. †

10–12000 M.
auf 1. Hyp. auszul., ländl. bevorzugt. Ang. u. A K 11 an die Fil. Velbert. g175

Geld-Gesuche

Städt. Sparkasse Ronsdorf.
Die am ersten Sonntag im Monat eingerichteten Kassenstunden werden aufgehoben. Die Kasse bleibt demnach ab 1. November ds. Js. Sonntags geschlossen. f571

Gemeinde-Sparkasse Marienheide, Rhld.
verzinst Spareinlagen in jeder Höhe bei täglicher Verzinsung mit u168
4 %
Gebührenfreier Depositen-, Kontokorrent-, Scheck- und Giroverkehr.
Einzahlungen gebührenfrei auf Postscheckkonto Köln Nr. 2775.
Kassenlokal am Bahnhof, geöffnet werktäglich von 8½ bis 12½ und 2½ bis 6 Uhr.

Sparkasse
der Gemeinde Hardenberg zu Neviges. u130
Rathaus, Zimmer 5. Fernsprecher Nr. 25. Bankverb.: Reichsbank-Giro-Konto Elberfeld, Postscheck-Konto 4154 Cöln, Landesbank d. Rheinprovinz in Düsseldorf, Kredit-Verein Neviges u. seine Zweigniederlassungen.
Sämtliche Einlagen werden mit
4 Prozent verzinst.
Tägliche Verzinsung. Einzahlungen können auch bei obigen Stellen erfolgen. — Einscheine der Kriegsanleihen werd. in Zahl. genomm.
Die Verwaltung.

Wer leiht 1000 Mark für 1 Jahr gegen Rückgabe von 1200 Mark? Gute Sicherheit vorh. Nur von Selbstgeber, keine Vermittlung. Ang. u. E 3192 an die Geschäftsst.

...Hyp. auf bestes Objektum und Objekt sofort gesucht von Bauten. Taxe 50 000 Mark. Angeb. unter B 3268 an die Geschäftsst. *

1500 Mark zu leihen gesucht von Selbstgeber. Rückgabe nach 1 Jahr 1750 Mk. Sich. verf. Ang. B 3191 Gesch.*

Strebs., selbst. Mechaniker sucht 1000 Mark zu leihen. Sichere Rückgabe und gute Zinsen. Ang. u. D 1478 an d. Gesch. d. Z., Neuerweg 57.†

Gute Kapitalanlage.

Rittbesitzer sucht für seine 400 Mrg. große Wirtsch. in guter Lage u. hoher Kultur 1. Hyp. in Höhe v. 160 000. Angeb. nur v. Selbstgeber. Vermittler verb. Ang. Sommeraufenthalt u. sonst. Verzinsg. können gewährt werden. Angeb. unt. E 1748 an die Geschäftsst. b3818

Heiratsgesuche

Heirat.

Gebild. Dame, 33 J., aus g. Fam., häusl. sehr wirtsch., beh. Wesen, sucht, da sonst keine Gelegenheit, pass. Herrn m. gern. Gesinnung kennen zu lernen. Gefl. Briefe, wenn möglich mit Bild, u. B 1711 an die Geschäftsst. b3762

Heirat.

Junge Dame aus guter Familie, evg., 30 J., möchte mit besserem Herrn v. vornehmer Gesinnung u. edlem Charakter zwecks spät. Heirat in Verbindung tret. Nur ernstgem. Briefe u. E 3344 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

2 hübsche Mädch. i. Alter v. 18 u. 17 J. w. mit j. Herr. zw. spät. Heir. bek. zu werden. Br. u. B 3243 Gesch.*

Geschäftsfrl., 34 J., gr. jug. Erscheinung, ev., elternl., w. mit sol., bess. H. a. d. W. bek. zu w. zw. Heir. Br., m. m. B., B 1472 B., Neuerweg 57.†

2 Damen, 24 u. 25 J., eig. Hausst., suchen zw. Heirat d. Bek. zweier Herren. Selbige müssen musikalisch sein. Br. u. B 3120 an die Gesch. *

Heirat.

Drei j. Damen im Alter v. 23—26 Jahren suchen die Bek. glücklicher Herren bis 32 Jahre zwecks Heirat. Briefe u. E 3260 an die Geschäftsst.

Heirat. Jg. Dame (Blond.), 20 J., lebensfr., nicht o. B., w. Briefw. mit int. j. Herrn d. ang. Kreis. Bild erw. † Br. B 1486 B., Neuerweg 57.†

2 Mädch., 20 J., suchen die Bek. der sol. Herr. bis zu 30 J. zw. spät. Heirat. Ernste Br., mögl. m. Bild, B 1485 Gesch. B., Neuerweg 57.†

Invalidenpension, in den 30er J., ungl. aus angel. Fam., sucht zw. Heirat die Bekanntsch. eines häusl. ern., gebildeten Mädch. Etwas Verm. erw., jed. nicht Bed. Ernstg. Bef. m. Bild u. Ang. d. Verh. verbet. u. T. u. E 1698 an d. Ges. v3753

Herr, 25 J., w. die Bek. e. bess. Dame zw. spät. Heirat. Briefe unter B 1152 an die Gesch. B., Neuerweg 57.†

Witwer, Mitte 50, ob. Anh., Handw., ges. u. nüchtern, sucht Lebensgef. Br. u. B 1149 an Gesch. B., Neuerweg 57.†

Heirat!

Geb. j. Herr, Staats-kons., kinderl., in gut. Verh. mit neuer hollst. Wohnung, sucht als Lebensgef. Bild hübsche, wirtsch. musik. Dame v. 18—26 J., nicht ob. mündig., aus nur best. Bürgerkreisen. Verm. erw., jed. e. unbed. erforderl. Kapon. zugel. Briefe m. Bild, das e. jed. Fall sof. zurückgel. w. ist, u. mögl. ausf. Darl. des Bildungsganges d. Fam.- und Verm.-Verh. erb. unter B 1415 B., Neuerweg 57.†

Stud. Berufsbeamter, Anf. 20er J., dunkl. Typ, kräftig u. sport. Statt., musikal., beh. in d. Ges. fremd u. zu gut. Eltern, gewandter, mit dem Wege ig. Dame im Alt. von 19—22 J. mit gut. Schulkenntnissen, zw. Heirat kenn. zu lernen. Wenn Bef. beg. Vertrd. Genaue Ang. Verhältnisse. Dame, denen Ernst mit Sache, werden gebeten, ihre Adr. u. Nr. 1725 an die Gesch. zu richt. gefl.

Ing., Abt. etw. Kgl. Maschinenbau, a. St. Herr, Leiter mit jährl. Eink. v. 12000 M. etw. Verm., mit gut. Bonner Fam., 27 J., kath., mittelgr., blond, l. mang. und Ges. z. d. Wege d. Bek. e. pass. mit Dame zw. spät. Heir. Verm. e. Ges. e. Verm. erw., gewünscht, Diskr. wird zugel. und verl. Nur ernste, aussichtsv. Br. u. m. Bild, B 1170 Geschst. *

Jg. Mann a. anst., 27 Jahre, Beamter, in gesich. Lebensstell., leicht kriegsverletzt, stattl. Figur, von ehrbarem Charakter u. vertrauensvollem Gemüt, sucht die Bekanntschaft einer jg. Dame in pass. Alter zw. spät. Heirat. Witwe, ob. Anh. nicht ausgeschlossen. Strengst. Gefl. Briefe, mögl. mit Bild, unt. H M 100 an die Filiale d. Bl. in Neviges erb. b437

Junger solidt. Geschäftsm., 25 J., Religion ev., wünscht mit hübscher, junger, vermög. aus bess. Familie stammend. Kriegerswitwe, ohne Anhg., zwecks bald. Heirat in Verbindung zu treten. Briefe mit Bild unter Nr. 233 an die Filiale d. Bl. Solingen, Kaiserstraße 231, erb. g56

Ernstgemeint. *

Witw., 49 J., ges. u. angen. Aeußere, charakterv., sucht d. Bek. einer anst. Wwe. oder Frl. v. ang. Aeußern bis zu 45 J., die Sinn für ein tr. Heim hat. Habe Bäckereigeschäft mit sch. Einr. u. Gigt. 3 Rd., 2 erw. Töchter und noch 1 Sohn v. 12 J., w. all. bei mir sind. Einheirat auch in and. Gesch., w. zusagt, gl. welch., angenehm. Vermög. erw., jed. nicht Bedingung. Ausf. Brf., w. mögl. m. B., w. sof. zurückgef. wird, u. E 1749 Gesch. Bersch. zugef.

J. Mann, 38 J., kriegsbesch., sucht zw. sp. Heirat die Bek. eines ev. jungen Mädchens. Briefe mit Bild u. E 3194 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Wwr., 50 J., kath., mit eig. Haushalt u. etwas Barvermögen, sucht einf., häusl. Mädchen od. Wwe. ob. Anh. in den 40er J. zw. Heirat. Anonymes zwecklos. Briefe u. E 3199 an die Gesch. *

Junger Mann, kath., 30 J., der später d. Kolonialwar.-Geschäft der Eltern übern., sucht die Bekanntschaft eines streng kath. jungen Mädch. im Alter von 24—30 Jahr. Einheirat in Geschäft nicht ausgeschlossen. Streng reell. Briefe mit Bild u. E 3190 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

Teilhaber.

Ing., intell. Kaufm., 28 J. alt, kath., z. Zt. kaufm. Leiter e. mittl. Unterm., m. 8000 Mark Jahreseink. u. gröss. Ersparn., d. Verm., m. die Befähig. einer ged., häusl. ers. Dame, auch v. Lande, im Alter v. 20—25 J. m. entspr. Vermög. zw. baldig. Heirat. Nur wirkl. ernstgem. Zuschr. mit Bild, w. sofort zurückgest. wird, u. ausführl. Klarleg. d. Verhältn. erb. Str. Verschwiegenh. zugel. Verm. dch. Eltern u. Verw. ang., dagegen v. Vermitt. verbeten. Briefe unt. E. 2983 befördert die Ann.-Exped. Gb. Elbers in Solingen. g223

Handw., 31 J. alt, evang., mit 1 Kind, Mädchen, 9 J. alt, sucht die Bek. mit ält. Fräulein oder Witwe, nicht unter 35 J., ohne Anhang, zwecks Heirat. Gefl. Briefe unter B 1477 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57.†

Schlosser, 35 J. alt, evang., mittelgr., mit 2000 Mk. Ersparn., sucht die Bek. eines ord. Mädch. od. Wwe. ohne Anh. zw. Heirat. Br. B 1480 Geschäft. B., Neuerweg 57.†

Kreell!

Ja, Mann, 24 Jahre, nette Erscheinung, Ehedirektor, wünscht mit lebenslust., hübsch. frl. gleichen Alters in Verbindung zu treten zwecks spät. Heir. Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Briefe mit Bild unter E 3984 an die Geschäftsst.*

Zwei junge Herren aus ein. Kleinstadt, 29 und 27 J. alt, vermögend, suchen die Bekanntschaft zweier hübsch. jungen Damen, deren Bildung einen edlen Charakter voraussetzt, zw. Heirat. Dam., die auf diel. Wege ihr Glück zu finden wünschen, werden um Briefe u. E 1755 an die Geschäftsst. gebeten, unter Versicherung ...

Junger Herr,

22 Jahre, hohe Gestalt, in gut. Stellung, wünscht die Bek. e. jg. Dame, Frauen, Geschäftsinh., i. Alter v. 17—19 J., zw. i. Heirat. Vermögen nicht Bedingung. Nur ernstgem. Briefe, wenn möglich mit Bild, unter B 1754 Geschäft. b3837

Offere für Herren u. Damen jed. Standes vermittelst. Heirat mehl. u. diskret. Bitte Vertrau. Ink. Rose Berthe Ehlert, Westliche Str. 10, Bochum. b3695

Verschiedene Anzeigen

Auskünfte über allen * Wissen erteilt Herr. Ruhl. Bürgel. Elberfeld, Telephon 2596, Bolkerstr. 36, 1. Aufzug rechts.

Schreibmaschinen

reinigt und repariert Emil Heinz, Elberfeld, Jesinghauser 4888.

Kaufe u. tausche gut u. sauber u. gründlich, ebenso b. Umz. u. Einlag. Ang. unter Wäsche Nürnberg 20, Briefstation 4, 1. Hallert b. Schwerdtfeger, Barmen, Laufenbergerstr. 1.

Einführungsfähige Tabakfabrik übernimmt nach Meisterjahre im Verkauf Vertretung. Gefl. Angebote unter B 1160 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Verpackungsmaschinen

Kapitalkräftige Maschinenfabrik sucht Artikel f. d. Frieden, evtl. wird auch Patent aufgekauft. Ang. E 3128 Gesch.

Umändern, Wenden u. Instandsetzen von Kleidungsstücken bei billigster Berechnung. Georg Geiger, Schneidermeister, Unter-Barmen, Düsseldorferstraße 40a, I. *

Welche Bandfabrik

liefert Papiergurt v. 35 mm Breite u. zu welchem Preis? Wilhelm Knopp, Bitburg i. Trier, Petersstr. 42. b3830

Sämtliche *

Reparaturen

an Waschmaschinen, Waschkübel u. Einmachhäfen sowie sämtliche Küfenarbeiten werden sauber und prompt ausgeführt. August Meyder, Elberfeld, Paradestraße 55.

Kesselreinigen

sowie sämtliche Reparaturen übernimmt Fritz Kromberg, Barmen, Parlamentstr. 7. †

Tüchtiger a11

Wanderdekorateur

für Stapel u. Fontainstellender übernimmt noch einige Firmen für einige Tage pro Woche.

Albert Waidlinger, Elberfeld, Bahnstraße 5a.

Bilanzaufstellungen,

Eintreiben v. Ford., Beischr. u. Einricht. v. Büch., u. a. nach 3-Büch.-System f. alle Gesch. bes. erf. Kaufm. Ang. B 1428 B., Neuerweg 57. †

Ernst Bich, Gärtner,

Barmen, Schützenstraße 57, übernimmt sämtl. Arbeiten in Gemüse- u. Obstanlagen.†

Mein b3189

Herren-Kap.- u. Konf.-Geh.

ist per sofort od. spät. wegen hohen Alters und Zurücksetzung zu übernehm. Sehr kleines Kapital erforderlich. Joseph Adler, Elberfeld.

Lassen Sie Ihren *

Anzug od. Paletot

als gute Friedensware bei dieser großen Stoffknappheit wenden und umändern. Bis Herbstzeit 2 bis 3 Tage. Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet. P. Weise, Schneidermeister, Elberf., Kipdorf 38, Laden.

Stärkewäsche

wird tadellos gebügelt. (Reine Stärke.) Rademacher, Elberf. Kleeblatt 42, 2. Schelle. *

Berge & Hüttelheim,

Elberfeld, übernehmen noch Stärk- und Kilowäsche. *

Leistungsf. Metallschleif. u. noch Arbeit im Pliesten an. Angeb. u. E 3214 Gesch.*

J. Frau f. Lohn. Heimarb. Ang. u. E 3118 an Gesch.*

Wer kann täglich einige tausend genau bearb. t2809

Buchenholzbeste

liefern? Angeb. an Rheinische Metall-Industrie Alfr. Kaut, Elberfeld, Breitestr. 35.

Orchester-Verein

(28 Mitglieder)

nimmt noch Damen u. Herr. aller Instrumente auf. Näh. Musikhaus Vogdt, Barmen.†

Als Klavierstimmer

empfiehlt sich Albert Hesseldenz, Elbf., Fettenstr. 15. *

Kaufen, Bringen, Mannen v. Möb. u. Instr. besorgt d. Firma E., Hauptstr. 16a.

Wer befördert als Begleitung 1 komplettes Bett nach H.-Barmen u. Benutzung? Stärkrat, Hatzfeld-Barmen, Wiesenstraße 42. *

Tapezierer, Dekorateure, Anstreicher u. Möbel werd. noch angefr. Schmidt, Elbf., Herzogstr. 4

Salon u. Diele, werd. gut aufgearb., auch außerhalb W. Willich, E., Oberst. 74.

Gute Bernhard-Kremente gap anderen dunkl. Sorte vorzuziehen bei Wimmerberg, Elbf., Gerhardbrückstraße 38.

R. C. Schmidtlein, Lackiererei, Friedrichstr. Nr. 49 u. 47, vorm. Wilhelmstr. 6, Schermbeck 18. *

D. Hellbich, 34 g. 36 ab vert. Gärtel, Elbf., Hasselnstr. 38. *

Alt. H.-Ehep. 50-60 g. 2 St. Gt. z. Grundst. E., Jägerhofstr. 107

D. Hellbich, Nr. 40 g. 37 z. vt. Hellenbahl, Talbalkenhof 47*

H. Schmidtstraße 43/44 gesucht. D. Schmidtstraße 39 zu vert. Walther E., Augustastraße 21*

Briefmarken, Nr. 36, sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Briefe unter B 1477 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57.†

Ein Posten Kartoffeln, Wirsing, Rotkohl, Weißkohl, Rosenkohl, Grünkohl, Steckrüben, Möhren, Rote Rüben, Sellerie, Zwiebeln, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien, Kopfsalat, Feldsalat, Rhabarber, Stangenbohnen, Buschbohnen, Erbsen, Gurken, Tomaten, Paprika, Blumenkohl, Spargel, Pfifferlinge, Steinpilze, Champignons, Preiselbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Aepfel, Birnen, Pflaumen, Reineclauden, Mirabellen, Quitten, Pfirsiche, Aprikosen, Kirschen, Weintrauben, Walnüsse, Haselnüsse, Kastanien, Kokosnüsse, Bananen, Apfelsinen, Zitronen, Datteln, Feigen, Ananas, Melonen, Granatäpfel, Honig, Nüsse, Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Korinthen, Backobst, Schalobst, Kernobst, Steinobst, Beerenobst, Südfrüchte, Obst aller Art, Gemüse aller Art, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Früchte, Blumen, Pflanzen, Sträucher, Bäume, Kränze, Gestecke, Binderei, Dekoration, Gärtnerei, Gartenbau, Schalen, E., Königstr. 1.

Fahren aller Art,

z. u. sollen bes. Kupfermann, E., Briefadresse: Ww. T. 3001.

Umzüge u. Fuhr. all. Art bes. d. Gelg., E., Neue Anschr. d. Firma Ernst Schwarzkopf, Barmen, Laufenbergerstr. 1.

Fahren unentgeltlich. Weitenborn, E., Simonskr. 10, T. 2916*

Leichte Fahren

werden billig u. prompt besorgt. Neberich, U.-Barmen, Sonderburgerstraße 150. 1010

Schnellste Kohlenabfuhr

ab Zeche unternimmt Wilh. Borcherding, Gevelsberg. f63

Suche für meine 19jähr. Tochter, im Haushalt gut angelernt, Aufnahme im bess. Privathaus zur weiteren Ausbild. bei Familienanschl. Evt. wird angezahlt. Ang. u. B 1762 Gesch. b3824

Alleinst. ält. Wwe. sucht Anschluß in christl. Hause, a. l. kinderl. Ehep. Gern bei alt. Frau. Off. u. Hansb. a. D. o. D., wo Hilfe nöt. Ang. E3134 Gschst.*

Die Dame

(blau, Kostüm, Blumenstr.) welche Freitag nachm. 4,28 v. Kl. von Köln in Richtung Elberf. fuhr u. ich beim Einsteigen behilflich sein durfte, bitte ich einzusend. um Angabe ihrer Adresse. Br. B 1481 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Verloren—gefunden

Dienst., morg., 17. 9. 18, auf d. Neuerweg **Paket mit zwei Damenperücken** abhand. gek. Wiedbr. gute Belohn. Abz. Barm., Neuerweg 57 pt., I.†

In der Nähe des städtischen Krankenhauses ein **Perlmutterkolliers** mit Inhalt verl. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Rud. Genal, Barmen, Schuchardstr. 5. †

Mittwoch von **Friedenshain, Elb., bis Barmen, Allee,** ält. **Brosche verloren** (Rose). Gegen Belohnung abzugeben Barmen, Allee 78. †

* Br. Kinderschuh verl. von Friedrichstr.—Döppbg. G. B. abz.: Seibert, E., Hochstr. 77a.

Deutsch. Schäferhund, schwz. mit braun. Pfoten, abh. gek. Abzugeb. E., Hochstr. 46. *

Rucksack, Kätzchen zurückzus. Wiederbring. gute Belohn. Elberfeld, Prinzenstr. 41. *

Unterricht

National-Stenographie

Unterricht leichteste und modernste deutsche Kurzschrift. b3139

Frisier-

Institut. v3215

Lehrunterricht erteilt **Ww. Iven, Köln,**

Albertusstr. 7, Ecke Lindenstr. 188.

Englischer, Französischer und Spanischer Unterricht

Berlitzschule, Elbf., Kipdorf Nr. 30 Telephon 2297. *

Rezitations- und dramatischen Unterricht

erteilt

Walter Fried

vom Barmer Stadttheater.

Anfragen Barmen, Oskarstraße 4, II.

Dame engl. u. frz. Unt. erteilt Elb., Herzogstr. 46, II. 290

Anfang November eröffnen wir neue Kurse für Damen und Herren in

Stolze-Schrey

Vollständiger Ausbildung ohne nur 12 Mark.

Kostenlose Schreiben befördert unverbindlich u. diskret

Kaufmänn. Abteilung Montag, 28. Okt., abends 8½—9½ Uhr im

Ober-Lyceum

(Elberfeld, Südstadtschule)

Neuer Anfang Dienstag, 5. Nov.

Die Geheimnisse der Buchführung

nach Lorenz

Prospekte gratis

A. Brauer, Barmen, Postfach 104.

Gebildete Dame erteilt **engl. u. franz. Unterricht.**

Gefl. u. E 3025 Gesch.

Klavierunterr. erf. Dame, geb. Frl. Geb. 1.50 Mark. Engel u. E 3280 an die Gesch. *

Tücht., streng Klavierlehrerin erteilt noch einige Stunden (auch außer dem Hause). — Ang. u. E 3265 an Gesch.*

Wer ert. jg. Mädchen Klavierunt. u. wo u. wann? Ang. u. E 3261 an Gesch.

Cello-Unterricht

erteilt

Paul Barth,

Violoncellist a. d. Stadttheater.

Schriftliche Anmeldungen u. Elberf., Blumenstr. 36, erb. *

†Welcher erf., abschlußsicherer **Buchhalter** o. Bücherrevisor ert. e. jg. Kfm. grdl. prakt. Unterricht in dopp. am. u. dopp. it. Buchf. u. Abschluß a. d. Praxis? Ang. B 1469 Geschst. B., Neuerweg 57.

*Suche für m. beid. Söhne Obersek. (Gymn.) u. Obert. (Real) f. tägl. Schularb. u. Hilfe. Ang. E 3261 Geschst.

*Klavierlehrer ert. grdl. Unterricht. E., Badstr. 85, III.

Tanz-

Unterricht.

Anmeldg. z. neuen Kursus nehmen noch entgegen.

Privat-Zirkel

u. Konversationsunterr. jederzeit.

Tanz-Lehrinstitut

Mewes-Haase,

Elberfeld, Nofaue 71

(nahe Stadttheater).

Verloren—gefunden

Welcher Herr erteilt einem Obertertianer des Realgymnasiums Nachhilfestunden in Latein? Ang. u. B 302 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 3001a

Französisch, auch Nachhilfe-Unterricht, erteilt diplom. Berufslehrer. J. Alff, B., Bachstr. 3. 3012

Prima.

Wer bereitet Realschüler mit Reife für O II für U I vor? Gefl. Angebote mit Honorarforderung unter E 1751 an die Geschäftsstelle. f571

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Herbst

Spezialarzt für Hautkrankheiten.

Elberf. ehl. Bankstr. 12. 1233

Dr. Dicke

Spezial-Arzt für Behandlung der ursächlichen Krankheiten der

Kinderlosigkeit,

Düsseldorf, Rudensstr. 3, Ecke Duisburgerstraße.

Sprechstunden: Montags, Dienstags, Donnerstags 2—4 Uhr.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

San.-Rat Dr. Wirz,

Bad-Kreuznach, Sanatoriumstraße 180.†

Zahnpraxis L. Roux

Barmen-Ritth., Steinerstr. 2, I. L. Ecke Bellevuestraße. Telephon Nr. 1654.

Spez.: **Anatom.** richtig sitzende, schmerzlose, mit u. ohne Gaumenplatte. Reparatur in einem Tage.†

Neu! Neu!

Der Völkerbund

Der Weg zum Weltfrieden von M. Erzberger

Einzelexemplar z. St. 2. 50.

Die Ergänzungen des Buches werden sich mit dem neuen Regierungsprogramm (Note d. Reichsregierung v. 5. Oktober 1918).

Zum Preise von Mk. 3.— zu haben in einer guten Buchhandlung oder vom Verlage von Reimar Hobbing, Berlin SW 61.

Für jeden Haushalt unentbehrlich bewährt sich für die

Schrank-Schlupperte.

Klapperte m. einmalig. Einstellung! Vertr. f. d. Stadt Barmen: Friedr. u. Fritz Knabbe, Barmen, Eintrachtstr. 123.

Tapeten-Reste-Eben.

Sensationell neues Einteilung, die es mit ermöglicht, in übersichtlicher Weise gleichzeitig eine unbeschränkte Anzahl Tapeten vorzuführen. Besichtigung ohne Kaufzwang erb. Emil Schwarzkopf, Barmen, Berlin-u. Breddertstr. 6/8.

Tischdeck- und Servierkursus.

Anmeldungen werden noch Dienstag, 29. Okt., von nachm. 4½ Uhr ab, im Unterrichtslokale

„Hotel Vereinshaus", Zimmer 16, Elberfeld,

Kasinostr., entgegengenommen. Tageskursus von 4—6 Uhr. Abendkursus von 8—10 Uhr. Honorar 18 Mark.

Die Unterrichtsleitung.

v826

Russisch von Karl (Charalampi) Meierowitsch, Elberfeld, Ronsdorferstr. 8a, pt. *

Eröffne am 29. Oktober d. J. einen Sprachkursus für Anfänger (Herren und Damen), Klassenunterricht. Preis Mk. 3 p. Stunde. Schülerzahl beschränkt. Anmeldung (persönlich) nur am 26. d. M. von 6—7 Uhr abends. Prospekte geg. Zus. v. 50 Pfg. in Freimarken.

Konservatorium Pottnot-Zimmermann

Elberfeld, Königstr. 27. — Barmen, Uferstr. 4.

Aufnahmen täglich.

Schulgeld v. Tage der Aufnahme. Prospekte frei.

Im ganzen Bezirk des General-Anzeigers übernehme die freiwillige 3020

Versteigerung

von Sachen u. Waren aller Art, insbesondere ganzer Nachlaßsachen, Mobilien etc. sowie den freihändigen Verkauf speziell von Schmuck- und Wertsachen. Zahle hohen Vorschuß darauf.

W. Langwieler,

Auktionator und Taxator, Barmen-N., Bredderstr. 20 (Ecke Berlinerstr.). Telephon 3073.

Die Auskunfts- u. Rechtsschutzstelle

erteilt Unbemittelten Rat und Auskunft in allen Rechts-, Miet- u. Familienangele enheiten. Anfertigung von Schriftsätzen, Eingaben u. Gesuchen erfolgen kostenlos. Die Sprechstunden sind Montag u. Mittwoch, nachmittags von 4—6 Uhr, sowie Freitag vormittag von 11—12 Uhr im städt. Arbeitsnachweis, Elberfeld, Blumenstraße 34/36, Zimmer 9. 1258

Neu-Anlagen von Blitzableitern

sowie **Umwechselung des Kupferseils** durch Ersatz von verzinktem Eisendrahtseil an Schornsteinen, **Schornstein-Neubauten und Reparaturen** führt sachgemäß aus

H. Bruns, Barmen-R.

† Telephon 1883.

Erhielt einen Posten **neuer lichtechter**

Tapeten

neueste Muster. Große Auswahl. Tapeziermehl Ia. 1371

E. Leimkühler, Elberfeld, Kipdorf 13. Hofraum 1.

Kunstseiden-Garnabfälle

Woll-, baumwoll. u. sämtl. Stoffabfälle

Schnitt- und Drehspäne

Akten, Bücher, Papier- und Pappenabfälle zum Einstampfen kauft

F. W. Schlüter,

Barmen, Fernsprecher 964, 967, 4062

Elberfeld, Fernsprecher 972.

Textil-Abfälle

Kriegsamtlich beauftragter Sortierbetrieb

Mitglied d. Verb. Deutscher Putzlappen-Hersteller

Mitglied d. Verb. Deutsch. Alt-Papier-Sortieranst.

Obstschränke, Vorrats- und Flaschenschränke, Schrotleitern, Reiserbesen, Heurechen, Kartoffelkisten Treppenleitern, Bürsten, Besen, 1604

Schiebkarren, Sackkarren, Leiterwagen

Fabrikschemel u. Leitern

Barmer Leitergerüsten u. Holzwaren-Industrie G. m. b. H., Barmen, Aller 216. Telephon 4237.

Sohlen!!

Bester Ersatz

für Leder und Textil-Treibriemen hergestellt. — Denkbar einfachste Anbringung! — Kein Papierstoff! — Wasserdicht, wegsam und dauerhaft

Versand: Franko geg. vorh. 12 Paar Mk. 22.50.

Je 4 Paar Herren-, Damen- o. Kinderschuhsohlen. Breslau

Hugo Krieg, Nikolaistr. 106

ca. 100 Möbel-Einrichtungen zu billig. Preisen

DEUTSCHE WK MÖBEL

Komplette Ausstattungen

von 4000, 6000, 10000, 15000 Mark.

Christian Meyer,

Köln, Hohenzollernring 62/64

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 6½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzer schwerer Krankheit meine geliebte, unvergeßliche Frau, unsere liebe, treue Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Artur Petry

Jda geb. **Steck**

im Alter von 27 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:

Artur Petry nebst Kind.

Elberfeld, den 26. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 3¼ Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. *

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Am 28. Oktbr. entschlief sanft nach kurzem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden (Lungenentzündung) meine liebe, unvergeßliche Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Kuno Engelhart

verw. Nick, Elsa geb. Cramer

im Alter von 28 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen: *

Kuno Engelhart, z. Zt. im Felde, **u. Kinder.**

Elberfeld, westl. Kriegsschauplatz, England.

Die Beerdigung findet Dienstag morgen 9 Uhr von der Kapelle des alten ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Wie wird es sein,
Wenn endlich nach dem schweren,
Nach jenem letzten ausgekämpften Streit
Wir aus der Fremde in die Heimat kehren
Und einziehn in das Tor der Ewigkeit?

Der Herr holte nach kurzem Leiden infolge eines Schlaganfalles meine innigstgeliebte Gattin, unsere heißgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau August Speck

Emma geb. **Hufschmidt**

im Alter von 73 Jahren in Frieden heim. Sie starb im festen Vertrauen auf ihren Erlöser. — In tiefem Schmerz Namens der trauernden Hinterbliebenen:

August Speck

Ewge Bender, z. Zt. i. Felde **u. Frau,** Auguste geb. Speck
Ewge Bebener, z. Zt. i. Url., **u. Frau,** Paula geb. Speck.

Barmen, Elberfeld, den 24. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 30. Okt., nachm. 1½ Uhr, vom Sterbehause Barmen, Tunnelstr. 20, aus statt. *

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 6 Uhr verschied nach kurzem schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelm Herrmann

Elise geb. **Hansen**

im Alter von 47 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Wilhelm Herrmann u. Kinder.

Elberfeld, Velbert, Hamm und Schweinfurt, den 26. Oktober 1918. *

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Todes-Anzeige.

Donnerstag morgen 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Karl Fischer

Emma geb. **Schmidt** *

im Alter von 56 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Fischer nebst Kindern und Familie.

Elberfeld, westlicher Kriegsschauplatz, Kiel, Hamburg und engl. Gefangensch., 27. Oktbr. 1918.

Gestern nachmittag 6½ Uhr erlöste ein sanfter Tod von ihrem langen, schweren Leiden meine innigstgeliebte, unvergeßliche Frau, die treusorgende Mutter ihres Kindes, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte,

Frau Fritz Himmelmann

Emmy geb. **Heuschen**

im Alter von 30½ Jahren.

In tiefem Schmerz:

Fritz Himmelmann.

Elberfeld (Carnapst. 29), den 25. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. *

Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute nachmittag ½2 Uhr meine liebe, einzige Schwester, Cousine und Nichte

Elfriede Thienes

nach kurzer Krankheit im blühenden Alter von 21 Jahren. — Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Barmen, 24. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag den 29. Okt., nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes am Brettchen aus statt. *

Statt Karten.

Freitag abend 11 Uhr entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ludwig Schamma

Dora geb. Gillis

im Alter von 33 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Schamma.
Familie Prosper Gillis.

Unter-Barmen, den 26. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 31. Okt., nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des U.-Barmer Friedhofes aus statt. *

Gestern abend entschlief nach kurzer schwerer Krankheit meine Meisterin

Frau Dora Schamma.

Ich verliere in der Entschlafenen eine treue Mitarbeiterin, deren Andenken ich in Ehren halten werde. k2341

Heinrich Halbe Nachf.

Elberfeld, den 26. Oktober 1918.

An den Folgen einer schweren Lungenentzündung entschlief gestern unsere liebe Mitarbeiterin

Frau Dora Schamma.

Wir betrauern den Heimgang einer lieben Kollegin, der wir ein treues Gedenken bewahren werden. k2341

Die Angestellten, Arbeiter u. Arbeiterinnen der Firma Heinrich Halbe Nachf.

Elberfeld, den 26. Oktober 1918.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes **Gustav,** erhielten wir die für uns so tieftraurige Nachricht, daß die innigstgeliebte Braut unseres Sohnes **Hermann,** unsere liebe Schwiegertochter, Schwägerin, Tante, unsere treue Freundin

Fräulein Emilie Hansen

im blühenden Alter von 28 Jahren 10 Monaten nach kurzem schwerem Leiden infolge Lungenentzündung am Donnerstag nachmittag 3½ Uhr sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Hermann Wülfrath als Bräutigam,
z. Zt. franz. Gefangenschaft.
Familie Julius Wülfrath d. Aelt.,
Gustav Roszik u. Frau, Berta geb. Rose.

Elberfeld, Frankreich, den 26. Oktober 1918. *

Den Berg hab' ich erstiegen,
Der euch noch müde macht.
Weint nicht um mich, ihr Lieben,
Ich ward nur Ruh' gebracht.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Cousine

Anny Poppelreiter

im Alter von 16¾ Jahren, gestärkt durch den Empfang der heiligen Sakramente, nach kurzem schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten: *

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Uellendahl 496), Essen, Ratingen, Hösel.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des kath. Friedhofs am Uellendahl aus statt.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Freitag morgen 11¼ Uhr entschlief nach kurzem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden (Lungenentzündung) meine liebe Angestellte

Fräulein Anny Poppelreiter

im Alter von 16 Jahren und 10 Monaten.

Durch besonderen Fleiß, Treue und Anhänglichkeit war die Verstorbene jederzeit ein gutes Vorbild. Alle, die sie gekannt haben, werden mitfühlen, daß sie mir unvergeßlich bleibt.

Carl Volke.

Elberfeld, den 26. Oktober 1918. *

Freitag morgen 11¼ Uhr entschlief nach schwerem Leiden unsere liebe Mitarbeiterin *

Fräulein Anny Poppelreiter.

Durch ihr liebevolles, freundliches Wesen und treuen Fleiß hatte die Verstorbene unser aller Herzen gewonnen, und wird sie uns unvergeßlich bleiben.

Das Personal der Dampf-Wäscherei „Reform".

Elberfeld, den 26. Oktober 1918.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die in so liebevoller Weise zum Ausdruck gebrachte herzl. Teilnahme sowie für die reichen Kranzspenden beim Heimgange unserer lieben Tochter Paula sagen wir allen Verwandten, Freundinnen, Nachbarn und Bekannten, den Herren Chefs und Angestellten der Firma R. Jakobi, dem Herrn Rektor Linz nebst Abendschülerinnen an der Schusterstr., dem Mädchenklub an d. Brunnenstraße, insbesondere dem Herrn Pastor Pathe für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unsern tiefgefühlten Dank. *

Familie Paul Reith.

Ruhe sanft, du edles Herz,
Dir der Friede, uns der Schmerz.

Heute morgen 1½ Uhr entschlief nach kurzem schwerem Leiden infolge Grippe und Lungenentzündung meine innigstgeliebte Frau und treusorgende Mutter, unsere herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine

Frau Paul Lehmann

Anna geb. **Spies**

im blühenden Alter von 30 Jahren.

Die einzigste Hoffnung, ihren Mann nochmal wiederzusehen, sinkt mit in ihr frühes Grab.

In tiefer Trauer:

Paul Lehmann, vermißt seit Sept. 1914
und Sohn Paul,
August Bernsmann,
Familie August Spies,
Wilhelm Bernsmann, z. Zt. Elbing.

Elberfeld, Wiesdorf, Elbing, Barmen, Basel, den 26. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 4½ Uhr vom Trauerhause, Ludwigstr. 85, aus statt. *

Statt jeder besonderen Anzeige.

Im Ratschluß Gottes ist bestimmt,
Daß er von uns das Liebste nimmt.
Ach, bitter ist der Trennungsschmerz,
Doch flüstert leise uns das Herz:
Ihr sollt euch nicht zu sehr betrüben,
Es sehen sich wieder, die sich lieben.

Am Donnerstag abend 9½ Uhr entschlief sanft und unerwartet nach kurzem schwerem Leiden infolge Grippe und Lungenentzündung meine innigstgeliebte Gattin, die treubesorgte Mutter ihrer beiden Kinder, meine liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emil Seeling

geb. **Tennigkeit**

im blühenden Alter von beinahe 36 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Emil Seeling, z. Zt. auf Urlaub,
Emil und Marianne,
Frau Wwe. Tennigkeit,
Minna Diehl geb. Tennigkeit,
Hermann Diehl,
Amalie Tennigkeit, Adele Tennigkeit,
Ernst Tennigkeit, engl. Gefangenschaft,
Wwe. Aug. Stahlberg,
Wwe. Ewald Selbach geb. Seeling,
Karoline Arizen geb. Seeling,
Johann Arizen. *

Elberfeld, Sonnborn, Haspe, den 26. Okt. 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 30. Okt., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Was ich tue, das weißt du jetzt nicht,
Du wirst es aber hernach erfahren.
Ev. Joh. 13, 7.

Statt besonderer Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, nach kurzer schwerer Krankheit meine geliebte unvergeßliche Frau, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau Otto Lackner

Anna geb. **Feckler**

im Alter von 33 Jahren und 6 Monaten zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefem Schmerz:

Otto Lackner
nebst Kindern **Olga und Frieda.**

Elberfeld, den 24. Oktober 1918. *

Die Beerdigung findet am Montag, 28. Okt., nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Kranzspenden bei dem Tode unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, insbesondere dem Personal des Stadt- und Thalia-Theaters unsern tiefgefühlten Dank.

Familie K. Hüttenberger.

Elberfeld, den 26. Oktober 1918. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner treuen Gattin, unserer lieben, guten Mutter sagen wir allen Verwandten und Bekannten sowie Herrn Pastor Buddeberg für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe unsern herzlichen Dank.

Paul von Einern nebst Kindern.

Elberfeld, den 27. Oktober 1918. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden anläßlich des Hinscheidens unseres unvergeßlichen Vaters und Großvaters sagen wir allen Verwandten und Bekannten, den Herren Offizieren und der Abordnung der 3. Komp. des Landst.-Inf.-Ersatz-Bats. III, Elberfeld, besonders dem Herrn Pastor Hesse für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unsern innigsten Dank.

Geschwister Ehrmann.

Elberfeld, im Oktober 1918. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres treusorgenden Vaters möchten wir unsern tiefgefühlten Dank aussprechen.

Familie August Deike.

Barmen, den 25. Oktober 1918. †

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders **Gustav** sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie der Firma Gottfried Barms, Betrieb 4, deren Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen, besonders Herrn Pastor Jung für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unsern herzl. Dank. *

Otto Ellenberger und Familie.

Elberfeld, den 26. Oktober 1918.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner lieben, unvergeßlichen Frau, unserer guten Mutter sagen wir allen Verwandten und Bekannten sowie Herrn Pastor Pünder, dem Herrn Kaplan König für die trostreichen Worte am Grabe, vor allem dem Personal der Schwebebahn B.-E.-V., meinen innigsten Dank.

Paul Ulbrich, z. Zt. in Urlaub, **nebst Kind.**

Vohwinkel, den 25. Oktober 1918. *

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden bei dem schweren Verlust meines unvergeßlichen, geliebten Mannes sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, ganz besonders den Beamten und Arbeitern des Betriebes Cu Gebäude 419 Leverkusen, sowie dem Herrn Pastor Bornhak für die trostreichen Worte auf diesem Wege meinen innigsten Dank.

Frau Heinr. Buß.

Elberfeld, den 25. Oktober 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergeßlichen Tochter **Emmy** sagen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders Herrn Pastor Neuenhaus für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe, unsern tiefgefühlten Dank.

Familie August Schönberger.

Elberfeld, den 25. Oktober 1918. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben, unvergeßlichen Frau, unserer guten Mutter sagen wir allen Verwandten und Bekannten sowie dem Bahnhof Steinbeck für die schöne Kranzspende, insbesondere Herrn Pastor Neuenhaus für seine trostreichen Worte am Sarge und Grabe, unsern tiefgefühlten Dank.

Familie Karl Reith.

Elberfeld, den 25. Oktober 1918. *

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres lieben, treuen Sohnes und einzigen Bruders sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, den Angestellten und Arbeitern und dem Verein Pharmaceutica, den Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. sowie dem Herrn Pastor Pathe für die trostreichen Worte am Sarge sowie am Grabe unseren tiefgefühlten Dank.

Wwe. Walter von der Heydt geb. von der Heyde
Familie Franz Matthias, verw. von der Heydt.

Elberfeld, den 26. Oktober 1918. *

Statt Karten.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie die zahlreichen Kranzspenden beim Heimgange unseres unvergeßlichen lieben Sohnes und Bruders **Ewald** sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders Herrn Pastor Kolfhaus Elberfeld, für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unseren herzlichen Dank. †

Familie Ewald Schweisfurth.

Barmen-Ritt., den 27. Oktober 1918

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Tochter und Schwiegertochter sagen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Neuenhaus für die trostreichen Worte, unsern tiefgefühlten Dank.

Arthur Deneke.
Familie Wemmer. Familie Deneke.

Elberfeld, den 27. Oktober 1918. *

Statt Karten.

Für die beim Heimgang unseres lieben Sohnes Gustav so reichlich bezeugte Teilnahme sagen wir unseren **innigen Dank.** *

Familie Jul. Wülfrath d. Aelt., Elberfeld.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die vielen Kranzspenden beim Hinscheiden meiner lieben Tochter **Marta** sage ich allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, sowie ihrer Lehrerin M. Hartmann nebst Schülerinnen, der Sonntagsschullehrerin der Friedhofskirche, insbesondere aber dem Herrn Pastor Reinheld für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe, meinen tiefgefühlten, innigsten Dank aus.

Wwe. Gotti. Knevels.

Elberfeld, den 26. Oktober 1918. 2918

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Ableben meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir allen Beteiligten unsern *

innigsten Dank.

Familie Carl Gronemeyer.

Elberfeld, im Oktober 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die zahlreichen schönen Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir hiermit allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, insbesondere aber dem Herrn Pastor Bornhak für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unseren innigsten Dank. *

Familie Ww. Ernst Seibel.

Thalia-Theater.

Dir.: Hermann Werner. Künstlerische Leitung: Intendant v. Gerlach.

Heute, Sonntag, nachmittags 3 Uhr und abends 7½ Uhr:

Sah ein Knab ein Röslein stehn

Montag den 28. Oktober, abends 7½ Uhr: j347

Sah ein Knab ein Röslein stehn.

Dienstag den 29. Oktober, abends 7½ Uhr:

— **Neu einstudiert** —

Drei alte Schachteln

Deutscher Kaiser

Inh.: H. Nagel 12349

Elberfeld, Hofkamp.

Heute Sonntag:

Großes Konzert

ausgeführt vom **Elberfelder Orchester.** Anfang 5 Uhr. **Eintritt frei.**

Groß-Elberfeld

Inhaber: **Ernst Rötzke.**

Thalia-Diele, Thalia-Café

Nachmittags ab 3 Uhr: **Vornehmes Kaffee- und Teegedeck bei erstkl. Künstler-Konzert. Ab 7 Uhr abends**

Weinhaus

Auftreten erster Künstler: **Ventura** (Licht-Illusionen. Eine Modeschau. **Bestehen** der Welt bis zum heutigen Tage. **Margarete Howe,** Vortragsmeisterin am Flügel. **Erhardt Metz,** Humorist und Ansager. **Alice Wagner,** Kgl. Kgl. Hofoperngsängerin. **Alma Rohrbach,** Spitzentänzerin. **Bruno-Bruno,** Humorist und Salon-Komiker. **Margot Radionoff,** Vortrags-Künstlerin und Spitzentänzerin. j364

Im Café.

Sonntags von 11—1 Uhr: **Großes Militär-Frühkonzert.**

Im Kleinen Theater.

Sonntag ab 7 Uhr abends: **Groß. Militärkonzert** ausgeführt von der Kapelle des Infant.-Regim. Nr. 93 aus dem Felde, unter persönl. Leitung des hier in Elberfeld so beliebten Musikmstr. **Gilly.**

Kaisersaal

Elberfeld, Kleebahn 26.

Sonntag den 28. Oktober: **Vollständig neues Programm.**

Lili und Alma Heim, artistisches Reiner Gesangs- und Spielduett.

Geschw. Rena, das beliebte Reinach-Duett.

Der Ausbrecher-König Rudini Zähring??

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Bild-Bett.

Eintritt 50 Pfg. Anf. 3½ Uhr.

Montag den 28. Oktober:

Abschieds- und Ehren-Abend der beliebten Gesellschaft Hermann Bildhäuser.

Anfang 7 Uhr.

Stadthalle

Elberfeld.

25., 26. und 27. Oktober, nachm. 3. abends 8 Uhr:

Hofzauberkünstler Bauberdier.

Zoolog. Garten

— **Elberfeld.** —

Sonntag den 27. Oktober 1918 von 3½ bis 7½ Uhr:

Großes Konzert

des **Elberfelder Orchesters.** Leitung: Kapellmeister Ewald Lix. j150

Eintrittspreis: 75 Pfg., Kinder 40 Pfg.

Jeden Mittwoch von 3½ bis 6½ Uhr im neu geschmückten Palmenhaus: **Konzert.**

Im Salamander

Sonntag, nachmittags 3½ und abends 7½ Uhr:

„Brüderlein fein"

Singspiel in einem Akt. Musik von **Leo Fall.**

Hierauf:

Gastspiel des Ballett-Ensembles vom Düsseldorfer Stadt-Theater, Ballettmeisterin und 1. Solotänzerin

Frl. Martha Esche.

Kasse ab 3 Uhr. j400

Stadttheater Elberfeld

Sonntag, 27. Okt., nachm. 2¾ Uhr: 32. Sonder-Vorst., Erm. Preise: **„Der Waffenschmied."** Ende 5½ Uhr. — **Abends** 7 Uhr: 33. Sonder-Vorstellg., Sonntagspreise: **„Der Freischütz."** Ende 9¾ Uhr.

Montag, 28. Okt.: 34. Sonder-Vorst. Erm. Preise: **„Das Extemporale."** Anf. 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Dienstag, 29. Okt.: 12. Dauerk.-Vorst. Gew. Preise: **„Kammermusik."** Anfang 7 Uhr, Ende 9¼ Uhr.

Donnerstag, 31. Okt.: 35. Sonder-Vorst. Gew. Preise: **„Das Dreimäderlhaus."** Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Freitag, 1. Nov.: 36. Sonder-Vorstellg. Gew. Preise: **„Kammermusik."** Anfang 7 Uhr, Ende 9¼ Uhr.

Samstag, 2. Nov.: 3. Fremd.-Vorst. Gew. Preise: **„Der Freischütz."** Anfang 6 Uhr, Ende 8¼ Uhr.

Sonntag, 3. Nov., nachm. 2¾ Uhr, 37. Sonder-Vorst. Erm. Preise: **„Großstadtluft."** Ende 5¼ Uhr. **Abends 7 Uhr:** 13. Dauerk.-Vorstell., Sonntagspr.: **„Der Widerspenstigen Zähmung."** Oper. Ende 10 Uhr. 9284

Vorverkauf in Elberfeld: Reisebüro Leonh. Tietz.

Anthroposophische Gesellschaft

Elberf., Kaiserstr. 33. V.

Dienstag den 29. Oktober, abends 8½ Uhr:

Oeffentlicher Vortrag des Herrn F. v. Damnitz:

Rich. Wagners Rheingold im Lichte der Geisteswissenschaft. Zutritt für Nichtmitgl. 1 Mk.*

Restaur. Apostelbräu

Elberfeld,

Ecke König- u. Breitestr.

Heute, Sonntag, ab 5 Uhr: in beiden Räumen im **Restaurant** sowohl wie in der **Weinstube:**

Großes Konzert,

ausgeführt von einer **erstklass. Salonkapelle,** 4 Personen. **Hell. Weine. Gute helle u. dunkle Biere. Gepflegte Getränke.**

Rathaus-Café

Bunte Bühne.

Elberfeld, Neumarkt.

Fernsprecher 3085.

Dir.: Georg Ulbert.

Ab 18. Oktober 1918:

Neues Programm!

Nur noch einige Tage:

Hermann Funke

mit voll. neuen Schlagern. Dann die so beliebte

Dagm. Ranzen-Reinich.

Bezaubernde u. Stimmungsmacherin zur Laute.

Rosel Lotzel, Wiener Operetten-Sängerin. j248

Prolongiert.

Louisen-Bad

Elberf., Döppersberg 12.

Fernruf 3350.

Für Damen Montags und Donnerstags v. 9—8 Uhr. Mittwochs und Samstags von 2—8 Uhr.

Elektrische Lichtbäder, elektr. Wasserbäder, Kohlensäurebäder sowie sämtliche medizin. Bäder. Ersatz für alle Badeorte.

Fango-Packung. Massage in und außer dem Hause. *

Inh. **Alfred Spann.**

Theater Schwaferts Saalbau

Sonnborn.

Sonntag den 27. Oktbr. 1918: Gastspiel d. Kölner Volkstheater. Dir.: J. Schöngen. Nachmittags 4½ Uhr: **Kinder-Vorstellung. Hänsel und Gretel** Abends 8 Uhr: **Familien-Vorstellung.**

Vorverkauf Tietz, Elberfeld. * Theater-Vorstellungen finden jeden Sonntag statt.

Pickavés Bierhallen

Elberfeld, Juliusstr.

Sonntag:

Groß. Oktoberfest

verbunden mit **herrlich. Konzert.**

Auftreten nur guter, dez. Kräfte. 1184

Ff. Biere, Liköre, Weine.

Es ladet höflichst ein **Ernst Pickavé.**

Weinstube

Barm. Schwarzbach 183

Gastwirtschaft

Wwe. Carl Leithäuser,

Elberfeld, Kleeblatt 34.

Gutes Bier. Beste Weine. Gemütl. Weinzimmer.*

Sonntag, 27. Oktober, abends 6½ Uhr, im großen Saale des **Jugendhauses, Elberfeld, Bergstraße 50:**

Christl.-vaterländ. Familien-Abend.

Ansprache Herr Pastor Pathe.

Chorgesänge. — Lichtbildervortrag:

„Deutsche Heldentaten im Weltkriege."

Karten zu 30 Pfg., die zur Deckung der Unkosten dienen sollen, sind in Wetter's Schuhwarenhaus, Neustraße, in der Buchhandlung des Jugendhauses und an der Kasse zu haben. **Kinder unter 14 Jahren haben zu dieser Veranstaltung keinen Zutritt.** 12338

Concordia - Barmen, großer Saal.

Zwei Violin-Abende

von

Anton Schoenmaker

mit dem **Städtischen Orchester,** unter Leitung des Städt. Kapellmeisters Herrn Alfred Höhne.

Erster Abend: **Montag, 28. Oktober,** abends 7½ Uhr.

Vortragsfolge: Violinkonzerte von Bach (E-dur), Nardini (E-moll), Mozart D-dur

Zweiter Abend: **Montag, 13. Januar,** abends 7½ Uhr.

Vortragsfolge: Violinkonzerte von Vieuxtemps (A-moll), Witte (D-dur), Lalo-Symphonie Espagnole (D-dur).

Preise der Eintrittskarten: Saal ℳ 5.—, Balkon ℳ 3.30.

Karten sind zu haben in Barmen bei Graeper und an der Abendkasse, in Elberfeld bei Hartmann. 1863a

M.-G.-V. „Liederkranz" Elberfeld.

Chorleiter: Herr Heinrich Prinz, Elberfeld.

Sonntag den 27. Oktober 1918, abends 6 Uhr, im großen Saale der Stadthalle Johannisberg:

KONZERT

— Ausführende: —

Herr Opernsänger Josef Turnau, Tenor v. kgl. Stadttheat.

Herr Konzertmeister Moritz van den Berg, Violine, vom Kölner städt. Orchester.

Herr Josef Schwan, Lehrer a. Konservat. in Bonn, am Flügel.

M.-G.-V. „Liederkranz" . . . . . Elberfeld.

Karten im Vorverkauf 80 Pfg., Kassapreis 1 Mk. einschl. 10 Pfg. Steuer. kz315

Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr.

Gesang-Verein „Augusta" Elberfeld.

Leitung: Herr Musikdirektor Otto Rauber.

Sonntag den 3. November 1918, im großen Saale der **Stadthalle Johannisberg.**

Herbst-Konzert

Ausführende:

Opernsängerin Frl. **Helene Rauber,** Sopran . . . Elberfeld

Opernsäng. Herr **G. Koch,** Heldentenor a. Opernhaus Köln

Herr **Max Strub,** Geigenvirtuose . . . . . Mainz

Herr Musikdirektor **Otto Rauber,** Begleitung . Elberfeld

Gesangverein „Augusta" . . . . . Elberfeld

Einlaß 6 Uhr. Beginn 6½ abends.

Karten im Vorverkauf à Mk. 0.90 sind zu haben: Fa. Tietz A.-G.; Verkehrsverein, Hofaue; Musikalienhandlung Küpper, Königstr. und Wolff, Friedrichstr.; Restaurant zur Harmonie, Hofkamp; Geiger, Neustr.; Keller und Lantermann, Wilhelmstr.; Kortenhoff, Bahnhofstr. sowie in sämtl. durch Plakat kenntlichen Verkaufsstellen. kz338

An der Abendkasse Mk. 1.10 einschließlich Steuer.

Kinder unter 14 Jahren Zutritt verboten.

Der Vortrag in der Stadthalle am 28. Oktober über:

Rhythmische Gymnastik fällt vorläufig aus.

Käte Köpper, Elberfeld, Schlieperstr. 19, II.

Sprechstunde: Dienstag u. Freitag von 10—12 u. 4—6 Uhr.

Godeshöhe — Godesberg.

Dr. Bernard. **Kuren:** Nervöse, innerlich Kranke, Erholungsbedürftige. — Ständige Beratung durch Bonner Universitäts-Prof. Schönste Lage. — Sorgfält. Verpflegung. 6360

Friedrichroda Sanatorium Dr. Lippert-Kothe

Sorgsame ärztliche Behandlung. Gute Verpflegung. 9409

Bernhard Künzel

b150 **Bankgeschäft**

Berlin, Kronenstr. 6, Tel. Centr. 11083/90.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Kampermann

wäscht

Stärkewäsche tadellos.

Filialen in allen Stadtteilen. 1457

Telephon Elberfeld Nr. 110, 531/32, 4256—4260.

Schön's verschließbare Briefbogen!

Kein Kuvert. Kein Adressenschreiben.

Alleiniges Ausbeutungsrecht für Barmen und Elberfeld:

Frieda Wehrmann, Barmen.

Stadttheater Barmen.

Sonntag, 27. Okt. Nachmittagsvorstell.: **„Carmen."** Große Oper in 4 Akten von G. Bizet. Anfang 2½ Uhr. Große Preise. — Abendvorstellung: **„Valentine."** Operette in 3 Akten von Redbal. Anf. 7 Uhr. Gr. Preise.

Zirkus Barmen,

Carnaperstraße. 4455

Deutsches Theater

Direktion: H. Schwarzer.

Sonntag den 27. Oktober, Nachmittags 3½ Uhr: Volks- und Familien-Vorstellung zu kleinen Preisen: **Der Glockenguß zu Breslau.** — Sensations-Schauspiel in 9 Bildern

— **Hauptvorstellung** —

Abends 7½ Uhr:

Operetten-Gastspiel.

Neuester Schlager: **Familie Meyer.**

Operettenposse in 3 Bildern. Alles übrige wie bekannt.

Die Direktion.

Uferini

der Meister der modernen Zauberkunst.

Stadthalle Barmen

Großer Saal.

Heute, Sonntag, 27. Oktober, nachmitt. 4 Uhr, halbe Preise. Heute, Sonntag, 27. Oktober, abends 8 Uhr, und folgende Tage:

Das große Programm.

Staunen, Jubel und frohe Laune beherrschten die in allen Großstädten stets ausverkauften Häuser. — Die Darbietungen grenzen an das Unglaubliche.

Preise: 4.40, 3.30, 2.20, 1.10 Mk.

Vorverkauf in Elberfeld: Verkehrsverein u. Leonhard Tietz; **in Barmen:** Verkehrsverein u. Stadthallen-Kasse täglich von 11—1 Uhr. 490b

Da meine

Pelzwaren-Fabrik

zu den größten **Deutschlands** zählt, bin ich, wie **seit Jahren** bekannt, in der Lage, meiner werten Kundschaft Außergewöhnliches zu bieten.

Meine Preise Meine Auswahl

in sehr gelegenen, eing. **Pelzwaren,** welche in meinem

Detailgeschäft Köln, Breite Str. 69—71

zum Verkauf gelangen, geben Veranlassung, bei Vergleich den Bedarf bei mir zu decken.

Pelzwaren sind ein Vertrauensartikel

Meine Läger enthalten

Pelzwaren in den neuest. Formen in folgenden Preislagen:

von 55— 90 ℳ
von 120—250 ℳ
von 280—400 ℳ
von 450—700 ℳ
von 800—1200 ℳ
v. 1200—4000 ℳ

Besonders große Auswahl in eleganten

Pelz-Mänteln und pelzgefütterten Herren-Sportjoppen

3 Mark Reisevergütung bei Einkauf von 60 Mark an.

Albert Simon, Köln,

Breitestr. 69—71,

gegenüber der Köln. Zeitung. 1153

Engros-Abteilung für **Kürschner und Wiederverkäufer Brückenstraße Nr. 1—3,** direkt an der oberen Straße.

Am heut. Sonntag bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr geöffnet.

Wein-, Bier-, Likörstube

Süddeutsche Bedienung.

Witwe Dannenberg,

Elberfeld, Hochstr. 66. *

Ziehung 6., 7. und 8. November

Geld-Lotterie

zugunsten des Vereins f. d. Deutschtum im Ausland.

383 636 Lose 13 337 Geldgewinne zusammen

Hauptgewinne

400000 M.
100000 M.
50000 M.
30000 M.

Lose M. 3.30 (Portozuschlag u. Liste 45 Pfg.) **überall erhältlich.**

N. C. Kröger, Berlin W 8, Friedrichstr. 192-193

an d. Leipziger Straße

Korsetts

werden bei Zugabe der Stoffe, elegant angefertigt.

Artur Cahnfeld, Korsettfabrik, Elberfeld, Kortestraße 7.

Der moderne Metallarbeiter.

Ratgeber für Dreher, Schlosser und Maschinenbauer. 4. Aufl., 348 Seit., geb., 136 Abbild. Von Otto Schwenn. Dieses Werk setzt jeden Metallarbeiter in den Stand, schnell und sicher die vorkommenden Berechnungen der Räder an Drehbänken zum Bewindeschneiden vornehmen zu können. Es enthält ferner Festigkeitslehre, Stahl und seine Verwendung, Berechnung der Tourenzahl, um konisch zu drehen, Umrechnung von Zoll in Millimeter, Tabellen der Kreisumfänge, Verzahnung, Flächen-, Mantel-, Kubikinhalt u. Gewichtsberechnung, Schrauben- und Gewindetabellen, Fräsen von Zahnrädern, Kurven und Spiralen, Bestimm. der Pferdestärken und vieles and. Wissenswerte. Das Werk ist in einfacher, klarer Weise von einem Kollegen geschrieben und daher bestens zu empf. Beg. Einsend. v. 5.25 M. od. Nachn. 5.60 M.

Edm. Herrmann, Abt. 48, Berlin, Fruchtstr. 51.

(Postscheck 798.) b3756

Dalli-Glühstoff

zum Plätten und Bügeln b687

mit jedem Glühstoff- und Kohleneisen ist in den altbewährten Friedensqualität in allen besseren Haushaltungs-, Eisenwaren- und Drogengeschäften **wieder zu haben.**

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Schmitz-Bonn's

Wasch- u. Bleichhülfe

macht die **Wäsche blütenweiss.**

Garantiert unschädlich.

Endgültig genehmigt vom Kriegsausschuss unter Nr. 2503.

In Paketen zu 30 Pfg. überall erhältlich.

Alleinige Hersteller:

Schmitz-Bonn Söhne chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

Vertreter: Rudolf Nachtigall, Elberfeld, Tel. 421. 5116

Von der Landwirtschaftskammer anerkannte

Saatkartoffeln,

erste Aussaat Mahrower Industrie, in jeglichen Mengen auf Saatkarte abzugeben. **Wilh. Riepenberg, Gut Kamp bei Mettmann.** Telephon 317. 1343

Obstbäume.

Apfelhochstämme à Stück ℳ 4.50; Birnenhochstämme à Stück ℳ 5.00; Pflaumen- und Kirschenhochstämme à Stück ℳ 6.00; Stachelbeerhochstämme à St. ℳ 5.—; Johannis- und Stachelbeersträucher ℳ 1.50; Himbeersträucher ℳ —.40; Apfelspaliere (Buschform) à 3 bis 6 Mark; Rhabarberpflanzen, große Knollen, à Mark 1.50 empfiehlt **Anton Ruprecht,** Gartenarchitekt und Baumschulenbesitzer, **Elberfeld, Augustastraße 82.** Telephon 3931. — Bureaustunden von 8 bis 12 Uhr. *

Butterkohl × Wirsing!

Verkaufe am **Montag nachmittag** bei gutem Wetter **billiges prima Gemüse,** besonders geeignet zum Trocknen und Einmachen. **Gut Kirberg, Sonnborn.** *

Unliebsame und lästige 1490b

Angewohnheiten,

wie: Nägelkauen, Bettnässen, **Stottern** usw., **sowie psych. Uebel** wie: Flüchtigkeit, Gedankenlosigkeit, **Mangel** an Energie und Ausdauer, Gedächtnisschwäche, Unsicherheit, Schüchternheit u. dergl. beseitigt in jahrelang erprobten individuellen Kursen **H. Krebs, Barmen,** Werthersstraße 51. Tel. 4368. Sprechz. 3—5 Uhr außer Donnerst.

Wer lahme Tiere hat,

selbst erfolglos kurierte, wende sich an **Albert Franze,** Seifhennersdorf (Sachsen 62).

A. Franzes Kräutor-Salmiak

ist eine hervorragende, langjährig bewährte Einreibung für **Pferde, Kühe usw. gegen Lähmen und Schäden der verschiedensten Art,** wie Sehnen- u. Nierenleiden, Schulterlähme, Nervenschlag, Druse, rheum. Verschlag, frischer **Spath,** Galle, Schale, Kniegeschwamm, Plephacke, Stollbeule, Ueberbeine, Verrenkungen, offene Wunden usw., auch **bewährtes Mittel für Menschen** bei Rheuma, Gicht und allen Gliederschmerzen. **Große Flasche Mk. 3.50 und Mk. 11.—.** v3633

Depot: **Marien-Apotheke, Seifhennersdorf in Sa. 62**

Für Bruchkranke

halte **Sprechstunden Sonntag, Montag und Dienstag von 9 bis 1 Uhr.**

Dr. med. Bäumges, prakt. Arzt,

Cöln, Unter Sachsenhausen 16. v3674

Zur Hauptziehung

vom 8. Nov bis 4. Dezbr.

½	¼	½	¼ Kauf.
25	50	100	200 M.

Hugo Dahl Bankgeschäft **Barmen** Wuppertor 18 Fernspr. 430. Postsch.-Konto Köln 30993

Zur 5. Kl. (8. Nov.—4. Dez.) habe noch folg. Lose abzugeben

½	¼	⅛	1/16
200	100	50	25

M. v. Gehren, Kgl. Preuß. Kgl. Lotterie-Einnehmer, Telephon 71

Hauptziehung 8. Nov. bis 4. Dezbr.

Zur 5. Kl. 12. (238.) Lotterie

½	¼	⅛	⅛ Lose
200	100	50	25 Mk.

Wolff, Königl. Lotterie-Einnehmer **Elberfeld, Kaiserstraße 8,** Fernsprecher 2738. Postscheckkonto Cöln 1604.

Ziehung 6. November.

Rote + Lotterie

Ein guter Griff evtl.

Glücksrad

50 000 bar
30 000 „
20 000 „
10 000 „ usw.

Los 1.—, Glücksrad mit 10 Losen nur 12.—, Porto und Liste 45 Pfg. **Nur noch wenige Lose zu haben.**

Lotterie-Börse

Otto Kutsch, Elberfeld, Kersteinplatz **Hagen i. W.,** Elberfelderstr. 39. 4317

Tabak!

Mischung „Hansa Siesta" Probieren Sie das beste des Gegenwart, best. aus Brisil., Rovenbl. etc. Gelbmach und Aroma vorzügl. Paf 1.25 M. An Wiederverk. 50 % 35 M. Versandhaus in Stoffen.

Zigaretten und Tabakwaren **A. Fiskenwirth, Elberfeld** Kölnerstr. 77, im Thalia-Thea.

20 000 kg Extrakt

zu feinstem alkoholfreien Heißgetränk mit Rum- und Arrak-Punschgeschmack.

Naturprodukt, kein Ersatz.

Muster per Post, ca. ½ Pfd. gegen Vereinsendung **Brauerei z. Rennbaum Opladen.**

*Mit Ausnahme von Fleisch wieder sämtliche

Gewürze

am Lager. 1804

Gebr. Laambusch, Barmen, Telephon 2011.

Starke Kastenwagen, 1 Meter lang 90.— M. 1.10 „ „ 100.— „ nur gegen sofortige Kasse.

Heinr. Mertens, Schreinermeister, Dormagen bei Köln.

Achtung

Händler Vertreter

Kastenwagen

Verlangen Sie Preisliste. H. Timmann, Abt. Kastenwagen. **Hannover** 207.

e.— **Kriegsauszeichnungen.** Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielten weiter von hier: Sanit.-Gefr. Erich Limberger, Luisenstr. 65; Minenwerfer Max Heyer, Kl. Klotzbahn 12; Kan. Wilh. Bitz, Charlottenstr. 20; Landsturmm. Karl Houtele, Straßburgerstr. 21; Ref. Rudolf Schulte, Sohn von Wwe. Karl Schulte, Kölnerstr. 164; 3 Söhne besitzen bereits dieselbe Auszeichnung: Sergt. Wilh. Schmidt, Hagenauerstr. 8, dessen Brüder Rudolf und Karl schon länger im Besitz der Auszeichnung sind; Arm.-Soldaten Fr. Adams, Gerstenstr. 7, und Wilhelm Siffenberg, Remigiusstr. 50. Der Vizefeldw. Emil Schildt, Friedhofsverwalter der reform. Gemeinde, wurde mit dem Mecklenburgischen Verdienstkreuz Dritter Klasse ausgezeichnet.

e.— **Verkauf von Reichsware.** Von Kriegsbeschädigten, die nicht im Besitze eines Warenausgabescheines für Sonderverteilungen sind, ist bei dem Einkauf der Süßlinge bei dem Städtischen Bekleidungsbetriebsamt, Wasserstraße 12, 3. Stock, als Ausweis die Lebensmittelausgleichskarte vorzulegen.

e.— **Buchdeckersammlung.** Über Buchdeckern an die von der Reichsfuttermittelstelle, Geschäftsabteilung, eingerichteten öffentlichen Abnahmestellen (Ortseinkäufer) abliefert, erhält nach seiner Wahl vom Ortseinkäufer eine zum Bezuge eines Schlagscheines oder eine zum Bezuge eines Oelbezugsscheines berechtigende Quittung. Die Verteilung des zurückgelieferten Speiseöls gegen die Oelbezugsscheine liegt dem Kommunalverbande ob, in dessen Bezirk die Buchdeckern abgeliefert sind. Der Kriegsausschuß für Oele und Fette überweist dem Kommunalverband Speiseöl im Gewicht von 6 Prozent der bei den Abnahmestellen (Ortseinkäufer) des Kommunalverbandes gegen Oelbezugsscheine abgelieferten Buchdeckern. Der Verkaufspreis ist auf Mk. 15.40 für 1 Kilogr. Oel frei Verteilungsstelle festgesetzt. Der Zeitpunkt des Eintreffens des Oeles und die Frist für die Abholung durch die Oelbezugsscheinberechtigten wird vom Kommunalverband öffentlich bekanntgegeben. Der Oelbezugsschein enthält den Vermerk, daß das Oel zu dem vom Kommunalverband bekanntgegebenen Zeitpunkt abzuholen und daß Behälter mitzubringen sind. Die öffentliche Abnahmestelle befindet sich in Elberfeld bei dem Nationalen Frauendienst, Doppersberg 13 und Kirchstraße. Die Ausstellung der Schlagscheine und Oelbezugsscheine erfolgt durch das Polizei-Sekretariat II, Rathaus, Zimmer 8.

e.— **Christlich vaterländischer Familienabend.** Heute abend 6½ Uhr findet im großen Saale des Jugendhauses, Bergstraße 50, ein christlich-vaterländischer Familienabend statt. Es werden Ansprachen gehalten, Chorgesänge sowie ein zeitgemäßer Lichtbildervortrag geboten.

e.— **Der Männer-Quartettverein „Liederkranz“**, Chorleiter Herr Heinr. Prinz, veranstaltet am heutigen Sonntag, abends 6 Uhr, im großen Saale der Stadthalle sein Herbst-Konzert. Als Solisten sind gewonnen: Opernsänger Josef Turnau, Tenor vom hiesigen Stadttheater und Konzertmeister Moritz van den Berg, Violine, vom Kölner städt. Orchester. Die Begleitung am Flügel hat Josef Schwan, Lehrer am Konservatorium in Bonn, übernommen.

e.— **Augusta-Konzert.** Am Sonntag, 3. November, veranstaltet der Gesangverein „Augusta“ unter Otto Reuters Leitung im großen Stadthallen-Saale ein Konzert. Als Solisten wurden u. a. verpflichtet: Helene Reuter, Sopran von hier, Tenor C. Koch vom Opernhaus in Köln sowie der junge Geiger W. Strub aus Mainz, der seit kurzem Träger des Mendelssohnpreises ist. (Siehe die Anzeige.)

e.— **Salamander.** An die Aufführung des Singspiels „Brüderlein fein“ schließt sich ein Gastspiel des Ballett-Ensembles vom Düsseldorfer Stadttheater an. (Siehe auch die Anzeige.)

Barmen, 27. Oktober.

b.— **Verteilung von Futtermitteln.** Auf die im Anzeigenteil befindliche Bekanntmachung der Futtermittelstelle Barmen wird besonders hingewiesen.

b.— **Runkelrüben.** Die Reichsgemüsestelle macht bekannt, daß nunmehr auch die Runkelrüben zu dem bewirtschafteten Gemüse, dem sogenannten „Kontrollgemüse“, gehören. Diese Maßnahme rechtfertigt sich, so schreibt uns die städtische Kartoffel- und Gemüseversorgung, aus dem äußerst starken Bedarf der bewaffneten Macht an getrockneten Runkelrüben und dem ebenfalls starken Bedarf der Kaffee-Ersatz-Industrie.

b.— **Die Kernsammelstelle**, Bleicherstraße 22, wird am 1. November geschlossen. Von da an ist die Annahme für Obstkerne, Wildfrüchte, Haare, Zigarrenabschnitte usw. in der Abfallsammelstelle, Druckerstraße 4.

b.— **Groß-Barmen.** Die 4 Ussems treten Mittwoch, 30. Okt., zum letzten Male auf, und zwar schon um 8½ Uhr. Donnerstag, 31. Okt., beginnt Paul Göbel ein kurzes Gastspiel.

b.— **Diebstähle.** In den letzten Wochen wurden auf dem Lichtenplatz von Weiden und aus verschlossenen Ställen ein Kalb, drei Schafe, vier Ziegen und zwölf Kaninchen gestohlen. Die Tiere wurden entweder an Ort und Stelle oder in unmittelbarer Nähe des Tatortes abgeschlachtet. Der hiesigen Kriminalpolizei ist es jetzt gelungen, die Diebe in den Gebrüdern Paul, Ernst und Robert K. zu ermitteln und die beiden erstgenannten festzunehmen. Robert K. ist seit August von seinem Truppenteil desertiert und konnte bisher nicht ergriffen werden. Ernst K. hatte seine schulpflichtige Tochter mit auf seine Diebeszüge genommen, die auf einem Kinderleiterwagen die Beute fortfahren mußte.

Zeitungsgeschäfte der englischen Regierung.

GA. **Rotterdam**, 25. Okt. (Eig. Drahtb.) Laut übereinstimmenden Berichten aus London entpuppt sich der kürzlich vollzogene Verkauf des Blattes „Daily Chronicle“ an die Zeitungsgruppe des Unterhausmitgliedes Sir Henry Dalziel — Kaufpreis 900 00 Pfund — als eine Skandalaffäre, die mit den „Zellulose“-Schiebungen verdächtige Aehnlichkeit aufweist.

Im englischen Parlamente geißelten die Mitglieder Pringle und Hughes das „nichtswürdige Geschäft“ und zogen die Regierung bezw. die Person Lloyd Georges in die Debatte. Der erste Minister war abwesend; Bonar Law schützte Unwissenheit vor. Der kurze Sachverhalt ist folgender: „Daily Chronicle“, ein Organ verschiedener industrieller und finanzieller Gruppen, begann im April ds. Js. eine Politik zu betreiben, die sich gegen die „verlängerte Kriegsführung und gegen die Erschöpfung der englischen Mannskraft“ richtete. General Maurice wurde als Sturmbock gegen die Führer des britischen Kriegskabinetts verwendet und schien diese Aufgabe zu erfüllen, wie man es von ihm erwartete. Es traten nun der Reihe nach an die Besitzer des „Daily Chronicle“ Strohmänner des Ministerpräsidenten heran und begannen eine förmliche Preiskonkurrenz zu betreiben. Der Leiter der Innenpropaganda, Lord Beaverbrook, verhandelte wochenlang und versprach den an „Daily Chronicle“ interessierten Gruppen (Sunlight-Seifenfabriken, Wollhändlern, Bradforder Textilwarenfabrikanten) bedeutende Geschäfte, wobei auf den Direktor der „Kontrakt-Abteilung“ des Kriegsamtes, Andrew Weir, besonders hingewiesen wurde. Die Unterhandlungen scheiterten infolge einer Preisdifferenz. Beaverbrook spielte nun die Sache dem Sir Dalziel in die Hände, der wiederum durch Lloyd George zu einer Intervention veranlaßt wurde, und zwar deshalb, weil der Ministerpräsident mit der zunehmenden Gegnerschaft des „Daily Chronicle“ nicht zufrieden war. Das Blatt begann nämlich die irische Frage in einer dem Kabinett sehr peinlichen Art und Weise zu behandeln. Dalziel überbot, bezahlte die 900 000 Pfund und ist nun in den Besitz des „Daily Chronicle“ gelangt. Im Unterhause wies Pringle auf die „unsauberen Zeitungsgeschäfte der Regierung“ hin, die jetzt im ganzen Lande eine Hetzjagd auf unwillige Zeitungsgruppen hält, um sich durch riesige Geldopfer in den Besitz der Widerspenstigen zu bringen. Er sagte u. a.: „Unsere Zeitungen sind nicht mehr Organe einer Demokratie, sondern Sprachrohre jener Interessenkreise, die sich ein führendes Blatt ergattern konnten. Die Regierung hat wie eine Seuche mitten in dem Netze und untergräbt die ehrliche Presse-Berichterstattung durch ihre Auftauchpraktiken. Die Oeffentlichkeit ist aber betrogen, denn sie wird über diese dunklen Geschäfte nicht auf dem Laufenden gehalten, sie weiß nichts von dem Besitzwechsel der Zeitungen und hält gewisse Blätter im Glauben an ihre „Unabhängigkeit“ weiter, anstatt sie betrete zu schieben, wie es sich gehören sollte.“ Beaverbrook scheint bei dem Skandal wieder schlecht hinwegzukommen. Um die Gegner zu versöhnen, ernannte er den Schriftsteller Arnold Bennett, der in den erbitterten „Daily News“ scharfe Artikel schreibt, zum Propagandadirektor, aber es drohen im Zusammenhange mit der „Daily Chronicle“-Affäre noch weitere unbequeme Enthüllungen. Die Unterhausdebatte lieferte neuen Beweis dafür, daß gegenwärtig fast die gesamte führende Presse Englands unter dem Einfluß der Regierung arbeitet, und zwar nicht „im Sinne des Zensors“ — wie Pringgle erklärte —, sondern im Sinne des „gekauften Sprachrohrs“. Hinter den meisten Operationen dieser Art steht Lloyd George; Dalziel hat dies offen zugegeben. Schließlich begünstigen Bankgruppen, die sich in letzter Zeit zusammengeschlossen haben, eine Beteiligung derjenigen Zeitungen, die sich einen Rest von Unabhängigkeit bewahren wollen. Es verlautet noch, daß in nächster Zeit eine neue Blättergruppe auftauchen wird, um sich in den Dienst der englischen „Handelssuprematie“ zu stellen.

Letzte Telegramme.

Die neue Note an Wilson.

GA. **Berlin**, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Nach Schluß der gestrigen Vollsitzung des Reichstages empfing der Vizekanzler v. Payer im kleinen Bundesratssaale die Fraktionsführer unter Einschluß der Konservativen und Unabhängigen Sozialdemokraten, jedoch mit Ausnahme der Polen, um ihnen den Entwurf der an den Präsidenten Wilson gerichteten Antwortnote vertraulich bekannt zu geben. Daran schloß sich eine vertrauliche Besprechung der Note, die etwa eine halbe Stunde währte. Außer den Fraktionsvorsitzenden nahm noch je ein Mitglied jeder Fraktion an der Besprechung teil. Die Note ist kurz und enthält im wesentlichen die beiden Punkte, die wir bereits andeuteten. Soweit der „Lokal-Anz.“ unterrichtet ist, steht auch der Personenwechsel an hoher militärischer Stelle mit allen diesen Vorgängen im Zusammenhang. Generalfeldmarschall v. Hindenburg wird, wie der „Lokal-Anz.“ hört und der „Vorwärts“ bestätigt, im Oberbefehl verbleiben. Die Note an den Präsidenten Wilson ist auch vom Bundesratsausschuß für auswärtige Angelegenheiten begutachtet worden. Den Wiederzusammentritt des Reichstages erwartet man kaum vor Montag über acht Tage. Der Tag der Einberufung wird von der Antwort aus Amerika abhängig sein. Von anderer Seite erfährt der „Lokal-Anz.“ über den Inhalt der Note, daß sie bei allem Entgegenkommen gegen Wilsons Forderungen dennoch betone, daß die angedeuteten Waffenstillstandsbedingungen in Wilsons Note die Wehrlosmachung Deutschlands bedeuten würde, was weder im nationalen noch im internationalen Interesse angängig sei.

Wie der „Lokal-Anz.“ ferner hört, werden Generalmajor v. Gartenwerffer und Oberstleutnant Nitolai vom Generalstab demnächst zurücktreten. Als Nachfolger des Generals Ludendorff kommen außer den beiden bereits genannten Generalen nach dem „Lokal-Anz.“ in erster Linie noch General Groener in Frage, der wohl dem linken Flügel der rechten Mehrheit der genehmste Mann sein würde, und außer ihm noch die Generale Hoffmann und Hene.

Der Wiener amtliche Bericht.

WTB. **Wien**, 26. Okt. Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Kämpfe in den Sieben Gemeinden fanden gestern nach den Mißerfolgen, die der Italiener und Franzose am Vortage erlitten, keine Fortsetzung.

Oestlich der Brenta kam es erneut zu einem erbitterten, bis in die Nacht andauernden Ringen. Brennpunkte des Kampfes waren wieder der Monte Asolone und der Monte Pertica, die mehrmals in die Hände des Feindes fielen, um immer wieder durch Gegenangriff zurückerobert zu werden. Nur unter schwersten Opfern vermochten die Italiener gegen Abend auf beiden Bergkuppen neuerdings Fuß zu fassen. Dagegen blieben alle Anstrengungen des Feindes nordöstlich des Monte Pertica, in unsere Linien einzudringen, vergebens. Auch neuerliche Anstürme gegen den Spinuccia scheiterten an der Tapferkeit der Verteidiger.

Im Asolone-Becken schlugen unsere Sicherungstruppen italienische Vorstöße ab. Die Haltung unserer Braven war wieder über jedes Lob erhaben. Von den gestrigen Kämpfen westlich der Brenta verdient noch das oberungarische Infanterie-Regiment Nr. 125 besondere Anerkennung. So trug gestern im Asolone-Abschnitt namentlich das kroatische Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 27 durch das selbstätige Mitwirken in den Kämpfen eines Nachbarabschnittes zur Festigung der Front bei. Einstimmig wird wieder die Tätigkeit der Artillerie hervorgehoben, die durch ihr verständnisvolles Zusammenwirken mit der Infanterie an der Behauptung des Schlachtfeldes ruhmvollen Anteil nahm. Infanterie- und Schlachtflieger betätigten sich im Erkundungsdienst und im Kampfe gleich erfolgreich.

Balkan-Kriegsschauplatz:

In Serbien gingen wir schrittweise in Stellungen von Kragujewac zurück.

Auf dem albanischen Kriegsschauplatz keine größeren Kampfhandlungen.

Der Chef des Generalstabes.

Amerikas Rüstungen zur See.

WTB. **Washington**, 26. Okt. (Reuter.) Staatssekretär Daniels teilte der Kommission für Marineangelegenheiten in einer Erklärung mit, daß nächstes Jahr für die Bemannung von Kriegs- und Handelsschiffen 260000 Offiziere und Mannschaften notwendig sein würden. Der größere Teil davon werde für die neuen Handelsschiffe benötigt, die sich nach der Kriegszone begeben.

Henderson darf nicht nach Frankreich.

GA. **Rotterdam**, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Der Korrespondent des „Nieuwe Rotterd. Courant“ in Ijmuiden aus London: Arthur Henderson und Hyndman kamen gestern in Folkestone an, um sich nach Frankreich zu begeben. Ein Beamter der Matrosen- und Schiffervereinigung, der ihnen gefolgt war, überredete die Besatzung des Kanalbootes, Henderson und Hyndman nicht als Passagiere mitzunehmen. Sie mußten zurückkehren und selbst ihr Gepäck tragen, da der Chauffeur ihres Autos sich weigerte, sie zu fahren, als er gehört hatte, wer die beiden wären. Henderson teilt nun hierzu mit, daß die Arbeiterkonferenz der alliierten Länder eine Kommission eingesetzt hätte, aus Vorbereit, Thomas und Goniere bestehend, die den Auftrag hätte, bei Abschluß der Feindseligkeiten einen Weltkongreß aller Arbeiter zu organisieren. In Gesellschaft von Hyndman hatte Henderson mittags London verlassen, um an der Versammlung teilzunehmen. Er führte Instruktionen der interalliierten parlamentarischen Kommissionen, der Kommission des Bergarbeiterkongresses und des beschließenden Rates der Arbeiterpartei mit sich.

Handels-Nachrichten.

WTB. **Kurse für fremde Zahlungsmittel. Berlin**, 26. Okt. (Drahtb.) Holland Geld 263, Brief 268,50. Dänemark Geld 176,50, Brief 177, Schweden Geld 194,25, Brief 194,75. Norwegen Geld 177,75, Brief 178,25. Finnland Geld 73,25, Brief 73,75. Schweiz Geld 136,75, Brief 137. Oesterreich-Ungarn Geld 58,70, Brief 58,80. Türkei Geld 20,50, Brief 20,60. Spanien Geld 136, Brief 137.

GA. **Berliner Wertpapierbörse. Berlin**, 26. Okt. (Eig. Drahtb.) Der große Ernst der Lage, der auch durch die Reichstagsverhandlungen nichts weniger als gemildert wird, beherrschte heute die Berliner Börse wieder in erhöhtem Maße. Bei fortgesetzt großer Zurückhaltung war die Stimmung allgemein etwas schwächer. Das Geschäft blieb jedoch ruhig und das mehrfach auch durch den Wochenschluß veranlaßte Angebot beschränkt. Die Heeresberichte und die in den Hauptversammlungen verschiedener Werke zum Ausdruck gekommene wirtschaftliche Zuversicht boten einen gewissen Rückhalt. Hierzu kommt, daß der Kassamarkt auch heute ziemlich Festigkeit bewahrte, wenngleich eine Reihe von Papieren noch ohne Notierung bleiben mußte. Deutsche Anleihen waren etwas schwächer. Geld blieb zu 4½ Prozent angeboten. Privatdiskont 4⅝ Prozent und darunter.

Vereinigte Riegel- und Schloßfabriken, Aktiengesellschaft, Velbert. In der gestrigen Hauptversammlung, in der 12 Aktionäre mit 566 Stimmen vertreten waren, erhob sich gegen die Vorschläge der Verwaltung, die auf Erhöhung der Bezüge des Aufsichtsrates abzielten, eine lebhafte Opposition. Der Antrag, den Anteil des Aufsichtsrates am Reingewinn von 8 auf 12 Prozent zu erhöhen, wurde ebenso abgelehnt wie der danach aus der Versammlung gestellte Antrag auf eine solche Erhöhung von 10 Prozent. Der Vorsitzende erklärte, daß durch die Erhöhung des Gewinnanteils nur die steuerliche Erhöhung ausgeglichen werden soll, die bei den Aufsichtsratsmitgliedern aller Aktiengesellschaften Platz gegriffen habe. Die Opponenten vertraten demgegenüber den Standpunkt, daß der Gesetzgeber mit der höheren Besteuerung gerade die reichlichen Verdienste der Aufsichtsratsmitglieder habe treffen wollen. Zwei der Opponenten hielten es auch für unangebracht, daß der Aufsichtsrat von 59 360 Mark Gewinne beziehe, die als vertragsmäßiger Gewinnanteil und Sonderzuwendung an Vorstand und Werksangestellte ausgeworfen sind, und stimmten infolgedessen gegen die Genehmigung der Bilanz. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet. Hierbei wurde auch die nachträgliche Entlastung des Aufsichtsrates ausgesprochen, die diesem im Dezember 1911 für das Geschäftsjahr 1910 versagt worden war. Die Wiederwahl des ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedes Hugo Rocken-Velbert wurde von verschiedenen Seiten mit der Begründung bekämpft, daß Rocken ein Konkurrent der Gesellschaft sei. Seine Wiederwahl wurde auch mit 349 gegen 208 Stimmen abgelehnt und an seiner Stelle einstimmig Maschinenfabrikant Robert Rohrmann-Velbert gewählt. Ueber die Aussichten teilte die Verwaltung mit, daß die Gesellschaft außerordentlich stark beschäftigt sei und über reichliche Mittel verfüge. Ein auf der Tagesordnung stehender Antrag, die Vorzugs- und Stammaktien zu vereinheitlichen, wurde von den Antragstellern zurückgezogen. Bei erneuter Besprechung dieser Frage nach Erledigung der Tagesordnung erklärte sich die Verwaltung zur Entgegennahme annehmbarer Vorschläge für eine derartige Vereinheitlichung bereit.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung (Leiter A. Freiherr von Wangenheim), Berlin, Unter den Linden 59a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion“, nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Futtermittelstelle Barmen.

Stroh und Runkelrüben für Landwirte. Die Landwirte des hiesigen Stadtkreises werden nochmals aufgefordert, ihren Bedarf an Stroh und Runkelrüben umgehend bei der Futtermittelstelle, Rathaus, Zimmer 42, anzumelden.

Häcksel. Der Verkaufspreis beträgt Mk. 15.— per Zentner ab Händlerlager.

Heu. Der Verkaufspreis für gebündeltes Wiesenheu oder Preßheu beträgt Mk. 20.— p. Zentner ab Händlerlager.

Torfstreu. Der Verkaufspreis beträgt Mk. 12.— für 100 Kg., nicht per Ballen.

Sonderzulage für schwerarbeitende Pferde. Für Pferde, welche nachweislich mit der zugeteilten Ration nicht auskommen, kann eine Sonderzulage von Pferdemischfutter überwiesen werden. Dahingehende Anträge sind bei der Futtermittelstelle, Rathaus, Zimmer 42, zu stellen, woselbst den Pferdehaltern unter Vorlage der Haferkarte die Bezugsscheine ausgestellt werden.

Hafer und Pferdemischfutter. Für 10 Tage werden je Pferd 30 Pfund Hafer und ein Zentner Pferdemischfutter abgegeben.

Hafer und Pferdemischfutter dürfen nur jedesmal gleichzeitig von einem Händler gegen Vorlage der Haferkarte verabfolgt werden. Die Abgabe wird auf den Hafer- bezw. Futtermittelkarten eingetragen.

Landwirte, welchen kein Hafer zusteht, erhalten auf die Futtermittelkarten nur Pferdemischfutter.

Hafer und Pferdemischfutter werden jedesmal nur für 10 Tage, also nicht für längere Zeit, im voraus verabfolgt.

Das Pferdemischfutter wird nur in „Futtermittelstelle Barmen“ gezeichneten und plombierten Leihsäcken abgegeben.

Der Händlerverkaufspreis für 100 Kg. Hafer beträgt Mk. 56.— ohne Sack ab Händlerlager.

Der Verkaufspreis des Pferdemischfutters beträgt Mk. 46.— je Zentner mit Sack ab Händlerlager bei sofortiger Kasse, spätestens innerhalb 8 Tagen. Werden die Säcke umgehend, spätestens innerhalb 3 Tagen, in gutem, brauchbarem Zustand zurückgegeben, so werden 6 Mark für den Sack zurückvergütet.

Die Pferdebesitzer werden dringend im eigenen Interesse aufgefordert, Pferdemischfutter nur in den „Futtermittelstelle Barmen“ gezeichneten und plombierten Säcken anzunehmen, da nur in diesem Falle eine zuverlässige unverfälschte Lieferung gewährleistet ist. 411/341b

Barmen, 27. Okt. 1918. **Der Oberbürgermeister.**

Städt. Lebensmittel- u. Brennstoffversorgung Elberfeld.

Sonntag den 27. Oktober 1918.

Lebensmittel-Ausgabe an Verbraucher.

Die Preise sind aus den Preisverzeichnissen der Verkaufsstellen ersichtlich.

Brotkarte: Brot (44). Auf (W) Weißbrot nur nach Bedarf. Brot- und Mehlentnahme bis Dienstag nur halbe Wochenmenge.

Kinderkarte: Brot 3 Pfund (2); Zwieback oder Einbrennmehl 500 Gr. (3). — **Montag den 28. Oktober:** 1 Pfund Grieß (4) in den Geschäften, in denen die Kinderkarte angemeldet ist. — **Freitag, 1. November:** 200 Gr. Zucker (5).

Zwiebackkarte (nach ärztlicher Verordnung): Zwieback oder Einbrennmehl 500 Gr. (44); Brot (44).

Kartoffelkarte: Versorgungswoche vom 28. Okt. bis 1. November 7 Pfund Kartoffeln (ganze Wochenmenge) (44). Kriegsbeschädigte Zusatzempfänger 3 Pfund (44).

Lebensmittelkarte: Mittwoch den 30. Oktober 125 Gr. Kaffee-Ersatzmittel, lose Pfund 1,12 Mk. in Packungen 1,16 Mk., Pfeiffer & Diller Kaffee-Ersatz 50 Pfg. das Paket je 125 Gr., Kinder Kaffee-Ersatz 08 Pfg. die Dose je 125 Gr. (21); Ausgleichskarte (31), Ausweis Z. (18); Besuchskarte (14); Bezugsausweis K. (7). — **Donnerstag den 31. Oktober:** 125 Gr. Marmelade (22); Ausgleichskarte (32); Ausweis Z. (19); Besuchskarte (15); Gastwirte usw. (43). — **Freitag den 1. November:** 200 Gr. Zucker (33); Ausgleichskarte (33); Zuckerkarte G. (4); Ausweis Z. 100 Gr. (20).

Reichsfleischkarte: Montag den 28. Oktober in sämtlichen Fleischverkaufsstellen Bratwurst. — Fleischverkaufsstellen Nr. 730—1125 u. 1—582 erhalten außerdem Blut- oder Leberwurst. — Die Einheit beträgt: Vollkarte 50 Gr. (2 Marken) Kinderkarte 25 Gr. (1 Marke). Der Verkauf findet von Montag mittag 2 Uhr bis Dienstag mittag 2 Uhr statt.

Fettkarte und Ausgleichfettkarte: Montag ¼ Pfund Weichkäse in den Fettverkaufsstellen Nr. 836, 840—850 (1); 2 Weinzierkäse in den Fettverkaufsstellen Nr. 886—913 und 920 (5).

Vollmilchkarten: Heute A, B, C mit Strich und E volle Tagesmengen. Auf Ostkarten ohne Strich ¼ Liter. Auf F-Karten über ½ Liter wird nur ¼ Lit. verabfolgt. F-Karten über 1 Liter und ½ Liter erhalten volle Mengen. — Morgen: A, B, C mit Strich, E und F volle Tagesmengen. Auf Ostkarten ohne Strich ¼ Liter.

Magermilchvergünstigungskarten: Heute ½ Liter Magermilch in den Bezirken 72—128, 1—10. Morgen ¼ Liter Magermilch in den Bezirken 11—62.

Fische: In nachstehenden Verkaufsstellen wird gefrorener Stockfisch zum Freiverkauf vorrätig gehalten. Preis Mk. 1.20 für das Pfund. Trockener Stockfisch darf nicht abgegeben werden. Einwickelpapier ist mitzubringen.

Aug. Hollmann, Neumarkt,	J. Gronemeyer, Brinkenstr. 43,
Emma Riese, Königstr. 6,	Befreiung, Hochstraße,
P. Hirschmüller, Neumarkt 1,	C. Weitz Söhne, Mauerstr. 26,
Frau Wiesemann, Oststr. 30,	C. Jäger, Wirmhof,
P. Brüssermann, Ripdorf 17,	Herm. Dahlgans, Königstraße,
J. W. Kamphausen, Ripdorf 36,	Wilh. Dürr, Hochstr. 20,
Ed. Markmann jr., Königst. 52,	Steinberg, Humboldtstr.
Heinr. Jansen, Ripdorf 26,	St. Hochmarkt: Obstgemüse.

Süßkartoffelkarte „G“: Dienstag den 29. u. Donnerstag den 31. Oktober bei Obermeyer & Berker, Kasinostraße 36, zwei „G“-Bedingungen zum Preise v. Mk. 2.70 auf (3). Abgezähltes Geld sowie Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Für die Verkaufsstellen:

Warenausgabe: Montag vorm. von 8—10 Uhr Weinzierkäse bei Heinrich Schwarz, Nadenbergerstr. 69, Weichkäse bei Emil Katier, Alleestr. 98. — **Kurzwarenausgabe:** Montag vorm. von 8 Uhr ab.

Ablieferung von Bezugs- und Warenabschnitten an die Verteilungsstelle Kl. Klotzbahn 12b. Montag: Kontrollabschnitte der neuen Fleischkarten und Abschnitte der Brotkarten; **Dienstag:** Abschnitte der Fett- und Kinderkarten; **Donnerstag:** Abschnitte der Brotkarten und Abschnitt 9 des Warenbezugsscheins; **Freitag:** Abschnitte der übrigen Lebensmittelkarten.

Diejenigen Geschäfte, welche etwa noch Nährhefe vorrätig haben sollten, werden ersucht, auf Zimmer 50 des Rathauses entsprechende Mitteilung zu machen.

Sonstiges.

Den Sanatorien und ähnlichen Anstalten sowie medizinischen Instituten, Medizinal-Personen, Hebammen usw. kann die Stadt zum Reinigen von Geräten, Apparaten, Geschirr und dergleichen eine gewisse Menge Kristall-Soda zur Verfügung stellen. Eventl. Bedarf ist im Rathaus, Zimmer 18, bis Donnerstag den 31. Oktober anzugeben.

Zur Kartoffelrinkellerung.

Haushaltungen, die durch städtischen Bezug Kartoffeln bereits eingekellert haben, dürfen die eingekellerten Kartoffeln unter keinen Umständen in Angriff nehmen. Vorläufig werden die festgesetzten Wochenmengen auch a diese Haushaltungen auf Kartoffelkarte abgegeben. Wann ab die eingekellerten Kartoffeln in Angriff genommen werden dürfen, wird noch bekannt gemacht. Wer auf den Kopf der Haushaltungen 2 Zentner eingekellert hat, muß von dem Tage ab, von welchem die Verfütterung aus den eingekellerten Kartoffeln gestattet ist, 180 Tage auskommen.

Haushaltungen, die ihre Einkellerungskartoffeln nicht durch städtischen Bezug, sondern von auswärts oder von einem Elberfelder Landwirt erhalten haben, sind verpflichtet, ihre Kartoffelkarte spätestens 3 Tage nach Empfang der Kartoffeln an die Kartoffelstelle, Rathaus, Zimmer 49, abzugeben.

Verkauf von Einkellerungskartoffeln:

Auf dem Grundstück der Firma Carl Neubaus, G. m. b. H., Königstraße, neben der Gasanstalt:

Montag, 28. Okt., für Haushaltungen der Bezirke 1—82,
Dienstag, 29. Okt., für Haushaltung, der Bezirke 83—85,
Mittwoch, 30. Okt., für Haushaltung, der Bezirke 86—128.

Am Bahnhof Küllenhahn:

Donnerstag, 31. Okt., für die Haushalt. d. Bez. 106—128.

Verkaufszeit vormittags von 8½—12 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr. Brotkarte ist vorzulegen.

Die Kartoffeln sind bei der Abholung zu bezahlen. Zentner 9.70 Mk. Abgezähltes Geld bereithalten.

Der Kartoffelverkauf am städtischen Lagerplatz Ottenbruch konnte gestern nicht stattfinden, weil die Kartoffeln, die am Bahnhof gelacht und durch die Eisenbahn nach dem Ottenbruch geschickt worden waren, nicht rechtzeitig eingetroffen sind. Die Haushaltungen, die bedauerlicherweise vergebens gestern nach dem Lagerplatz gegangen sind, werden gebeten, ihre Kartoffeln am Dienstag, 29. Okt., an dem Lagerplatz Ottenbruch abzuholen.

Für die Rüstungsindustrie.

Ausgabe der **Brotzusatzkarten für Schwerarbeiter: Montag** den 28. Oktober, vorm. von 9—12 Uhr und nachm. von 3—5 Uhr, im Rathaus, Zimmer 19. Ausweiskarte vorlegen.

Brennstoff-Versorgung.

a) Abgabe von Kohlen:

Freigegeben zur Belieferung ist Abschnitt 12 der Brennstoffkarte für alle Bezirke. Ueber den Bezug wollen sich die Haushaltungen (siehe Verordnung des Kohlenamtes vom 10. Oktober 1918) mit den zuständigen Händlern verständigen.

b) Abgabe von Torfkoks:

Dienstag den 29. Oktober in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm. gegen Vorzeigung der Brennstoffkarte in folgenden Verkaufsstellen:

1. Städt. Gaswerk, Westende; 1491
2. Städt. Lagerplatz, Hohenzollernstr.;
3. Lager F. Jost, Wirmhof.

IX. Kriegsanleihe.

Die unterzeichneten Banken und Bankfirmen nehmen **Zeichnungen** und **Umtauschanträge** auf:

5% Deutsche Reichsanleihe (Neunte Kriegsanleihe)

zum Preise von **98%** für freie Stücke,
zum Preise von **97,80%** für Schuldbuchforderung.

4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen (Neunte Kriegsanleihe)

auslosbar mit 110% bis 120% in den Jahren 1919 bis 1967
zum Preise von **98%**

von Montag den 23. September an bis Mittwoch den 6. November ds. Js. mittags 1 Uhr

frei von allen Gebühren entgegen. — Vorschüsse auf die Anleihe werden zu den Bedingungen der Reichsdarlehnskasse ohne weitere Unkosten gewährt. — Ueber alle Einzelheiten wird in unseren Geschäftsräumen bereitwillig jede gewünschte Auskunft erteilt.

Elberfeld, im September 1918.

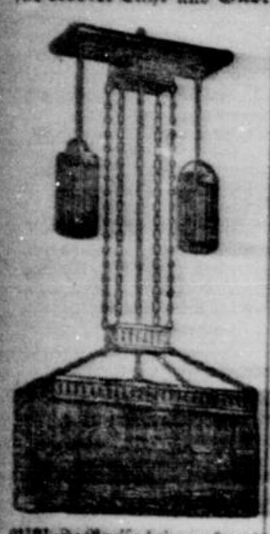
Bergisch-Märkische Bank
Filiale der Deutschen Bank

Elberfelder Bankverein

von der Heydt-Kersten & Söhne

J. Wichelhaus P. Sohn.

Beleuchtungskörper
für elektr. Licht und Gas.



Billigste Preise bei anerkannt größter Auswahl. 134

Riegermann's
Lampenfabrik,
Elberfeld, Königstr. 175
Haltestelle: Schiller straße

Neuerweg 25 **Barmer Creditbank** Heidterstr. 1

nimmt **Zeichnungen** auf die

9. Kriegs-Anleihe

(4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen, 5% Deutsche Reichsanleihe) gebührenfrei entgegen und erteilt über die Bedingungen bereitwilligst jede Auskunft.

Pelz-Fourrituren
wie Köpfe, Masken, Augen, Krallen, Schwänze usw.
Joh. Wiertz
Barmen, Mittelstr. 15 — Elberfeld, Kasperstr. 3
Versandhaus Rostbraten 119

Kronenreiher, Federrüschen, Felle in großer Auswahl.
A. Stoeckicht,
Straußfederreinigung
Elberfeld.
Kasinogarten str. 12.

Hilfe bei Warenknappheit!

Strumpfausbesserung

aus 6 Paar zerrissenen Strümpfen werden 4 Paar haltbare, aus 6 Paar zerrissenen Socken werden 8 Paar haltbare zu Mark 1.25 das Paar hergestellt. — Dehnbare Naht!

„Jukona" Strumpfschoner

bezugscheinfrei! Gr. 24—49 Mk. 1.80—3.00.

Einzige Patentfestel für Holzschuhe und Sandalen, auch als Hausschuhe und Reisepantoffel zu verwenden. 123

Ausbesserung und Umarbeitung von **Trikot - Unterwäsche.**

Bleyle's Knabenanzüge

können bei Zugabe eines getragenen Teiles ausgebessert werden. Mit Beratung stehe ich jederzeit zu Diensten.

Franz Freimuth

Herzogstrasse 5, Elberfeld. Fernsprecher 8752.
Wochentags von 1—3 Uhr, Sonntags ganz geschlossen.

Neu! Strümpfe Neu!

Fußlinge, Beinlängen

(Ohne Bezugschein) (Ohne Renanschaffung)

für Damen, Herren und Kinder fertigt jede Dame sofort unbesehen gut passend an aus alten Beinlängen, Stoffresten, Trikot usw. nach meinen gesetzl. gesch. Schnittmuster für alle Größen zu Strümpfen und Hausschuhen bei Voreinsendung M. 1.25, Nachnahme M. 1.50 franko. 111

E. Gernert, Hannover 16, Im Moore 25.

Umpreßhüte

wie neu werden alte Hüte aller Art aus Filz, Velour, Plüsch, Samt und Seide; auch Herrenhüte werden zu Damenhüten umgepreßt und gefärbt. 15 bestgewählte Modelle zur Wahl. Garantieren äußerst billig.

Barmen, 49, I, Mühlenweg 49, I, Barmen

Eingang durch die Mittelgasse

Reste u. Coupons
in Seide u. Kleider-Stoffen und Mäntel-Stoffen in jeder Länge, Stoffe Jackenkleider Röcke u. Mäntel, 28
Neu's Kaufhaus,
Elberfeld, Friedrichstraße 32.

Textilose-Sohlen

bester Ersatz für Ledersohlen

billig — dauerhaft — absolut wasserdicht

„Dena" Schuh-Besohl-Anstalt

Max Janke, Schuhmachermeister.
Annahmestellen:
Elberfeld: Berlinerstraße 109, Kaiserstraße 48.
Barmen: Wertherstraße 51.
Vohwinkel: Königstraße 8. 119

Pelze u. Muffen

in großer Auswahl.

S. Wohlgemuth

Elberfeld, Erholungstr. 7, Ecke Kaiserstr. 1259

Erna Weber

akad. dipl. Gesanglehrerin.

Vollständige Ausbildung in Gesang, Deklamation, Mimik und Klavier bis zur Opern- u. Konzertreife.
Ensemble-Kursus für Konzertgesang.
Einstudieren von Solopartien.
Anmeld. tägl. vorm. E., Holzerstr. 29, I. Fernspr. 3992

Ia Stärke,

schöne weiße Ware, welche sich auch zum Kochen eignet, empfiehlt 1106
per Pfund zu 11.50 M.
1 Zentner (2 Ztr.) 22.00 M.
per Nachn. oder Vorherversendung des Betrages
Deutsche Arbeiterhilfe,
Saarbrücken I, 13.

Bücher-Revisionen, Bilanz-Anfertigungen, Organisationen, Bücher-Einrichtungen,
praktisch und übersichtlich.
Sachverständige Beratung in Steuereinschätzungen und Reklamationen, bei beabsichtigten Geschäftsgründungen, An- und Verkäufen, Beteiligungen usw. durch
A. Woeller, Barmen, Bücher-Revisor,
Wertherstraße 15, II. — Fernsprecher 2525.

Pelze u. Muffe

in großer Auswahl
augenblicklich noch zu billigsten Preisen.
Stern, Elberfeld, Kölnerstr. 58, I.

Rheinische Holzdrechslerei und Spulenfabrik
Friedr. Westfeld, Barm.
— Fernsprecher 3154 —
übernimmt Aufträge in gedrehten Holzmassen Artikeln, speziell für Heeresbedarf.

Weihnachts-Karten,
Briefpapier, Kartenbriefe, Feld-Postkarten etc.
Firma Postkartenverlag, Elberfeld, Bachstr. 26.
Gut für Wiederverkauf geeignet.

Pelze

und Muffen jetzt noch zu konkurrenzlos billigen und reellsten Preisen im

Gelegenheitskaufhaus Franz Kranefeld,
ELBERFELD,
Wilhelmstr. 13.

Steckzwiebeln,

Größe von 2 bis 3 cm Durchmesser, Preis für das Postpaket postfrei gegen Nachn. M. 7.—.
Chrn. Mohrenweiser,
Altenweddingen,
Bez. Magdeburg. 2903

Pelze

Vorteilhaftes Angebot.

Grß. Alaskafüchse, mark., heiser, warm, 90.—, 75.—, 65.
Grß. Alaskafüchse, echte prima Felle 150.—, 125.—, 95.
Grß. Alaskafüchse, mark., zweifellos 115.—, 95.—, 80.
Blaue Füchse, mark. die grß. Mode 135.—, 120.—, 98.
Paletots-Kragen, kleidsame Form, in Feh, schwarz und nerzfarbig . . 115.

Letzte Neuheit!
U-Boot- und Sturmkragen in Opossum, blau und schwarz 135.—, 85.—, 65.
Marabu-Kragen in braun u. schwarz — Elegant — 45.

Passende Muffen
in großer Auswahl zu gleichen Preisen. 1482b

Weitgehendste Garantie!

Vergütung: Beim Einkauf von Mk. 65.— an 2.— für auswärtige Fahrt.

Pelz-Engros-Lager
Barmen, Bredderstr. 15,
I. Etage,
im Hause Drogerie Jung.
Haltest. Werterbrücke
Tel. 2035.

Bachmann & Co.
Möbel-Einrichtungen.

Wir bieten noch in reichhaltiger Auswahl
sehr preiswert
gediegene Möbel elegantester und einfacherer Ausführung in allen Holzarten:

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen und Einzelmöbel.

Lagerung bis zum Gebrauch.
Lassen Sie sich Ihre Einrichtung zurückstellen.

Barmen, Carlstr. 31–33,
neben der Ruhmeshalle. 3805

Keine Lichtnot mehr!

Soeben sind nur vom Lebensmittelamt wiederum
einige 1000 Sparlämpchen
zugesandt worden; die Nachfrage ist nach diesem beliebten Lampen so groß, daß es sich für jeden Interessenten empfiehlt sich schnellstens darum zu bemühen, solange Vorrat reicht.
Neu eingetroffen sind:

Carbid-Lampen

bei der Carbid-Verteilungsstelle für Elberfeld bei der Firma:

Heinr. Klahr, Elb., Neubruch 5,
am Rathaus.

Frau Brennscheidt, Stickerin,
empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten.
Elberfeld, Kirchdorf Nr. 62, II. Etage.

Bei

Witterungswechsel

stellen sich

• Erkältungen •

ein.

Ein bewährtes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit
ist der wohlschmeckende

AKKER'S ABTEI-SIRUP
(Akker Sirup)

Löst den Schleim und macht die Stimme klar und rein!

Flasche mit ÷ 250 gr. Inhalt M. 3.—
„ „ ÷ 550 „ „ „ 6.—
„ „ ÷ 1000 „ „ „ 9.—

Akker's Abtei-Sirup
(nur echt mit Namenszug) ist durch die Apotheken zu beziehen. Eine Schrift über Akker's Abtei-Sirup ist kostenlos durch L. I. Akker in Emmerich a. Rh. zu beziehen.

AKKER

1936

Zigarren! Zigarren!

Günstige Gelegenheit für den Weihnachtsbedarf!
Detail- u. Restenverkauf von Mk. **100** an.
Verkaufszeit von 9—11 u. 3—5 Uhr. Schriftliche Anfragen werden nicht berücksichtigt.
Joh. Peymen, Elberfeld, Berlinerstr. 37, 3. Etg.,
Zigarren-Versandhaus, gegr. 1896.

Pelze

und Muffen jetzt noch zu konkurrenzlos billigen und reellsten Preisen im

Gelegenheitskaufhaus Franz Kranefeld,
ELBERFELD,
Wilhelmstr. 13.

1196

Düsseldorfer Sackstopf- und Reparaturanstalt, M. Gottlieb, Düsseldorf, Kölnerstraße 68.
Nehme noch größere Posten Säcke zum Stopfen u. Reparieren mit gutem Garn an. Schnelle und reelle Bedienung. Kunden und Werke bekommen Vorzugspreise. Billigste Preise. 69

Sackflickanstalt

M. Gittmann, Düsseldorf, Corneliusstr. 84, Hpt. III, empf. sich zur Reparatur von Säcken aller Art b. pünktl. u. billiger Ausführung. Tägl. Leistung 5000 Stück. 3778

Jetzt Lassen Sie Ihre

Erfindungen
schützen durch
Sondermann & Riedel, patentanwälte
Elb., Bahnhofstr. 4, Fernspr. 1953.
Aeltestes Patent-Büro am Platze.